Bezugs-Preis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Oesterreich: vierteljährl. ℳ 6. Man abonnirt ferner mit entsprechendem Postaufschlag bei den Postanstalten in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Luxemburg, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland, den Donaustaaten, der Europäischen Türkei, Egypten. Für alle übrigen Staaten ist der Bezug nur unter Kreuzband durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/4 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannisgasse 8.

Filialen:
Alfred Hahn vorm. O. Klemm's Sortim. Universitätsstraße 3 (Paulinum),
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis
die 6gespaltene Petitzeile 25 ₰.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 75 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 50 ₰.
Tabellarischer und Ziffernsatz entsprechend höher. — Gebühren für Nachweisungen und Offertenannahme 25 ₰ (excl. Porto).

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

№ 637. **Sonnabend** den 15. December 1900. **94. Jahrgang.**

Diplomatie und Hochfinanz.

P. D. Zwischen Diplomatie und Hochfinanz bestehen in vielen Staaten intime Beziehungen, die es der Hochfinanz ermöglichen, auf die Diplomatie und auf den Gang der Politik einen gewissen Einfluß auszuüben. In finanziell schwachen Staaten, wo in der Regel auch die Charaktere der leitenden Staatsmänner nicht besonders stark sind, wird der Einfluß der Hochfinanz wenigstens auf diejenigen politischen Entscheidungen, an denen sie interessirt ist, in der Regel ausschlaggebend.

In Politik zu machen versuchen neben der Hochfinanz gelegentlich auch besonders rücksichtslose Outsiders, wenn sie einmal einen ganz besonders kühnen Coup durchführen wollen. Schon wiederholt ist es vorgekommen, daß in unruhigen, parteizerklüfteten oder exotischen Staaten kleine Aufstände oder Putsche angezettelt wurden durch Mittelsmänner eines Speculanten in der Absicht, dadurch die Course der Papiere des betreffenden Staates an den Börsen rasch und empfindlich zu drücken.

Als derartige Tricks der modernen Börsenspeculation noch neu waren und noch nicht durchschaut werden konnten, waren sie für den Urheber in der Regel außerordentlich gewinnbringend. Wenn in einem Lande, wie Spanien, wo die Verhältnisse früher mindestens ebenso unsicher waren, wie sie es heute sind, ein Putsch oder ein Aufstand ausbricht, dann stürzen natürlich die spanischen Staatspapiere, und wer über die Folgen des Putsches oder Aufstandes genau unterrichtet ist, weil er ihn selbst angezettelt hat, der kann im Trüben durch entsprechende Börsenspeculationen in spanischen Papieren einen reichen Fischfang machen. Werden bei dem Putschversuche einige Dutzend armer Teufel eingesperrt oder müssen einige von ihnen ihr Leben lassen, so fühlt sich der dirigirende Speculant dadurch nicht weiter beunruhigt. Zumeist sind solche Möglichkeiten nebst entsprechenden Entschädigungen vorgesehen worden.

Allem Anschein nach ist der carlistische Aufstand, der kürzlich in Spanien ausbrach, nicht ernsthaft zu nehmen. In einer Unterredung mit einem Berichterstatter äußerte General Weyler, der neue Generalcapitän von Madrid, der carlistische Aufstand scheint ihn mehr das Ergebniß eines Börsencoups zu sein. Unzweifelhaft hat General Weyler gute Gründe zu dieser Auffassung, die geeignet ist, in allen politischen und militärischen Kreisen Europas eine gewisse Aufmerksamkeit zu erregen.

Mit erschreckender Deutlichkeit zeigt sich in verschiedenen Staaten Europas, neuerdings auch in Berlin, was heutzutage mit Geld Alles durchgesetzt werden kann. Greift diese moderne Geldcorruption immer weiter um sich, so müssen schließlich auch die Stützen ins Schwanken gerathen, auf denen Staat und Gesellschaft beruhen. Der Einfluß des Großcapitals, wie es sich namentlich von der Börse her herangebildet hat, wird immer größer und nimmt allmählich einen bedenklichen Umfang an. Leider sind die Fäden, die da hinüber und herüber laufen, in der Regel zu fein, um vor der Oeffentlichkeit klaß gelegt werden zu können. Nur in acuten und brutalen Fällen, wenn das Börsencapital sich nicht scheut, im Interesse seines Portemannaies etwa blutige Putsche oder dergleichen zu veranstalten, nur in solchen Ausnahmefällen tritt der Einfluß des Börsencapitals in Gestalt einer bestimmten Speculantengruppe erkennbar hervor.

Ob wirklich, wie der General Weyler meint, der carlistische Aufstand nichts Anderes ist, als ein Börsencoup, mag dahingestellt bleiben.

Derartige Börsencoups sind, wie gesagt, nichts Neues und schon wiederholt unternommen worden. In Deutschland sind sie undenkbar, ebenso wie in den deutschen Colonien. Aber auch in Deutschland übt die Hochfinanz in Folge ihrer Verquickung zunächst mit der fremden Diplomatie einen Einfluß auf manche politische Entscheidung aus, der nur zu oft empfunden, wenn auch nur zu selten erkannt wird.

Die Wirren in China.

Die Collectivnote.

* **London**, 14. December. (Tel.) Die „Times" berichten aus Peking unter dem 11. December: Nochmals haben die fremden Gesandten sich endgiltig über die Bestimmungen der Collectivnote geeinigt, die bereits in's Chinesische übersetzt ist und zur Ueberreichung noch der Unterschrift des britischen Gesandten bedarf. Hier geht allgemein die öffentliche Meinung dahin, daß China willens sei, sich den in der Note gestellten Bedingungen zu fügen, aber im Vertrauen auf die unter den Mächten bestehenden Zwistigkeiten hoffe, daß ihm später Gelegenheit gegeben werde, sich der Erfüllung der ihm auferlegten Bedingungen zu entziehen. Es ist fraglich, ob die Vollmachten Li-Hung-Tschang's und Tsching's als ausreichend zu erachten sind. Diese Frage dürfte so gelöst werden, daß Beide mit Vollmachten versehen werden, die denen entsprechen, auf Grund denen die Verhandlungen in Shimonoseki stattgefunden haben.

Entgegenkommen des Hofes?

* **London**, 14. December. (Tel.) Ein Telegramm des „Standard" aus Shanghai vom 12. December besagt: Tschang-tschi-tung erhielt die Mittheilung, die Kaiserin-Wittwe habe sich mit folgenden Friedensbedingungen einverstanden erklärt: Baldige Rückkehr des Kaisers nach Peking, Zahlung einer Entschädigung in Höhe von 40 Millionen Pfund, Einführung einer Schutzwache von 2000 Mann für jede fremde Gesandtschaft und Einsetzung je eines fremdländischen Berathers für jede Provinz des chinesischen Reiches. (Wdhlt.)

Die Haltung Rußlands.

* **London**, 14. December. (Tel.) In einem Telegramm der „Morning Post" aus Peking vom 12. December heißt es: Die Vorschläge, die der russische Gesandte macht, scheinen sich auf den ersten Blick durch eine große Milde auszuzeichnen. Wenn man sie näher prüft, erkennt man als ihr Hauptmerkmal die Neigung, alle Fragen als geringfügig darzustellen, die für die anderen Mächte von großer Bedeutung sind, Rußland aber sehr wenig berühren. Die sich auf die Mandschurei beziehenden Fragen werden von ihm als solche behandelt, die zwischen Rußland und China allein entschieden werden müßten. Der französische Gesandte verlangt eine hohe Entschädigung bez. Genugthuung für die von römisch-katholischen Missionen erlittenen Verluste, auch fordert er energisch die Bestrafung der schuldigen chinesischen Beamten. Frankreich und Deutschland scheinen, obwohl von einander völlig unabhängig, mehr nach ungefähr gleichen Grundsätzen zu verfahren, als Frankreich und Rußland.

* **London**, 14. December. (Tel.) Die „Times" melden aus Peking vom 11. dieses Monats: Zum zweiten Male hat Rußland dem Feldmarschall Grafen Waldersee officiell die Absicht kundgegeben, alle russischen Soldaten aus Tschili zurückzuziehen und die Eisenbahn von Tientsin nach Schanhaikwan an die verbündeten Streitkräfte abzuliefern. Die Zurückziehung der Truppen soll noch vor dem russischen Neujahre erfolgen. Die britischen Ingenieure, die die Eisenbahn Peking-Tientsin-Schanhaikwan gebaut und unter schwierigen Umständen erfolgreich im Betriebe erhalten haben, sind noch zu haben. Im allgemeinen Interesse aller Verbündeten ist es höchst wünschenswerth, daß Graf Waldersee ihre Erfahrung benützt und die Wiederherstellung, sowie den Betrieb der Bahn in ihre Hände legt. Im Norden der Großen Mauer behalten die Russen die Niutschwang-Eisenbahn, so lange noch die Regelung ihrer Ersatzansprüche schwebt, die sie nach ihrer Angabe in der Zeit hatten, als sie die Eisenbahn südlich der großen Mauer in ihren Händen hielten.

Militärische Actionen.

F. **Peking**, 13. December. (Privattelegramm.) Ueber neue Scharmützel, die in den letzten Tagen zwischen dem militärischen Etappen-Stationen auf der Strecke von Peking nach Tientsin mit Boxern stattgefunden haben, trifft soeben folgende Meldung ein: Am 10. December haben die Boxer mehrere Poststationen angegriffen; die Beamten haben sich auf die nächste Etappenstation geflüchtet. Darauf hat die Besatzung von Ho-Hsi-Wu einen Streifzug gegen die Boxer unternommen. An dem hierbei stattgehabten Gefecht nahmen auf Seiten des Feindes etwa 1000 Boxer Theil, die anfangs im Vortheil waren; dann aber wurden sie unter einem mörderischen Feuer zurückgeschlagen. — Am 11. December hat darauf die Besatzung von Ho-Hsi-Wu in Gemeinschaft mit der von Matu die Boxer wiederum angegriffen und dabei gänzlich zerstreut. Mehrere Boxerdörfer wurden niedergebrannt. — Man erwartet die Eröffnung der Eisenbahn von Tientsin nach Peking in spätestens zwei Tagen.

* **Berlin**, 14. December. („Wolff's Telegr.-Bureau".) Das Obercommando meldet unter dem 13. December aus Peking: Nach einem soeben eingegangenen Gesammtberichte wurden von den Truppen der zweiten Brigade im November sechs größere und kleinere Expeditionen von Paotingfu in westlicher und nordwestlicher Richtung unternommen, wobei auch dort die große Mauer erreicht worden ist.

* **Berlin**, 14. December. (Tel.) Die „Nordd. Allgem. Ztg." berichtet: Der hiesige Botschafter der Vereinigten Staaten hat auf Weisung seiner Regierung in einem Schreiben an den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes gebeten, dem der kaiserlichen Gesandtschaft in Peking attachirten Stabsarzt Dr. Velde die aufrichtige Dankbarkeit und tiefe Anerkennung der Regierung der Vereinigten Staaten für die Dienste auszudrücken, die er den amerikanischen Matrosen und Soldaten während der Belagerung der Gesandtschaften im Hospital in der britischen Gesandtschaft zu Peking geleistet hat.

Der Krieg in Südafrika.

-p. Endlich nach viele Monate langem Hin- und Hergeschiebe und ewigen Plänkeleien auf dem Kriegsschauplatze, nach gegenseitigem Wegfangen von Proviantzügen, nach Besetzen und Wiederräumen zahlreicher Plätze

ein Sieg der Boeren!

Wir erhalten folgende höchst erfreuliche Nachricht:

* **London, 14. December. (Tel.) Lord Kitchener meldet aus Pretoria: Die Streitmacht des Generals Clements wurde bei Anbruch des Morgens am 13. December auf dem Magalies-Berge von den 2500 Mann starken Commandos Delarey's und Beyer's, von letzterem von Warmbad aus, angegriffen. Clements zog sich nach Heckpoort zurück. Fünf britische Officiere sind getödtet worden. Andere Verluste sind noch nicht gemeldet.**

Der Magaliesberg liegt westlich, Warmbad nördlich von Pretoria. Es ist charakteristisch, daß die Offensive diesmal von den Boeren ausgegangen ist und erfolgreich war. Nur selten waren sie bisher die Angreifenden, und wenn sie sich einmal zum Draufgehen entschlossen, richteten sie nicht viel aus. Jetzt scheint es doch, daß das letzte Stadium des Verzweiflungskampfes die Boeren zu energischer Initiative aufrüttelt und sie die bisher fast ausschließlich geübte allzugroße Rücksicht auf die eigene Person aufgeben läßt. Nur so können sie noch hoffen, Erfolge zu erzielen und das Kriegsglück wieder an ihre Fahnen zu heften. Der Kampf muß ein sehr heftiger gewesen sein, das zeigt der große Verlust der Engländer an Officieren und das Schweigen Kitchener's, der seine Thätigkeit als Oberstcommandirender unter nicht gerade sehr erfreulichen Auspicien beginnt, über die sonstigen Verluste, die keine geringen sein dürften. Wir wünschen den tapferen Freiheitshelden baldige weitere Erfolge, die dann möglicherweise nicht ohne Einfluß auf die Entschlüsse Salisbury's und vielleicht auch auf die der anderen Cabinette bleiben.

Bei Schluß der Redaction geht noch folgende ergänzende Meldung ein:

* **London**, 14. December. Lord Kitchener telegraphirt aus Pretoria von gestern: General Clements wurde heute bei Tagesanbruch bei Rovitgedacht am Magaliesberge von den Commandos der Boerenführer Delarey und Beyer, insgesammt 2500 Mann, angegriffen. Der erste Angriff der Boeren wurde abgeschlagen. Es gelang den Boeren indessen, den Gipfel des Magaliesberges zu nehmen, der von vier Compagnien der Northumberland-Füsiliere vertheidigt war. Die Boeren beherrschten somit das britische Lager und General Clements zog sich nach Heckpoort zurück und nahm auf einem Berge mitten im Flußthale Stellung. Der Kampf war sehr heftig. Ein Oberst und drei Hauptleute wurden getödtet. Verstärkungen sind sofort von Pretoria abgegangen. Die Brigade Broadwood stand im Norden des Magaliesberges, sieben Meilen westlich von der Position des Generals Clements. — Nach einem weiteren Telegramm des Lords Kitchener haben die Boeren die Orte Lichtenburg, Bethlehem, Brede und Brybeld angegriffen, ohne indessen Erfolge zu erringen. Vor Lichtenburg wurde der Boerengeneral Limmer getödtet.

Krüger im Haag.

* **Haag**, 14. December. (Tel.) Die Königin lud heute den Präsidenten Krüger und Dr. Leyds zum Diner ein, das in kleinem Kreise im Palais eingenommen wurde. — Das Centralcomité der niederländischen Friedensliga hat eine Adresse an die Königin gerichtet mit dem Wunsche, die niederländische Regierung möge die Initiative ergreifen, damit die Mächte in Uebereinstimmung mit der Friedensconferenz dem Kriege in einem den Republiken günstigen Sinne ein Ende zu machen versuchen.

Deutsches Reich.

N. **Berlin**, 14. December. (Kreuzzeitungs- und Cartellpolitik.) Die „Kreuzztg." will es nicht gelten lassen, daß es bemerkenswerth sei, wenn sie die sächsischen Conservativen anläßlich des conservativen Vereinsjubiläums deswegen besonders beglückwünscht hat, weil sie an der Cartellpolitik festgehalten hätten: grundsätzliche Gegnerin der Cartellpolitik sei sie niemals gewesen, habe vielmehr das Cartell nur darum bekämpft, weil die preußischen Nationalliberalen aus dem Cartell ein Sprungbrett für die Wiedererlangung ihres einst maßgebenden Einflusses gemacht hätten. Diese Behauptung widerspricht so sehr den Thatsachen einer noch nicht lange hinter uns liegenden Vergangenheit, daß sie richtiggestellt werden muß. Wollte man aus der Fülle des urkundlich vorliegenden Beweismaterials auch nur einigermaßen erschöpfende Reproductionen geben, so müßten viele Druckspalten damit gefüllt werden. Es genügt aber heute, nur zwei vornehmlich in Betracht kommende Artikel der „Kreuzztg." heranzuziehen. Am 20. September 1889 schrieb das genannte Blatt: „Die Conservativen werden sich am besten stehen, wenn sie zwei Eisen im Feuer behalten". — Am 26. September 1889 entrollte die „Kreuzztg." „das alte historische Banner des wahren conservativen Royalismus" und bekämpfte die „Mischmaschpolitik" u. A. mit den Worten: „Erst handelte es sich um Verminderung des besonderen Charakters der drei verbündeten Parteien; dann kommt die Aufsaugung jeglicher Individualität, die Vernichtung aller selbstständigen Regungen, völlige Uniformirung." — Wenn hierin keine grundsätzliche Gegnerschaft gegen die Cartellpolitik enthalten sein soll, dann wissen wir nicht, wie jene Gegnerschaft überhaupt beschaffen sein könnte. Das Gewand freilich, mit dem die „Kreuzztg." die grundsätzliche Gegnerschaft gegen das Cartell zu verdecken suchte, war die Sorge um die Machtstellung der Krone. Erfolg aber hat die „Kreuzztg." damals durch die Anlegung der royalistischen Maske nicht gehabt. Im Gegentheil erklärte am 2. October 1889 der „Reichsanzeiger", daß der Kaiser „in dem Cartell eine den Grundsätzen seiner Regierung entsprechende politische Gestaltung sehe und die Mittel, mit denen die „Kreuzztg." dasselbe angreife, mit der Achtung vor der allerhöchsten Person und von unseren verfassungsmäßigen Institutionen nicht in Einklang zu bringen vermöge." — Einen Tag zuvor hatte auch die „Conservative Correspondenz" Verwahrung eingelegt gegen einen „Gebrauch des alten Banners des wahren conservativen Royalismus", den sie nicht für legitim halten könne. Damit hat das conservative Parteiorgan seinerseits eingestanden, daß die „Kreuzztg." das Cartell als grundsätzliche Gegnerin vom Parteistandpuncte aus bekämpfte.

* **Berlin**, 14. December. Gegen eine stärkere Belastung der Bundesstaaten für Reichszwecke, der bei den Etatsdebatten im Reichstage von mehreren Seiten, sogar vom Centrum das Wort geredet worden ist, erheben die „Berl. Polit. Nachr." erfreulicherweise Einspruch. Schon jetzt, wo von einem regelmäßigen erheblichen Ueberschusse der Ueberweisungen über die Matricularumlagen nicht mehr die Rede ist, müsse der weitaus größte Theil des Ausfalls an Einnahmen aus eigenen Mitteln Preußens gedeckt werden, und es wäre daher zweifellos unbillig, wenn außerdem noch ein beträchtlicher Betrag aus Landesmitteln zur Deckung der eigenen Ausgaben des Reichs gefordert werden sollte. Ungünstiger sei noch die finanzielle Lage vieler anderer Bundesstaaten.

„Schon in den Verhandlungen des Reichstages ist von einem badischen Abgeordneten mit Rücksicht auf die Finanzlage seines engeren Vaterlandes mit großem Nachdruck Verwahrung gegen eine stärkere Belastung der Bundesstaaten für Reichszwecke eingelegt worden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß er durchaus auch im Sinne der württembergischen Abgeordneten im Reichstage gesprochen hat. Die Verhandlungen des bayerischen und des sächsischen Landtages lassen ferner keinen Zweifel darüber, daß das Gleichgewicht in den Staatshaushalte dieser beiden Königreiche durch eine starke Inanspruchnahme für Reichszwecke ernstlich bedroht werden könnte. Ungleich ungünstiger als die finanzielle Lage dieser größeren Bundesstaaten sind die Finanzverhältnisse der kleineren Staaten, welche über die Ueberschüsse von Eisenbahnen und anderen Staatsbetrieben nicht zu verfügen haben, vielmehr zur Deckung der Bedürfnisse des Staates in der Hauptsache auf die Steuerkraft ihrer Bürger angewiesen sind. In allen diesen Ländern würde eine erhebliche Belastung mit Beiträgen zur Reichscasse sehr deutlich empfunden werden, mithin nichts weniger als im Sinne der Festigung und Stärkung des Reichsgedankens wirken können."

Die anzenscheinlich aus dem preußischen Finanzministerium inspirirte Darlegung schließt: Wenn daher im Reiche das Bedürfniß einer Vermehrung seiner ordentlichen Einnahmen hervortreten sollte, so erscheint der allein richtige Weg zur Befriedigung dieses Bedürfnisses derjenige, welcher aus der Initiative des Reichstages heraus bei der Beschaffung der Deckungsmittel zur Flottenverstärkung eingeschlagen worden ist: Man muß dann eben zu einer Vermehrung der eigenen Einnahmen des Reiches schreiten, nicht aber das zwar äußerlich bequeme, aber vom Standpuncte einer kräftigen, inneren Reichspolitik durchaus ungeeignete Mittel der Mehrbelastung der Bundesstaaten mit Matricularbeiträgen wählen.

* **Berlin**, 14. December. (Tel.) Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Verfügung des Handelsministers, betreffend die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter und Arbeiterinnen in Werkstätten mit Motorbetrieb.

* **Berlin**, 14. December. (Tel.) In der Stadt Kiautschau ist ein deutsches Postamt errichtet worden. Seine Thätigkeit erstreckt sich auf den Briefpost-, Zeitungs- und Postanweisungsdienst, auf den Austausch von Packeten mit und ohne Werthangabe, sowie mit oder ohne Nachnahme, ferner von Briefen und Kästchen mit Werthangabe. Es wird vom Staatssekretär des Reichs-Postamts besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Stadt Kiautschau außerhalb des deutschen Schutzgebiets liegt und daß daher Briefsendungen nach dieser Stadt nicht den für die Schutzgebiete geltenden ermäßigten Taxen, sondern den Portosätzen des Weltpostvereins unterliegen. Ueber die Taxen und Versendungsbedingungen für die übrigen Gegenstände geben die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

* **Berlin**, 14. December. (Tel.) Die am Sonntag Nachmittag aus Wilhelmshaven hier eintreffenden heimgekehrten Chinakrieger marschiren vom Lehrter Bahnhofe durch das Brandenburger Thor nach dem Zeughause. Am Empfange betheiligen sich auf Anregung Sr. Maj. des Kaisers auch Oberbürgermeister Kirschner und Bürgermeister Brinkmann mit einer Abordnung des Magistrats.

— Die Canalisirung der Mosel in die erweiterte Canalvorlage hineinzuziehen, ist der Zweck von Verhandlungen, die gegenwärtig in der Bauabtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten im Gange sind. Diese mehrfach verbreitete Meldung wird von der „Rhein.-Westf. Ztg." bestätigt mit dem Zusatz: Obgleich die vollen Arbeiten für die Canalisirung der Mosel von früher her vorhanden sind, wird damit unleugbar die Einbringung der ganzen Canalvorlage verzögert. Es wird somit immer mehr unwahrscheinlich, daß die Canalvorlage noch im Laufe der nächsten Landtagssession eingebracht werden wird.

* **Kiel**, 14. December. (Tel.) Die zurückgekehrten Chinakrieger sind heute Mittag nach Wilhelmshaven abgefahren, um gemeinsam mit den dort verbliebenen Mannschaften vom Transport des Dampfers „Köln" nach Berlin zu fahren.

* **Hannover**, 14. December. (Tel.) Der Kaiser hörte heute früh 9 Uhr im königlichen Schlosse während des Frühstücks mit dem Gefolge die Vorträge des Hannoverschen Männergesangvereins. Unter anderen wurde das Lied „Der Reiter und sein Lieb" gesungen. Nach Beendigung der Vorträge dankte der Kaiser dem Sängern und erwähnte, er beabsichtige wiederum einen Gesangswettstreit zu veranstalten, wahrscheinlich auch diesmal in Cassel. Kurz vor 10 Uhr fuhr der Kaiser nach der Wohnung der Gräfin Waldersee und begab sich von hier nach der Kaserne des Königs-Ulanen-Regiments am Königswerherplatz. Der Kaiser schritt dort die Front des in zwei Gliedern aufgestellten Regiments ab und begab sich sodann in das Officiers-Casino zum Frühstück, an dem auch Prinz Rupprecht von Bayern theilnahm. Um 1 Uhr fuhr der Kaiser zum Bahnhof, wo kurz zuvor der Kronprinz aus Potsdam eingetroffen war. Nach herzlicher Begrüßung bestiegen der Kaiser und der Kronprinz den Zug nach Springe. Hier traf der Kaiser mit seinen Jagdgästen um 1¼ Uhr ein und fuhr ohne Aufenthalt nach dem Revier Hallermundskopf weiter, wo ein eingestelltes Jagen mit Findermeute auf Sauen stattfindet. An fürstlichen Jagdgästen sind zugegen: Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, Prinz Rupprecht von Bayern, der Fürst sowie der Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe, Herzog Friedrich Ferdinand und Prinz Albert zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg. Das Wetter ist mild.

th. **Weimar**, 14. December. In Etzelbach ist das von der Thüringer Landesversicherungsanstalt errichtete Invalidenheim nach feierlicher Einweihung eröffnet worden. Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt, Geh. Regierungsrath Elle, hielt dabei eine Ansprache. Im Anschluß an das Invalidenheim wird ein Genesungsheim erbaut.

w. **Greiz**, 13. December. Der Fürst hat zu Abgeordneten des fürstlichen Hauses im Landtag den Staatsanwalt Steinhäuser wieder und den Landrath Liebe neu ernannt. Der am Montag zusammentretende Landtag setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: die beiden Obengenannten, Commissar Kupfer, Kammerpräsident v. Gelderen-Krispendorf, Rittergutsbesitzer Böttel, Fabrikbesitzer Albert, Fabrikbesitzer Otto, Redacteur Fenstel, Ortsrichter Reinhold, Rentier Reinhold, Bankdirector Jahn, Pfarrer Spörel.

Frankreich.

Die Amnestie.

* **Paris**, 14. December. (Tel.) Die radicalen Blätter sprechen ihre Befriedigung über den Verlauf der gestrigen Amnestie-Debatte aus, die eine Genugthuung für das öffentliche Gewissen bilde. Die Amnestie-Vorlage, die an und für sich ein Fehler sei, habe den Republikanern wenigstens Gelegenheit gegeben, General Mercier und Genossen an den Pranger zu stellen und zu zeigen, welche klägliche Rolle Meline in der Dreyfus-Sache gespielt habe. Die nationalistischen Blätter fordern die regierungsfeindlichen Deputirten, die gegen § 1 der Vorlage gestimmt haben, auf, auch gegen die ganze Vorlage zu stimmen, da die gestrige Debatte gezeigt habe, wie wenig es den Dreyfusisten um eine Beruhigung und Versöhnung zu thun sei.

SLUB
Wir führen Wissen.

Frankreich und Deutschland.

* **Aus Paris** wird der „Voss. Ztg." depeschirt: „Echo de Paris" weiß von einem angeblichen Gespräch zu erzählen, das zur Zeit des Faschodastreites im Thiergarten zwischen Kaiser Wilhelm und einem hervorragenden Mitgliede der französischen Botschaft in Berlin, dem er auf seinem Spazierritt begegnete, stattgefunden hätte. Dem Kaiser wird diese Aeußerung zugeschrieben:

Trotz unseres deutlichen Entgegenkommens hat Frankreich die Gelegenheit zu einem Einvernehmen mit Deutschland vorübergehen lassen. Man hat mir nicht nur nicht günstig, sondern überhaupt gar nicht geantwortet. Jetzt haben Sie äußerst ernste Verlegenheiten. Das thut mir sehr leid, aber es ist zu spät. Ich war gezwungen, mich nach einer anderen Seite einzurichten.

Ritter der Ehrenlegion.

* **Paris**, 14. December. (Tel.) Eine Anzahl Ausländer, die sich bei den Kämpfen in China ausgezeichnet haben, wurde mit dem Orden der Ehrenlegion decorirt. Von Deutschen befinden sich darunter der Gesandtschaftsarzt in Peking Dr. Velde und Oberleutnant von Soden, Führer des deutschen Detachements in Peking. Beide wurden zu Rittern der Ehrenlegion ernannt.

Rußland.

Dank des Zaren.

* **Petersburg**, 14. December. (Telegramm.) Der „Regierungsbote" veröffentlicht eine Bekanntmachung des Ministers des kaiserlichen Hofes Baron Frederik, in der auf Befehl des Kaisers allen Ständen, Institutionen und Gesellschaften, sowie auch allen einzelnen Personen der kaiserliche Dank ausgesprochen wird für die überaus zahlreich eingegangenen Beweise der Liebe, Ergebenheit und Theilnahme bei der Erkrankung des Zaren.

Orient.

Die Pforte und Griechenland.

* **Konstantinopel**, 14. December. (Wiener Telegr.-Corr.-Bureau.) Der Sultan empfing gestern in Gegenwart des Großvezirs und des Ministers des Aeußeren den griechischen Gesandten Mavrocordato in Audienz. Während der Audienz gab der Sultan seinen freundschaftlichen Gefühlen für Griechenland Ausdruck und versprach, die Verhandlungen über die Aufhebung des Differentialtarifs und den Abschluß des Handelsvertrags zu fördern. Der Großvezir erhielt diesbezügliche Aufträge. Der griechische Gesandte, der sich zur Pforte begeben hatte, um diese Angelegenheit zu betreiben, erhielt von dem Sultan die goldene und silberne Jubiläum-Medaille.

Amerika.

Dockarbeiterstreik.

* **New York**, 14. December. („Reuter's Bureau.") Nach einem Telegramm aus Lima ist in Callao ein Ausstand der Dockarbeiter ausgebrochen. Die Arbeit ruht vollständig.

Marine.

* **Berlin**, 14. December. (Telegramm.) Laut telegraphischer Meldung ist S. M. S. „Schwalbe", Commandant Corvetten-Capitän Boerner, am 13. December in Chiswan eingetroffen. S. M. S. „Bertha", Commandant Fregatten-Capitän Terzewski, ist am 13. December in Tsingtau eingetroffen. S. M. S. „Hansa", Commandant Capitän zur See Pohl, ist am 14. December in Tientsin eingetroffen und wird am 15. December von dort nach Tsingtau in See gehen. Der Dampfer „Prinzregent Luitpold" mit dem Ablösungstransport für S. M. S. „Möwe", Transportführer Leutnant zur See Wieting, ist am 14. December in Antwerpen eingetroffen und beabsichtigt, am 15. December die Ausreise nach Southampton fortzusetzen.

Kunst und Wissenschaft.

Musik.

Neuntes Gewandhaus-Concert am 13. December.

Der vorgestrige Abend stand unter dem Zeichen der Tonart D dur; denn außer der Ouverture zu Calderon's „Dame Kobold" von C. Reinecke am Anfang, der zweiten Symphonie von Brahms am Schluß, tauschten die meisten dazwischen liegenden Nummern verständnißvolle Liebesblicke mit der besagten Tonart, die, nach Berlioz, „heiter, lärmend und etwas gemein" sein soll, aus. „Heiter", ja, das kann man wohl gelten lassen, aber nicht den Versuch, die verschiedenen Tonarten jeweiligen Deutungen unterzulegen, wie der alte Aesthetiker Schubart, der z. B. meinte, daß D moll „schwermüthige Weiblichkeit, die Spleen und Dünste brütet", ausdrücke, Eduard Krüger und Andere gethan haben. Wer könnte es fertig bringen, in der geistvollen, liebenswürdigen, feingearteten Ouverture von Reinecke wie in der herrlichen, in diesen Blättern oft gewürdigten Symphonie von Brahms eine noch so verborgene Spur von Gemeinheit zu entdecken? Eine höchst sorgfältige Vorbereitung verrathende Ausführung beider Compositionen brachten Herrn Capellmeister Nikisch und seinen warm sich hingebenden Orchester wiederum wohlverdiente Ehrungen ein.

Professor Julius Klengel erbrachte auch diesmal, wie so oft in und außerhalb seiner Vaterstadt Leipzig, den glänzenden Beweis einer nach gewissen Seiten unübertroffenen Virtuosität, die sich mit einem Compositionstalent verbindet, dem die nicht allzu reiche Violoncell-Literatur ohne Frage werthvolle Beiträge zu verdanken hat. Sein neues Concert (Nr. 4, H moll, Manuscript) erscheint formvollendet, ebenmäßig und gönnt auch tieferen Gemüthstönen bisweilen Raum, ohne gerade Anspruch auf hervorstechende Originalität zu erheben. Die Originalität bei Concertstücken für gewisse Instrumente ist wohl ein zweischneidiges Schwert; wenn so enorm der Umfang des Violoncells mit Hilfe des Daumenaufsatzes ist, bleibt es doch an gewisse Terzenpe Bedingungen gebannt, die ungestraft nicht verlassen werden können, ohne der äußeren Schönheit Abbruch zu thun. Der zweite Satz des neuen Concerts: Andante — Vivace — Andante, dürfte sich als ein besonders glücklicher Wurf auf dem Spielplan der Solo-Violoncellisten dauernd einbürgern. Mit ebenso vollendeter Meisterschaft, spielender Leichtigkeit und Grazie, wie Wärme des Ausdrucks, trug Professor Klengel des Weiteren drei Solostücke mit Pianofortebegleitung: a. Melodie von J. Massenet, b. Serenade von B. Herbert, c. Saltarello von D. van Goens vor. Nach dreimaligem stürmischen Hervorruf gab der ausgezeichnete Künstler noch das Es dur-Nocturne von Chopin — wie sich's den Abend schickte, nach D dur transponirt — zu, mittels der abgeglätteten und zauberschönen Wiedergabe dieses beliebten Stückes noch einmal allgemeines Entzücken wachrufend.

Den gesanglichen Theil des Abends bestritt Frl. Therese Behr aus Berlin, die schon in der Wahl ihrer Vortragsnummern: Recitativ und Arie aus „Orpheus und Euridice" von Gluck, den Liedern „Mainacht" und „Das Mädchen spricht" von Brahms, „Waldesgespräch" und „Frühlingsnacht" von R. Schumann durchaus glücklich, auch den poetischen Inhalt mit ausgezeichnetem Gelingen erschöpfte. Ihr prächtiger Alt, voll und doch weich, überrascht vermöge der Geschmeidigkeit und Ebenmäßigkeit in der Verbindung der Register, oder mit anderen Worten: Tiefe und Höhe vermählen sich, sind sich ebenbürtig und erleiden keinen Ruck und Bruch, wie man so häufig selbst bei guten Altstimmen beobachten kann. Sehr zu rühmen ist außerdem die Deutlichkeit ihrer Aussprache des Textes, die in Bezug auf den Buchstaben R vielleicht manchen Norddeutschen, der mündlich weder Vater noch Mutter, sondern nur Vatta und Mutta kennt, zu scharf erscheinen dürfte. Auch Frl. Behr erwärmte die Zuhörer mehr und mehr für ihre Künstlerschaft, so daß sie sich zu einer Zugabe: „Wiegenlied" von Mozart, verstehen mußte. Die Begleitung der Lieder wie vorher der Solostücke für Violoncell, besorgte Herr Capellmeister Nikisch wie gewöhnlich mit souveräner Sicherheit und Anschmiegsamkeit.

Adolf Rutharbt.

* Herr **Martin Oberdörffer** hat soeben eine siebenwöchige Concertreise beendet, auf welcher derselbe gelegentlich der vielen Vereinsconcerte, in denen er gesungen, überall die größte Anerkennung gefunden hat. N. M. äußert sich die Kritik wie folgt: „Besonders Sympathie erwarb sich der Concertsänger Herr Martin Oberdörffer aus Leipzig. Er gehört zu jenen Gesangskünstlern, die ohne hervorragende Stimmmittel den Hörer an sich zu fesseln vermögen. Seine Stimme, ein hoher Bariton, ist nicht groß, aber von wohlthuendster Weichheit. In der geistigen Erfassung der Stoffe, wie in der Behandlung der Stimme waltet ein hoher Kunstverstand, nicht minder auch in der Auswahl der Lieder, auf welche wir zu unserem Bedauern im Einzelnen nicht eingehen können. Herr Oberdörffer, schon durch seine schöne männliche Erscheinung für sich einnehmend, wird bei dem Publicum, das seinen Vorträgen mit steigendem Entzücken folgte, in bestem Andenken bleiben." Der Künstler wird im Januar einen Liederabend geben, dessen interessantes Programm näher bekannt gegeben wird.

Ein internationaler Tanz-Abend ist für kommenden Sonntag in der Albertsalle angekündigt. Herr Capellmeister Hans Winderstein hat ein sehr interessantes Programm für diesen Abend gewählt, alle Länder sind mit charakteristischen Tanz-Compositionen vertreten. Das Programm lautet: Deutsch: Aufforderung zum Tanz — Weber-Berlioz. Englisch: 3 Tänze a. d. Ballet Henry VIII. — German. Nordisch: Zweite Rhapsodie — Svendsen. Polnisch: Mazurka a. d. Op. Halka — Moniuszko. Französisch: Walzer aus dem Ballet „Coppelia" — Delibes. Charakteristische Tänze aus der Ballet-Suite „Nußknacker" — Tschaikowsky (russischer, arabischer, chinesischer Tanz rc). Italienisch: Lebende Marionetten (Ballet-Intermezzo) Leoncavallo. Slavisch: Slavischer Tanz — Dvorak. Oesterreichisch: „Wiener Blut", Walzer — Strauß. Herr Jost wird „La Cinquentaine" — Gabriel, Marie und Papillon — Popper für Violoncello vortragen, Herr Concertmeister Pick-Steiner spielt: Ungarisch: Czardas-Scene (Hejre, Katy) — Huber. — Der Beginn dieses Concertes ist wie immer 7½ Uhr.

Wissenschaft.

△ **Braunschweig**, 14. December. Gelegentlich der heute Vormittag in der Aula der herzogl. technischen Hochschule stattgehabten feierlichen Preisvertheilung wurde der um die chemische Technologie hochverdiente, jetzt 80jährige Geh. Hofrath Professor Dr. Friedrich Knapp, ein Schüler von Justus Liebig, ehrenhalber zum „Dr. ing." promovirt. Der Senat begab sich nach dem Festacte in die Wohnung des Geh. Hofraths Prof. Dr. Knapp und überreichte diesem mit einer Ansprache die Promotionsurkunde.

Kunst und Kunstgewerbe.

* **Dresden**, 14. December. Bei der heutigen Verloosung des Sächsischen Kunstvereins erhielten Se. Maj. König Albert von Sachsen die Bronze-Figur „Paris" von F. Hecht als zweiten und Se. Maj. Kaiser Wilhelm das Oelbild „Winter im Moor" von F. Scherer als dritten Gewinn.

Sport.

* Bei dem vom Sächsischen Radfahrerbund für das Jahr 1900 ausgeschriebenen Wettbewerb um die meist gefahrenen Kilometer hat Kaufmann August Fleischer in Zwickau auf 181 Touren mit 15 377 km die Meisterschaftsmedaille nebst Ehrendiplom und den Titel „Meisterschaftsfahrer des S. R.-B. im Dauerfahren 1900" erhalten.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Dem altberühmten Nürnberg gleich hat die „Bayerische Schänke", Eutritzsch, Ecke Delitzscher und Brauftraße, ein neues, prächtiges Gewand angelegt und gewähren die traulichen, einladenden Räume allen Besuchern einen behaglichen Aufenthalt, in die man der vielen Leipzigern wohlbekannte frühere Besitzer der „Post" in Connewitz, Herr Julius Voigt, seinen Einzug gehalten hat. Vortrefflich sind die Getränke, wie die Bayerischen Biere aus der Brauerei Gebr. Fleischmann, Kulmbach, deren rühriger Vertreter Herr Barber ihnen längst die ihrer Vorzüglichkeit zukommende große Verbreitung am Platze verschafft hat. Nicht minder mundet das allbekannte Zwenkauer „Pilsner Zukunftsbräu" und gewiß nicht zuletzt wird Herr Voigt durch einen guten Imbiß dafür Sorge tragen, daß ihm der gute Ruf, den er sich als langjähriger Besitzer der „Post" in Connewitz erworben hat, auch an der neuen Stätte einer Wirksamkeit treu bleibt.

Nützliche Weihnachtsgeschenke bereiten stets Freude, deshalb versäume niemand, 1 Carton à 3 Stück (M 1.50) der in allen Familien so sehr beliebten Pat. Murrholin-Seife zu kaufen; dieselbe ist ein Product ersten Ranges und unübertroffen an Feinheit und vorzüglichen Eigenschaften zur Haut und Schönheitspflege. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich; noch Orten ohne Niederlage versendet die Murrholin-Gesellschaft m. b. H. in Frankfurt a. M. 2 Cartons franco gegen Nachnahme von M 3.—

Julius Blüthner,
Kaiserl. und Königl. Hofpianofortefabrik.
Weltausstellung Paris 1900
Grand Prix (Höchste Auszeichnung)
für **Flügel u. Pianinos.**

Hohenzollern-Veilchen der Kgl. Hofl. J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin, Markgrafenstr. 29, wird von unserer Damenwelt als **vornehmstes Parfum** bevorzugt. Der liebliche Duft, der dem der frischen Blume gleicht, macht diesen unerlesenen Extrait zum Liebling **der Saison**
à Flasche M 1.50, M 2.50, M 5.00—10.00.

Güber Quelle Wirksamstes Eisen-Arsen-Wasser gegen Blutarmuth, Frauenkrankheit., Nervenund Hautkrankheiten etc. — Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien.

Bozen. Bozen.
„Hôtel Bristol".
Vornehmes Familienhôtel I. Ranges.
Sehenswerth in Folge seiner feinen Ausstattung. Alle Zimmer und Salons südseitig mit Aussicht auf die Dolomiten. Grosses Vestibule, elegante Säle und Gesellschaftsräume. Im Parterre französisches Restaurant mit Pilsener Bier und reicher Auswahl der besten u. edelsten Tiroler Weine. — Centralheizung. — Lift. — Bäder. — Equipagen. — Pensions-Arrangements. — Civile Preise. — Prospecte gratis.
Stammhaus „Hôtel Greif". Franz Staffler.

Beleuchtungskörper für elektr. Licht u. Gas.
Sächs. Broncewaarenfabrik Aktiengesellschaft, Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.
Kronleuchter in „modernem Styl" in reicher Auswahl.
Eigene Schmelzerei vorhanden!
Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.
Sämmtliche Beleuchtungsgegenstände für **Petroleum** und **Kerzen**, als Hängelampen, Ständer- und Tischlampen, Candelaber etc. **mit 15% Rabatt** wegen Aufgabe dieser Artikel.
Beste Gelegenheit zum Ankauf **schöner u. billiger Weihnachtsgeschenke.**

F. A. Schütz
Königl. Hofmöbelfabrik
Ausstellungshaus vollständiger Wohnungseinrichtungen
Grimmsche Str. 10.

A. Silze, Leipzig,
altrenommirte Cigarren-Handlung,
Petersstr. 37, Hirsch, u. Goethestr. 9, Creditanstalt.
Import-Habana-Cigarren.
Hamburger, Bremer und Holländer Cigarren.
Cigaretten aller Länder.

Kunstmöbelfabrik
Franz Schneider
Ausstellungshaus: Weststrasse 49—51, Leipzig.
Specialität:
Complete Wohnungseinrichtungen.
Voranschläge bereitwilligst.

Weihnachtsgeschenke nach auswärts.
Da, wo die The Continental Bodega Company Filialen unterhält, liefert dieselbe von einem Platz zum Andern selbst einzelne Flaschen ihrer Port-, Sherry- etc. Weine franco Porto, Packung und Zoll frei ins Haus. Filiale hier:
Grimmsche Straße 8, gegenüber Naschmarkt.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . . Nr. 222
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . . „ 153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (G. Polz) . „ 1173
Alfred Hahn vorm. **Otto Klemm's** Sortiment, Filiale: Universitätsstraße 3: 4046.
Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstraße 14: 2935. Königsplatz 7: 3575.

Adressen aller Branchen, Stände und Länder liefert unter Garantie Welt-Adressen-Verlag Emil Reiß, Leipzig. Katalog gratis. Fernspr. 3229. Telegr.-Adresse: „Weltreiß-Leipzig".
Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brudi 2 (Tuchhalle), 1. Etage. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. 682.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Früh v. 9—1 u. (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachm. v. 3—5. Der Lesesaal ist geöffnet: Früh v. 9—1 u. Nachm. von 3—6. Die Bücher-Ausgabe u. -Annahme erfolgt täglich früh v. 11—1 u. (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachm. von 3—5 Uhr.
Stadtbibliothek. Der Lesesaal ist geöff. tägl. 10—1, außerd. Dienstags u. Freitags 3—6, Mittwochs u. Sonnabends 4—8; die Bücherausgabe Mittw. u. Sonnab. 4—7, and. übr. Tag. 11—1.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse, Tr. B, I.): Bücherausgabe u. Benutzung des Lesesaals v. 9—12 u. 3—7 U. Vorlegung der Patentschriften v. 9—12 u. 3—7 U. ebenda.
Bibliothek der Innern Mission, Roßstraße 14.
Volksbibliothek, Roßstr. 14, Mittwoch u. Sonnabend 2—3 U.
Volksbibliothek I. (Alexandrstr. 35, p.) 7½—10 Uhr Abds.
Musikbibliothek Peters (Königstr. 20) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—7 Uhr geöffnet. **Bücher, Musikalien** und **Musikzeitungen** können im Lesezimmer unentgeltlich studirt resp. gelesen werden.
Turngemeinde Leipzig, am Thomasring, Dorotheenstr. 10. Allgemeine Abtheilung, Separatclassen älterer Herren, Damen-, Mädchen-, Knaben-Abtheilungen. Näheres in der Turnhalle.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung. Promenadenring. Reichhaltig und schön, ca. 400 Aussteller. Täglich geöffnet. Eintritt 10 ₰.
Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Panorama St. Privat m. Diorama geöffn. v. früh 8 bis 9 Uhr Abds.
Leipziger Palmengarten, täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Zoologisches Museum, Thalstr. 33, geöffnet jed. Mittwoch v. 2—4 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis, Hauptstraße 18, täglich geöffnet.

Gummi-Schuhe u. -Stiefel (echt St. Petersburger), **Gummi-Regenröcke** empfiehlt
Arnold Reinshagen, Georgiring 19, Ecke Blücherplatz.

Paul de Beaux, Petersstr. 41,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager in:
Glashütter und **Schweizer Taschen-Uhren,**
Zimmer-Uhren aller Arten, **Uhrketten** in echt Gold, Silber, Doublé etc.
Polyphon-Musikwerke in allen Grössen.
Verbesserte Phonographen, Grossartiges leistend.
Billige, feste Preise, reellste Garantie. — Auswahlsendungen bereitwilligst.

Weihnachts-Geschenk.
Gratis. Gratis.
Nur in der Zeit vom 15. bis Montag den 24. December verabreiche ich meinen werthen Kunden
Gratis bei einem Einkauf von Mk. 7.50 bis 15.00 Ein reinseid. buntes Damen-Tuch nach Wahl Gratis.
Gratis bei einem Einkauf von Mk. 15.00 bis 22.50 Ein seid. Damen-Lavallier und seid. Tuch oder eine bunt-seid. Schürze nach Wahl Gratis.
Gratis bei einem Einkauf von Mk. 22.50 bis 30.00 Ein bunt-seid. Ball-Scharpes oder eine bunt-seid. Schürze nach Wahl Gratis.
Gratis bei einem Einkauf von Mk. 30.00 bis 37.50 Eine schwarz-seidene Schürze nach Wahl Gratis.
Gratis bei einem Einkauf von Mk. 37.50 bis 45.00 Eine bunt-seidene Schürze oder Ball-Scharpes und ein seidenes Tuch nach Wahl Gratis.
Gratis bei einem Einkauf von Mk. 45.00 bis 50.00 Eine schwarz-seidene Schürze und ein seidenes Damen-Tuch nach Wahl Gratis.
Gratis bei einem Einkauf von über Mk. 50.00 Stoff zu einer seidenen Blouse, glatt oder mit Muster nach Wahl Gratis.
Die betreffenden Geschenke, welche ich **Gratis** gebe, sind in meinem Local, Leipzig, Reichsstrasse 33/35, I. Etage, ausgestellt.
Hohensteiner Seidenweberei „Lotze", Königl. Grossherzogl. und Herzoglicher Hoflieferant.
Filiale: Leipzig, Reichsstrasse 33/35, I. Etage. Einzelverkauf.
Grosse Auswahl in schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen für Brautkleider, Gesellschafts- und Ball-Toiletten. Letzte Neuheiten in Blousenstoffen.

Technische Gummi-Waaren.
Treibriemen aller Art, **Asbest-Fabrikate.**
Robert Kohn, Leipzig, Querstrasse 31. Telephon 1527.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Schuhe und **-Stiefel** in vorzüglichen Qualitäten.
Gummi-Haushaltungs- und **Badegegenstände.**
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.
Gummi-Spielwaaren.
Artikel zur Krankenpflege.

Photographische Apparate
Chr. Harbers, Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

Stahl aller Art.
Seebohm & Dieckstahl Ld., Leipzig,
Friedrich-List-Strasse 15, Fernsprecher 593,
liefern vom Lager:
Dannemora-Tiegel-Gussstahle
eigener Fabrikation
(eingeführt seit 1865).
Bleche, Drähte, Martin- und Bessemer-Stahle, comprim. Wellen etc. etc.

J. F. Fuchs, Glockenstr. 11, Teleph. 1585.
Treibriemenfabrik m. Kraftbetrieb.

Gummi-, Guttap.- und Asbestfabrikate,
Treibriemen aller Art
billigst bei ***Gustav Waage,*** Ranst. Steinweg 6. Tel. 5187.

Gummiplatten etc. etc.
Gummischnüre etc. etc.
Gummischläuche für alle Zwecke.
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Georgi-Ring 2, am Neuen Theater.

Isolirmaterial
für bau- und maschinentechnische Zwecke
R. Stumpf, Leipzig-Plagwitz, Nonnenstr. 4, Fernspr. 5411.

EDUARD DÜNKELBERG, LEIPZIG
19 GEORGIRING 19
WERKZEUGSTAHL MARKE DANNEMORA (EDE) — Silberstahl, Stahldrähte, Stahlbleche
EDUARD DÜNKELBERG Stahl aller Art LEIPZIG & BERLIN NW.
WERKZEUGSTAHL MARKE DANNEMORA (EDS) — Profilstahl, Bandstahle, Raffinirstahle
SIEMENS-MARTIN- UND BESSEMER-STAHLE etc.
Original comprimirte blanke Stahlwellen
Permanente Lagerbestände ca. 1000000 Kilo

Photograph. Apparate
Emil Wünsche, A.-G., Salzgässchen 1. Tel. 7126.

Alois Paul Hentschel, *Plagwitzer Strasse 31.*
Technische Gummiwaaren. Asbest. Treibriemen, Dampfschläuche, Pumpenklapp., „Klingerit"-Platte, „Siderosthen" — Anstrichfarbe für Eisen u. Cement.

Neues Theater.

Sonnabend, den 15. December 1900.
Anfang 7 Uhr.
(340. Abonnements-Vorstellung. 4. Serie, braun.)
Othello, der Mohr von Venedig.
Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare.
Nach der Tieck'schen Uebersetzung.
Regie: Ober-Regisseur Adler.
Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Greiner.
Brabantio, Senator	Herr Krause.
Graziano, } Verwandte des Brabantio	Herr Huth.
Lodovico, }	Herr Grelle.
Othello, Feldherr, Mohr	Herr Traeger.
Cassio, sein Leutnant	Herr Otto.
Jago, sein Fähndrich	Herr Walter.
Rodrigo, ein junger Venetianer	Herr Frikkel.
Montano, Statthalter von Cypern	Herr Heinich.
Desdemona, Brabantio's Tochter	Frl. Lose.
Emilia, Jago's Frau	Frl. Mancke.
Erster } Senator	Herr Henning.
Zweiter }	Herr Richter.
Erster } Matrose	Herr Löhmann.
Zweiter }	Herr Schröder.
Ein Herold	Herr Mehlhorn.
Ein Bote	Herr Schumm.

Senatoren. Officiere. Edelleute. Boten und Diener. Volk. Matrosen. Gefolge 2c.
Scene: Im ersten Aufzuge in Venedig; dann in Cypern.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Searle.
Schauspiel-Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Spielplan: Sonntag, den 16. December: (341. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün): **Die Hugenotten.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Sonnabend, den 15. December 1900.
Anfang 3 Uhr.
In ermäßigten Preisen.
Snewittchen
und die sieben Zwerge.
Weihnachts-Komödie in 5 Bildern von C. A. Görner.
Musik von C. Reinck.
Regie: Regisseur Hänsler. — Direction: Capellmeister Meyer.
1. Bild: **Der Zauberspiegel.** 2. Bild: **Bei den Zwergen** und: **Der Traum.** 3. Bild: **Die Bäuerin** und: **Die Johannisnacht im Walde.** 4. Bild, 1. Abtheilung: **Was sich der Hof erzählt.** 2. Abtheilung: **Die Obsthändlerin.** 5. Bild: **Snewittchens Erlösung und Brautfahrt.**
Personen:

Die Königin	Frl. Bielig.
Prinzess Snewittchen, ihre Stieftochter	Frl. Rocco.
Der König vom Goldlande	Herr Venger.
Der Prinz vom Goldlande	Herr Otto.
Otto, sein Begleiter	Herr Heinich.
Prinz Stachel vom Bienenlande	Herr Lapidé.
Der Prinz vom Rosenberg	Herr Wagner.
Der Fürst der Demantinsel	Herr Hardenberg.
Der Minister Mutacilla	Herr Sakfill.
Hofdame Antonia	Fr. Huth.
Hofdame Sipho	Frl. Buse.
Kammerherr Cucurbitula	Herr Unger.
Hofherr Verrez	Herr Heine.
Der Ceremonienmeister	Herr Kerneuter.
Berthold, ein Jäger	Herr Walter.
Diener der Königin	Herr Schmiedecke.
Bild, } Zwerge	Frl. Hensgen.
Pick, }	Grete Kellermann.
Knick, }	Jenny Falk.
Nick, }	Gertrud Wittich.
Strick, }	Ella Bosch.
Schick, }	Johanna Klein.
Duck, }	Frida Neumann.
Stimme des Spiegels	Frl. Kießling.

Gefolge der Königin. Gefolge des Prinzen.
Tänze und Gruppirungen arrangirt vom Balletmeister J. Gallinelli.
2. Bild: **Snewittchens Traum.**
3. Bild: **Die Johannisnacht im Walde.** Grosses Waldfest.
a) **Blumen-Tanz,** ausgeführt von Frl. Hruby, Frl. Schäffer und den Damen des Corps de Ballet.
b) **Die Froschfamilie,** ausgeführt von Frl. Baumann, Herrn Strigel, Herrn Schmiedecke und den Eleven der Balletschule.
c) **Pudel-Polka,** getanzt von 8 Eleven der Balletschule.
d) **Großer Aufzug sämmtlicher Thiere,** ausgeführt von Frl. Hruby, Frl. Schäffer, Frl. Baumann, Herrn Strigel, dem Corps de Ballet, den Figurantinnen und Figuranten, sowie 60 Kindern.
4. Bild: **Laternen-Galopp,** ausgeführt von 100 Fackelträgern.
5. Bild: **Tanz der Gold- und Silberpagen,** getanzt von 8 Damen des Corps de Ballet.
Die neuen Decorationen: **Romantischer Tal** (1. Bild), **Renaissance-Zimmer** (4. Bild) und **Feerie** (Apotheose) sind aus dem Atelier der Hoftheatermaler **Brüder Kautsky & Rottonara** in Wien, die neuen Costüme unter Aufsicht des Garde-obe-Inspectors Herrn **Scholz** und der Obergarderobiere Frl. **Michelis**, die cachirten Gegenstände von Cacheur Herrn **Koch** angefertigt. — Maschinerien: Herr Maschinenmeister **Hänsel.**
Nach dem 3. Bild findet eine längere Pause statt.
Texte à 60 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.
Ermäßigte Preise.
Einlaß ½3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende nach 5 Uhr.

Anfang ½8 Uhr.
Die Geisha.
oder: **Eine japanische Theehaus-Geschichte.**
Operette in 3 Acten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones.
Deutsch von E. M. Röhr und Julius Freund.
Regie: Regisseur Unger. — Direction: Capellmeister Meyer.
Personen:

Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer eines Theehauses	Herr Sakfill.
Marquis Imari, Polizei-Präfect und Gouverneur einer japanischen Provinz	Herr Kerneuter.
Lieutenant Katana von der kaiserlich japanischen Artillerie	Herr Heine.
Lieutenant Reginald Fairfax } Officiere J. M. S. Schiffskinder.	Herr von dem Busch.
Lieutenant Wrowile }	Herr Bärwinkel.
Lieutenant Cunninghaux }	Herr Keller.
Lieutenant Grimston }	Herr Strigel.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche mit ihrer Jacht die Welt bereist	Frl. Buse.
Molly Seamore } ihre Freundinnen.	Frl. Linde.
Edith Grant }	Frl. Breton.
Juliette, eine Französin, im Theehause als Theemädchen angestellt	Frl. Dolldorf.
O Mimosa San, Geisha, Sängerin	Frl. Braun.
O Kiku San, Chrysanthemum } Geisha's	Frl. Rende.
O Nana San, Blüthe }	Frl. Pohle.
O Kinkoto San, goldene Harfe }	Frl. Reinhold.
O Komaraloki San, Veilchen }	Frl. Wörig.
Nami, japanische Bonzenjungfer	Fr. Henning.
Tadamini, Polizeisergeant	Herr Unger.
Ein Seecadett	Frl. Schneider.
Erster } Käufer	Herr Renner.
Zweiter }	Herr Hanisch.
Dritter }	Herr Richter.
Ein Officier	Herr Mehlhorn.
Ein Kuli	Herr Schröder.

Dienerinnen Geisha's. Kulis. Japaner. Japanerinnen. Wächter.
Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Japan.
Vorkommende Tänze, Gruppirungen und Evolutionen arrangirt vom Balletmeister J. Gallinelli.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 50 Pfg. an der Casse und bei den Logenschließern.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Spielplan. Sonntag, den 16. December: Nachmittags 3 Uhr: In ermäßigten Preisen: **Snewittchen und die sieben Zwerge.** Abends 7 Uhr: Zum ersten Male: **Die Autorität.** Lustspiel in 3 Acten von Hans L'Arronge. Vorher: **Unter vier Augen.**

Carola-Theater.

Sonntag, den 16. December 1900.
Anfang 7 Uhr.
Die kleinen Michu's.
Billet-Verkauf zu dieser Vorstellung morgen von ½11 bis 1 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19), sowie von ½11—3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters. Vorverkauf heute von 10—3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tages-Casse deßelbst oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 ₰ Aufgeld.)
Die Direction des Stadt-Theaters.

Battenberg-Theater.

Sonnabend, den 15. December, Abends 8 Uhr
Die Sternschnuppe.
Schwank in 4 Acten von Moser und Girndt.
Morgen: **Engelmann's Rache.** Schwank von Bäuler und Vogel.

Schutzmarke: „Zwillinge". Eingetragen 13. Juni 1731.
Richard Furcht
Grimmaische Strasse 14,
Universal-Einrichtungsmagazin
für
Haus, Küche und Garten.
Lager J. H. Henckels'scher Stahlwaaren.
Alpacca-Silber-Bestecke und Tafelgeräthe,
Reiche Auswahl nützlicher und praktischer
Weihnachtsgeschenke.
Specialität:
Mottenkapseln
(D. R. G. M. No. 131612),
garantirt mottensicherer Behälter zum Aufbewahren der Pelzsachen im Sommer.
Sehr willkommenes Geschenk für jede Hausfrau.

L. Holtbuer Nachf.
August Schmidt
Leipzig. Juwelier. Markt 10.
Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
Specialität: Bestecke.
Trauringe à Paar 8, 12, 15, 20, 30, 40 Mk.
Grosse Auswahl. Billige Preise.

E. Hoffmann, Markt 9.
Weihnachts-Ausstellung
in Schleifen, Jabots, Fichus, Echarpes, Cravattes, Regattes, Lavalliers, Boas 2c.
Ausverkauf zurückgesetzter Artikel
zu wirklichen Ausverkaufspreisen.

Regenschirme
empfiehlt als **passendes Weihnachtsgeschenk,**
das Neueste in großer Auswahl zu billigem Preis
Max Milker,
Leipzig-Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 36.

Goldene Medaille
Paris 1900

Hoehl Kaiser-Blume
Feinster Sekt.
Gebr. Hoehl, Geisenheim a. Rh.
Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Herrn!
Zambacapseln
gefüllt mit dem Oele des Santelbaumes 0,2 u. Balsl 0,1.
Viele Dankschreiben.
Heilen Blasen- u. Harnröhrenleiden (Ausfluß) schmerzlos in wenigen Tagen.
Ärztlich warm empfohlen. Viel besser als Santal.
Alleiniger Fabrikant: E. LAHR Apotheker Nürnberg
Carton zu 2 und 3 Mk. zu haben bestimmt nicht in **Leipzig** nur in der Bären-, Engel-, Salomonis-Apoth. u. Apoth. z. weißen Adler. Plagwitz in der Sophien-Apoth., Reudnitz in der Johannes-Apotheke, Neustadt in der Apotheke, Eisenbahnstraße 33.
„Wer versucht, Ihnen hierfür etwas anderes zu geben, thut es des Gewinnes halber: also Vorsicht!"

Echte alte
Perserteppiche, Decken, Stickereien
orientalische Decorationsstücke, Alles direct aus dem Orient. Kein Kaufzwang nach Besichtigung.
Leipzig, Grassstr. 14. Otto Pätz.
Telephon 7583.

Vortheilhafte Kaufsgelegenheit für Weihnachtsgeschenke.

Grösste Auswahl in
Teppichen
von ℳ 7 bis ℳ 200.
Tischdecken,
einfache u. hochfeine gestickte Sachen.
Reisedecken, Schlafdecken, Läuferstoffe, Portièren.
Schäfer & Thomas,
Brühl 45,
parterre und 1. Etage.
Umtausch nach dem Feste gestattet.

Anerkannt billigste Preise!

Trinkt nur FABRIK-MARKE K. L. **Kopf-Cognac**
I. Halle'sche Cognac-Brennerei, Gebr. Kopf, Halle a/S.
General-Vertreter: Wilhelm Pappe, Fleischerplatz 1b.

Wegen beabsichtigten Geschäftsverkaufes
infolge Verheirathung habe ich, um mein Waarenlager schnell zu verkleinern, bis auf Weiteres meine ohnedies schon außergewöhnlich billigen Preise noch wesentlich ermäßigt und mache hiermit meine verehrte Kundschaft auf die selten günstige Einkaufsgelegenheit ergebenst aufmerksam.
Gretchen Biering, Thomasgasse 7, I.
Handschuh-Special-Geschäft.

Jede Dame versuche

Bergmann's Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co. Dieselbe ist vermöge ihres vegetabilischen Gehaltes zur Herstellung und Erhaltung eines zarten, blendend weißen Teints unerläßlich. Alleinverkauf, à Stück 50 ₰, in der **Hofapotheke zum weißen Adler**, Hainstr. 9 (Hauptniederlage), Börsen-, Flora-, Johannis-, Kronen-, Schiller-, Sonnen- und St. Georg-Apotheke.

Patent-H-Stollen

Stets scharf!
Krampftritt unmöglich!
Schonung der Pferde durch stets sicheren Gang.
Warnung vor minderwerthigen Nachahmungen.
Man achte darauf, dass jeder H-Stollen neben Fabrik-Marke trägt. L 98
Illustrirter Katalog kostenfrei!
Leonhardt & Co.
Berlin-Schöneberg.

Brillanten,
gefaßt, in einfachst. bis z. d. eleg. Must. verk. nach zu sehr billigen Preisen
R. Ritter, Juwelier,
17 Windmühlenstr. 17.

Neue billige Specialitäten

in achromatischen Theater- und Reisegläsern.
Nr. 129. **Theaterglas** mit Lederbezug, Metalltheile lack., nebst Etui **A 5.50.**
Nr. 6229. **Theaterglas, Perlmutter,** Metalltheile vergoldet und vernickelt, nebst Etui **A 10.**
Nr. 159. **Doppel-Feldstecher** u. Theaterglas nebst Etui und Riemen **A 7.50.**
Nr. 155. **Neuer Militär-Feldstecher** mit Sonnenblenden in feldmäßigem Etui nebst Doppelriemen und Lederschnur **A 12.**
O. H. Meder, Institut für Optik, 11 Markt 11.
Brillen- und Klemmer-Fabrik.
Illustr. Katalog Nr. 21 gratis.

Adler-Drogerie, Zeitzer Straße 37b, empfiehlt äußerst preiswerth **photographische Amateur-Apparate** mit feinstem Glas, Camera **A** 1.40 bis 25 **A**

Ital. u. Tirol. Rothweine v. 75 Pf. an bei **Eligio Sandu,** Nürnberger Str. 9.

Neue Kunst- und Kunstgewerbehalle

Carl B. Lorck • Thomasring 13

C. Oehlmann.

Moderne Bronzen.

Ständer und Möbel
Spiegel und Paravents.
Decorationen.
Theetische • Salontische • Stühle.

Beleuchtungs-Körper.

Gas • Elektrisch • Kerzen.

Grösster Ausstellungsraum Deutschlands
ganz nach modernen Grundsätzen.

76 Jahre in der Thomasgasse.

Wir haben von Anbeginn nur **Uhren** mit wirklich soliden und **garantiefähigen Werken** geliefert und werden auch ferner streng an diesem Princip festhalten. Indem wir unser reiches **Lager aller Arten Uhren** zur gefälligen Berücksichtigung bestens empfehlen, zeichnen hochachtungsvoll

Louis Ernst & Sohn.

Werkstatt für solide Reparatur
auch an nicht bei uns gekauften Uhren.

Zu Auswahlsendungen
und Umtausch gern bereit.

Rothwein vom Fuß Liter 50 ₰
Moselwein à Fl. 60 ₰
Samos Muskat • • **A** 1.10
Portwein • • • 1.25 ₰
Malaga • • • 1.50 ₰
Ital. Roth- u. Weißweine, Rhein-, Mosel-, u. Bordeaux-Weine, Pulsitzer-, Medicinal- u. Dessert-Weine **Bruno Wohlfarth,** Ecke Grimm. Steinweg u. Caserstraße.

Joh. Blankemeyer
Fabrik feiner westfälischer Wurst und Schinken
Verl Bez. Minden (Westf.)

Preisliste.	Preise pro Pfund Pfg.
Cervelatwurst fein i. Rindsd.	125
do. fein in Fettd.	130
Schinkenwurst fein i. Rindsd.	125
do. fein in Fettd.	130
Salamifein i. Rindsd. mit Knobl.	110
Plockwurst fein i. Rindsd.	105
do. fein in Fettd.	110
Westf. Mettwurst extr. fein z. Rohess. vorzgl. Kochwurst	95
Lachsschinken fein	120
Rollschinken fein ohne Knochen	110
Westf. Schinken Rundschn. m. Bein	105
do. ohne Bein ..	110
Westf. Speck fett. z. Spick. u. Ausbrat.	75
do. mag. z. Kochen	75
Westf. Flomenschmalz fein. . .	75

In Cervelatwurst, Schinkenwurst, Salami, Plockwurst und Mettwurst und den verschiedenen Schinkensorten liefere ich das feinste und beste, insbesondere eine feinschmeckende haltbare und schön rothe Waare. Nichtzusagendes Waaren nehme ich gleich nach Empfang zurück und erstatte den dafür gezahlten Betrag.

Zahlreiche Anerkennungen.
Sendungen erfolgen gegen Nachnahme, häufigere nach Uebereinkunft.

Thür. Wurst u. Schinken. Seidel, Elisenstr. 14.

Prima Astrachaner
Caviar
Beluga Malossol
in unübertreffl. Qualität
Prima Holländer
Austern
Strassburger
Gänseleber-Pasteten
Pomm. Gänsebrüste
Ochsenzungen
Kronenhummer
Sardines à l'huile
Elbinger Riesen-Neunaugen
Delicatess-Heringe.
Haupt-Niederlage:
Echter Liqueure, Cognacs und Punsch-Essenzen
der renommirtesten Fabriken des In- und Auslandes.
Braunschw.
Gemüse-Conserven
Rheinische
Compot-Früchte
in nur besten Qualitäten empf. billigst
Gebr. Kirmse
Teleph. 704. Peterstr. 42. Gegr. 1845.
Preislisten auf Verlang. franco u. gratis.

Wegen **Räumen** e. **Kellers** Roth-, Weiß-, Schaum-, Portweine, Tokayer, Madeira 2c., **Punschessenz**, Arrac, Cognac, Rum 2c. billigst. **Kiessig & Co.,** Nicolaistraße 2.

Jeder lesen! Strong read!
Weltberühmt!
Polardaunen
(Gesetzlich geschützt.) Nur **3 Mark** per Pfund.
Weltberühmte Specialität ersten Ranges! Uebertrifft an bezaubernder **Hülfkraft, Weichheit** u. **Haltbarkeit** alle anderen Sorten Daunen zu gleichen Preisen! In Farbe dem Eiderdaunen ähnlich! Garantirt rein! Reine Reinigung! Gesundheitlich gesundheitsfördernd für Bürgerl. u. feinste Krankenhäuser, ebenso für Hôtels u. Restaurant-Einrichtungen unübertrefflich, preiswert! Jeder heilsch. Garantie gratis gegen Nachnahme! Nichtgefallendes bereitwilligst auf **unsere Kosten** zurückgenommen.
Pacher & Co. in **Herford** Nr. 401 Westfal.
Proben (nach Muster geeigneter Bettstelle) umsonst und portofrei!

Ausverkauf.

Wegen Uebergabe unserer 4 Geschäfte verkaufen wir bis zum 1. Januar das noch vorhandene

Schuhwaaren-Lager zu jedem nur annehmbaren Preise.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Frankfurter Schuhlager H. Reiss & Co.

Windmühlenstrasse 8—12. **Hainstrasse 27.** **L.-Plagwitz, Carl Heine-Strasse 47b.** **L.-Volkmarsdorf, Eisenbahnstrasse 99.**

Hierzu drei Beilagen

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

den einjährig-freiwilligen Dienst betreffend.

Auf Grund der Bestimmungen in § 89 flg. der Wehrordnung vom 22. November 1888 wird Folgendes bekannt gemacht:

1) Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienste darf im Allgemeinen nicht vor dem vollendeten 17. Lebensjahre nachgesucht werden.

2) Junge Leute, die im **Regierungsbezirke Leipzig** wohnhaft sind und um die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienste nachsuchen wollen, haben dies **spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres** (in welchem der Betreffende das 20. Lebensjahr vollendet) bei der unterzeichneten Königl. Prüfungs-Commission (Roßplatz 11, Erdgeschoß) **schriftlich unter genauer Angabe ihrer Adresse** zu thun.

3) Der Meldung ist beizufügen:
   a. ein Geburtszeugniß (wird vom **Standesamte** des Geburtsortes zu **Militärzwecken kostenfrei** ausgestellt);
   b. eine der Vorschrift in § 89,4 b. der Deutschen Wehr-Ordnung genau entsprechende Erklärung des gesetzlichen Vertreters des Nachsuchenden, in den einjährig-freiwilligen Dienst eintretwilligen, sowie darüber, wie die Kosten dieses Dienstes getragen werden sollen (Formulare hierzu können bei der Kanzlei der unterzeichneten Königl. Prüfungs-Commission entnommen werden);
   c. ein Unbescholtenheitsausweis auf die Zeit bis zur Anmeldung, welcher für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeiobrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist.

4) Die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst ist entweder durch Beibringung von **Schulzeugnissen** (§ 90) oder durch **Ablegung einer Prüfung** vor der unterzeichneten Königlichen Prüfungs-Commission nachzuweisen.
   Es ist der Meldung daher weiter beizufügen:
   entweder das Schulzeugniß, durch welches diese Befähigung nachgewiesen wird (sollte dies nicht sofort geschehen können, so ist zu bemerken, daß die Einreichung des Zeugnisses bis spätestens den 1. April n. Js. noch erfolgen werde),
   oder ein Gesuch um **Zulassung zur Prüfung** unter gleichzeitiger Angabe derjenigen **zwei fremden Sprachen**, in welchen der sich Meldende geprüft sein will, und unter Beifügung eines **selbstgeschriebenen** den Bildungsgang wiedergebenden **Lebenslaufes**.

5) Gesuche um Zulassung zu der nächstjährigen Frühjahrsprüfung sind
   spätestens bis zum 1. Februar 1901
   mit den unter 3a—c erwähnten Schriftstücken und den bisherigen Schulzeugnissen bei der Königlichen Prüfungs-Commission einzureichen.

Leipzig, den 14. December 1900.

Königliche Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige im Regierungs-Bezirke Leipzig.

Müller, Oberstleutnant. — von Wöhrmann, Regierungs-Rath. Gotsche, S.

Bekanntmachung,

die Geschäftszeit bei den Verwaltungsstellen des Rathes betreffend.

Vom 2. Januar 1901 ab sind die Kanzleien des Rathes in den Stunden von Vormittags 8 bis ½1 Uhr und Nachmittags von 3 bis ½7 Uhr für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Bezüglich der Kassenstunden verweisen wir auf die an den Eingängen zu unseren Kassenstellen befindlichen Anschläge.

Leipzig, am 15. Dezember 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dir.-Reg. Nr. 947/1637. Dr. Tröndlin. Dr. Just.

Bekanntmachung.

In der Nacht von **Sonnabend**, den 15., auf **Sonntag**, den 16. dieses Monats wird an den Hochbehältern der Wasserleitung ein Absperrschieber eingebaut und das von dort durch Stötteritz nach dem Osten und Norden führende Hauptrohr abgestellt werden.

Es wird deshalb von **Sonnabend Abend 6 Uhr an** auf die Dauer der Arbeit die **Wasserversorgung von Stötteritz** sowie des **Ostens und Nordens unserer Stadt** durch die anderen Hauptrohre mit erfolgen und dabei eine **Druckverminderung** und wegen des Wechsels der Strömungsrichtung eine **Trübung des Leitungswassers** in jenen Gegenden wahrzunehmen sein.

Leipzig, den 14. December 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib. 5428. Dr. Tröndlin. B.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anlagen zur Benutzung der städtischen Wasserwerke vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Klempnermeister Herr **Wilhelm Dettmann i. Fa. Friedrich Grani, Nachfolger**, Leipzig-Eutritzsch, Seitengasse 6, zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Besitz der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 12. December 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

X. 4948. Dr. Tröndlin. Wolfram.

Bekanntmachung.

Der Schornsteinfeger
Herr **Wilhelm Paul Werner**
in Leipzig-Gohlis, äußere Halle'sche Straße 2a wohnhaft,
ist als **Bezirks-Schornsteinfeger** für das gesammte Stadtgebiet in Pflicht genommen worden mit der Maßgabe, daß er vom 1. Januar 1901 ab zur **selbstständigen** Ausübung dieses Gewerbes berechtigt sein soll.

Vom gleichen Zeitpuncte ab erlischt die Befugniß der
Frau **Clara** verw. **Brinkmann**,
in Leipzig-Gohlis, äußere Halle'sche Straße 2a wohnhaft,
zur selbstständigen Ausübung des Schornsteinfeger-Gewerbes in hiesiger Stadt.

Leipzig am 10. December 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Va. 5829. Dr. Tröndlin. Busch.

Bekanntmachung,

die Geschäftszeit beim Polizeiamte betreffend.

Vom 1. Januar 1901 an wird die Geschäftszeit beim unterzeichneten Polizeiamt in Uebereinstimmung mit derjenigen der übrigen städtischen Expeditionen dergestalt festgesetzt, daß die sämmtlichen Geschäftsstellen des Polizeiamts, insbesondere auch das Hauptmeldeamt, sowie das Paß- und Fundbureau an den **Wochentagen** in der Zeit von **8 Uhr Vormittags bis ½1 Uhr Mittags** und von **3 bis ½7 Uhr Nachmittags** dem Publikum geöffnet sind. Nur die **Polizeikasse** wird bereits um **5 Uhr Nachmittags** für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Für die mit den Bezirkswachen verbundenen **Bezirksmeldestellen** bleibt die Geschäftszeit die bisherige von **8 Uhr Vormittags bis Mittags 1 Uhr** und von **4 bis 7 Uhr Nachmittags**. Auch die Geschäftszeit der Revierbureaus bleibt dieselbe wie bisher von **11 Uhr Vormittags bis Mittags 1 Uhr**.

Selbstverständlich bleiben die **Hauptexpeditionen der Kriminalabtheilung**, die **Polizeihauptwache** und die sämmtlichen **Bezirkswachen** in der bisherigen Weise auch außerhalb der Geschäftszeit zu jeder Tag- und Nachtstunde dem Publikum geöffnet.

Leipzig, am 11. Dezember 1900.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. R. 6126. Bretschneider.

Ausschreibung.

Für den Neubau der Heil- und Versorgungsanstalt Döben soll vergeben werden:

289 Stück schmiedeeiserne Bettstellen mit Flachfedermatratzen für:
2 Häuser für Ruhige,
1 Haus für Genesende,
das Kochküchengebäude,
" Waschküchengebäude, und
" Kessel- und Maschinenhaus.

Die Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse können beim Hochbau-Amte, Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 6, eingesehen oder gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von zusammen 1 ℳ, die auch in Briefmarken erlegt werden können, bezogen werden.

Die Probestücke können in der Baubütte der Heil- und Versorgungsanstalt Döben an der Chaussee von Probstheida nach Wachau besichtigt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift:

Heil- und Versorgungsanstalt Döben
Schmiedeeiserne Bettstellen

versehen, bis zum 28. December 1900, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause an obengenannter Stelle portofrei einzureichen.

Der Rath behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, am 12. Dezember 1900.

Des Rathes der Stadt Leipzig
Deputation zum Hochbauwesen.

Aufgebot.

Es haben
1) der Buchdrucker Georg Arthur Berthold in Leipzig-Eutritzsch,
2) der Cigarrenarbeiter Karl Moritz Leube in Leipzig,
3) a. der Dachdecker Paul Ernst Junker in Leipzig,
   b. Franziska Martha Lina Haferkorn geb. Junker in Paunsdorf,
   c. Doris Hedwig Müller geb. Junker in Leipzig-Kleinzschocher,
4) Anna Louise Henriette Seußberg in Leipzig,
   vertreten durch den Rechtsanwalt Robert Rudert in Leipzig,
5) Ottilie Rechenberger in Magdeburg,
   vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. jur. C. Denecke in Leipzig,
6) Albertine Binken geb. Fröhlich in Halle,
7) der Buchbinder Eduard Louis Ernst Heinze in Leipzig-Reudnitz,
   vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Tannert in Leipzig,
8) der Kaufmann Georg Robert Albrecht Fischer in Annaberg,
9) Amalie Emma Wiegner geb. Glück in Stötteritz,
10) Henriette Wilhelmine Schubert geb. Brauer in L.-Anger-Crottendorf,
    vertreten durch den Rechtsanwalt Florenz Proze in Leipzig,
11) a. der Buchbinder Karl Heinrich Paul Schmidt in Leipzig,
    b. Ernestine Marie Helene Bandert geb. Schmidt in L.-Lindenau,
    c. der Buchbinder Max Georg Ernst Schmidt in Leipzig,
12) Lina Ida Mörtzsch geb. Heyde in Neu-Gohlis,
    vertreten durch die Rechtsanwälte Donat und Dr. Schöppler in Leipzig,
13) Johanne verw. Kocheim geb. Löwenthal in Stettin,
    vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Liebe in Leipzig,
14) der Marktbesucher Otto Richard Gollmann in Dresden

beantragt, das Aufgebotsverfahren zur Herbeiführung der Todeserklärung folgender verschollener Personen einzuleiten:

zu 1) des am 16. März 1865 zu L.-Volkmarsdorf geborenen Geschäftsreisenden Karl Otto Berthold,
zu 2) des am 9. Dezember 1855 zu Leipzig geborenen Markthelfers Emil Max Christian Leube,
zu 3) des am 15. November 1859 zu Leipzig geborenen Markthelfers Ernst Max Alphons Junker,
zu 4) des am 27. November 1836 zu Leipzig geborenen Färbers Carl Ludwig Heinrich Lehmann,
zu 5) des am 17. October 1828 zu Annaberg geborenen Kaufmanns Ernst Friedrich Gotthold Rechenberger,
zu 6) des am 29. August 1810 zu Tilburg in Holland geborenen Händlers Henri Binken,
zu 7) des am 19. Februar 1835 zu Braunschweig geborenen Tischlers August Wilhelm Gustav Deneke,
zu 8) des am 22. November 1854 zu Borna geborenen Stadtbibliothekars Dr. phil. Johannes Paul Andreas Fischer,
zu 9) des am 16. Juli 1863 zu Stötteritz geborenen Fremdenlegionärs Friedrich Hermann Glück,
zu 10) des am 6. Januar 1832 zu Sellerhausen geborenen Friedrich Wilhelm Brauer,
zu 11) des am 2. Juli 1836 zu Großzschocher geborenen Sellermeisters Christian Karl Wilhelm Schmidt,
zu 12) des am 19. April 1857 zu Zweenfurth geborenen Kaufmanns Ernst Robert Heyde,
zu 13) des am 30. September 1857 zu Koblenz geborenen Kaufmanns Max Franz Löwenthal,
zu 14) des am 21. Januar 1844 zu Dresden geborenen Uhrmachers Richard Maximilian Kunert.

Das Gericht hat den Anträgen stattgegeben.

Als Aufgebotstermin vor dem hiesigen Gericht wird

Donnerstag, der 31. Januar 1901, vormittags ½11 Uhr

bestimmt.

Es ergeht hierdurch die Aufforderung
1) an die aufgeführten Verschollenen, sich spätestens im Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird,
2) an Alle, die Auskunft über Leben oder Tod jener Verschollenen zu ertheilen vermögen, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Leipzig, am 16. Mai 1900.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung II A⁸.

Schöbel. Bl.

Oeffentliche Zustellung.

Der Schneidermeister **August Wagle** in Leipzig — vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Enderlein daselbst — klagt gegen den Kaufmann **Oscar Lehmann**, früher in Leipzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Forderung für gelieferte Kleidungsstücke und Schneiderarbeiten mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zu verurtheilen, an den Kläger 292 ℳ 10 ₰ samt 4% Zinsen seit 15. September 1900 zu zahlen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Leipzig, Petersteinweg 8, I. Etage auf

den 26. Januar 1901, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Leipzig, am 24. November 1900.

Expedient Rochau,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Carl Groß**, Inhabers der Lederhandlung unter der Firme: **J. F. Fuchs** hier, Nürnberger Str. 15, Wohnung: Elsterstr. 18, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 12. Januar 1901, vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Geschäftsstelle, Johannisgasse 5, anberaumt.

Leipzig, den 13. Dezember 1900.

Sekr. Beck,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für die Stadt Leipzig Blatt 3400 auf den Namen des Ingenieurs **Karl Georg Richard Blum** in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Sonnabend, den 23. Februar 1901, Vormittags ½10 Uhr

— an der Gerichtsstelle Johannisgasse 5 — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 7,8 Ar groß und mit 2754,28 Steuereinheiten belegt. Es ist im Flurbuche unter Nr. 3057b verzeichnet, im Brandkataster für Leipzig unter Nr. 1424 C² Abth. B eingetragen und zur Brandkasse mit 82 700 ℳ eingeschätzt. Es liegt in Leipzig, Wettinerstraße Nr. 7, besteht aus Wohnhaus, Hofraum und Garten und ist auf 118 000 ℳ geschätzt worden.

Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 7. November 1900 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Leipzig, den 11. Dezember 1900.

Königliches Amtsgericht, Abt. IIA⁸.

Schöbel.

Versteigerung.

Donnerstag, am 20. Dezember 1900, Vormittags 10 Uhr

sollen im Versteigerungsraume des Königl. Amtsgerichts hierselbst 1 große Anzahl Möbel, 2 Geldschränke, 1 Eisschrank, 6 Ladentafeln, 6 versch. Regale, 2 Tafelwaagen, 1 Schreibmaschine, 1 Concertflügel, 1 Pianino, 2 Musikautomaten, 3 amerikan. Orgeln, 3 Nähmaschinen, 1 Buchdruckerschnellpresse, 1 Papierbeschneidemaschine, 1 Gasapparat, 1 Tiegeldruckpresse, 1 Korbstuhlmaschine, 1 Drehbank mit Fußbetrieb, 2 Reuer, 4 Schreibtische, 1 Doppel-Schreibpult, 1 Cylinderbureau, 19 Bände Meyer's Conversations-Lexikon, 1 goldne Damenuhr, 1 Dtzd. Handtücher, Betten, versch. Kleidungsstücke, circa 100 Flaschen Sect, 360 Flaschen Rothwein, 1900 Fl. Weißwein, 30 Fl. Sherry u. s. w.

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 14. Dezember 1900.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgerichte.

Concurs-Auction.

Montag, den 17. Dezember, vorm. 10 Uhr kommen **Mühlgasse Nr. 10, I.**, im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt Schiefer sämmtliche von der Firma Rudolf Schenk, Inh. Frl. Morcrette, Damenconfectionsgeschäft, vorhandenen **seidenen** und **wollenen Mäntel, Kleider-** und **Blusenstoffe**, sowie Spitzen, Besätze, gr. Posten Confectionsstoffe u. a., fertige **Mäntel, Umhänge** und **Kragen**, 1 Wasserregal, Ladentafel mit harter Platte, 1 hochf. Seiden-Garnitur s. v. A. m. öffentlich zur Versteigerung.

Römhild, Localrichter.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des Gastwirths und Pferdehändlers **Ernst Börtcher** zu Sallgast wird heute am 12. Dezember 1900, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann und Postverwalter Otto Lehmann zu Sallgast wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 9. Januar 1901 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 10. Januar 1901, Mittags 12 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 7. Februar 1901, Vormittags 11 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. Januar 1901 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Finsterwalde.

Bekanntmachung.

Gegen den Kaufmann **Ernst Carl Reinhold Engelmann**, geboren am 21. April 1867 in Halle, evangelisch, verheirathet, zuletzt wohnhaft in Leipzig-Reudnitz, Hohenzollernstraße 15, III., z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts hierselbst vom 8. Mai 1900 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat zu vollstrecken.

Es wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und Nachricht zu den Acten D 177/99 zu geben.

Luckenwalde, den 25. August 1900.

Königliches Amtsgericht.

Die **Mitglieder des Flußregulirungsverbandes zu L.-Gohlis** werden hierdurch eingeladen,

Sonnabend, den 22. December d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Rathhause zu Leipzig, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 14, zur **Genossenschaftsversammlung** zu erscheinen.

Tagesordnung:
1) Rechnungslegung auf die Jahre 1898 und 1899,
2) Wahl von zwei Ausschußmitgliedern und deren Stellvertretern,
3) Gewährung eines Beitrags zu den Kosten der Vorarbeiten für ein Projekt der Wasserregulirung bis zur Saale.

Leipzig, den 8. December 1900.

Der Vorstand des Flußregulirungsverbandes zu L.-Gohlis.
Stadtrath Lampe.

Oeffentliche Sitzung der Handelskammer.

(Vorläufiger Bericht.)

Leipzig, 14. December. Die Sitzung eröffnet und leitet Herr Präsident Zweiniger, welcher zunächst Folgendes bekannt giebt:

I. Nach einer Mittheilung der kaiserlichen Ober-Postdirection zu Leipzig hat dem beim Reichs-Postamte gestellten Antrage auf Zulassung von Osterode (Harz) zum Sprechverkehr mit Leipzig (man vergleiche den Sitzungsbericht im „Leipziger Tageblatt" vom 1. Juni d. J.) aus allgemeinen Verkehrsrücksichten zunächst nicht entsprochen werden können. Nach der Herstellung neuer Fernsprechverbindungs-Anlagen, welche im Stande sind, eine Besserung der jetzigen Verhältnisse herbeizuführen, soll die Angelegenheit erneut geprüft werden. Herr Streckmann theilt mit, daß er Gelegenheit genommen habe, mit einigen Interessenten über die Fernsprechverbindung mit Paris zu sprechen, und daß er hierbei den Eindruck gewonnen habe, als sei die Anlage in technischer Beziehung nicht fehlerfrei. Thatsächlich seien Verbindungen hergestellt worden, jedoch seien die Gespräche nicht weiter gelangen, als bis zur Meldung des Amtes Paris („ici Paris"), bez. Leipzig, zum eigentlichen telephonischen Gespräche habe man nicht gelangen können.

II. Der wiederholte Antrag der königlichen Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen auf Herbeiführung einer Tarifermäßigung für Eilstückgut zur Ausfuhr über See (man vergleiche den Sitzungsbericht im „Leipziger Tageblatt" vom 28. Juni d. J.) ist von der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung mit der Begründung abgelehnt worden, daß ein Bedürfniß für eine solche Frachtermäßigung nicht bestehe, weil durch Einführung des Stückgut-Staffeltarifs auch die Eilstückgutfracht, namentlich auf größere Entfernungen, eine erhebliche Ermäßigung erfahren habe und weil ferner in den letzten Jahren in Bezug auf die beschleunigte Beförderung aller Ausfuhrsendungen nach den Seehäfen weitere Fortschritte gemacht worden seien.

III. Unter den Gegenständen, die in der nicht-öffentlichen Sitzung vom 28. October d. J. dem Verkehrs-Ausschusse der Handelskammer zur selbstständigen Erledigung überwiesen worden waren, befindet sich auch der wiederholte Antrag auf Verbesserung der Briefpostverbindung von Hamburg nach Leipzig. Der Verkehrs-Ausschuß ist zu einer Berathung der Angelegenheit bisher nicht gekommen. Inzwischen ist nun aber die Kaiserliche Ober-Postdirection zu Leipzig dankenswertherweise selbstständig vorgegangen, hat sich mit den betheiligten Dienststellen in Verbindung gesetzt und hat erreicht, daß vom 1. Mai 1901 ab der Zug 202 Berlin-Leipzig 10 Minuten später als jetzt, nämlich erst 12,30 aus Berlin abgelassen werden wird, wodurch der regelmäßige Anschluß an diesen Zug von dem seither nur im Sommer eingerichteten Zuge 11 (8,20 aus Hamburg und Berlin) gesichert ist. Zu der Frage, ob der Zug 11 Hamburg-Berlin nicht auch im Winter beibehalten oder durch anderweite Regelung des Fahrplans im Winter eine dem Zuge 11 entsprechende Verbindung Hamburg-Leipzig auf anderem Wege eingerichtet werden könne, liegen Erklärungen seitens der betheiligten Verwaltungen noch nicht vor. Sobald sie erfolgt sein werden, wird die Ober-Postdirection weitere Mittheilung an die Kammer gelangen lassen. Der Kaiserlichen Ober-Postdirection ist für ihr bereitwilliges und schnelles Eintreten für die Wünsche der Kammer Dank ausgesprochen worden.

IV. Nachdem die einzelnen Abtheilungen des Börsen-Schätzungs-Ausschusses für 1900 und der Gesammt-Ausschuß die Einschätzung der Börsenbesucher in die einzelnen Beitragsclassen vorgenommen hatten, bedurfte es noch § 12, Abs. 2, der Börsen-Ordnung der Festsetzung der Höhe der in den Classen zu entrichtenden Beiträge durch die Kammer. Die Abtheilungen des Schätzungs-Ausschusses und dieser selbst schlugen vor, es bei der im vergangenen Jahre von der Kammer festgesetzten Höhe der Beiträge zu belassen. Die Kammer erhob diesen Antrag zum Beschluß.

V. Der Buchdruckereibesitzer Julius Mäser, hier, hatte mit der Begründung, daß er Mitglied einer Innung sei und als solches nach dem Erscheinen des neuen Handels- und Gewerbekammergesetzes der Handelskammer nicht mehr anzugehören habe, die Zahlung des Handelskammerbeitrages für 1900 verweigert. Der Rath der Stadt (Steueramt) ersuchte die Kammer um Stellungnahme dazu. Die Kammer hat in der Antwort auf die im Sitzungsberichte vom 27. April 1899 mitgetheilte Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 18. April 1899, in der letzteres entschieden hatte, daß Herr Mäser bis auf Weiteres der Handelskammer anzugehören habe, hingewiesen und das Gesuch um Zuweisung zur Gewerbekammer abgelehnt. „Ob Mäser", so wurde noch hinzugefügt, „von dem Rechte der Option im Sinne des § 9 des neuen Gesetzes, betreffend die Handels- und Gewerbekammern, vom 7. August 1900, Gebrauch wird machen können, wird sich erst beurtheilen lassen, nachdem das königliche Ministerium des Innern auf Grund dieses Gesetzes Neuwahlen für die Handels- und Gewerbekammern ausgeschrieben haben wird."

VI. In dem Proceß einer Buchhandlung gegen einen Kaufmann wünschte ein auswärtiges Amtsgericht eine Auskunft im Sinne des folgenden Beweisbeschlusses von der Kammer zu haben: „Beweis darüber zu erheben, in welcher Höhe und unter welchen Umständen seitens der größeren Buchhandlung ihren Abnehmern a. der größere, sogenannte Buchhändlerrabatt, b. der kleinere, sogenannte Wiederverkäuferrabatt gegeben wird, und insbesondere nach Handelsgebrauch der Buchhändlerrabatt nur solchen Abnehmern gewährt wird, welche im Adreßbuch deutscher Buchhandlungen verzeichnet sind." Auf Grund einer gutachtlichen Aeußerung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig wurde die Auskunft wie erfolgt ertheilt: 1) Die Höhe des den Sortimentsbuchhändlern

M. Schneider's
Weihnachtsverkauf
ist von tonangebender Bedeutung

und bietet beispiellos vortheilhafte Qualitäten in **seidenen** und **woll. Kleiderstoffen, Leinen-** und **Baumwollwaaren, Aussteuerartikeln, Gardinen, Teppichen, Tischdecken, Schlafdecken, Kissen, Tapisseriewaaren, Damen-, Herren-** und **Kinderwäsche, Tricotagen, Strümpfen, Handschuhen, seid. Tüchern, Herren-** und **Damen-Cravatten u. s. w.,**

sowie in

Damen- und Kinderconfection

Glänzend sortirte, unübertroffene

Schürzen-Abtheilung.

gewährten Rabatts ist je nach der Litteraturgattung und der Größe der Bezüge verschieden. Der Durchschnitt ist etwa 26 bis 28½ %. 2) Im „Offiziellen Adreßbuch des deutschen Buchhandels" sind alle diejenigen Buchhändler verzeichnet, welche einen Kommissionär in Leipzig haben und dadurch ihre Zugehörigkeit zur Organisation des deutschen Buchhandels bekunden. Die neuere Entwicklung hat aber auch weitere Wiederverkäufer hervorgebracht, welche außerhalb dieser Organisation stehen. Das Verhalten der Verleger diesen gegenüber ist verschieden. Eine Anzahl Verleger erkennt im Allgemeinen nur die in Leipzig durch einen Kommissionär vertretenen, also im Adreßbuch verzeichneten Wiederverkäufer als Buchhändler an und liefern nur diesen mit dem sogenannten Buchhändlerrabatt. Andere wieder machen diesen Unterschied nicht und liefern jedem Geschäftsmann, der Bücher verkauft, mit demselben Rabatt, wie den im Adreßbuch verzeichneten Buchhändlern. Ein einheitlicher Geschäftsgebrauch ist zur Zeit nicht mehr vorhanden."

VII. Namens des Verfassungs-Ausschusses empfiehlt Herr Kommerzienrath Habenicht, in den Kramer-Unterstützungs-Ausschuß das ausscheidende Mitglied Herrn Tamm, in den Börsenvorstand die Herren Fritz Meyer, Oscar Meyer, A. Eickmanns und H. Thiemer wieder zu wählen. Die bisherigen Mitglieder des Waller-Pensions-Ausschusses, die Herren Faber-reau und Schomburgk, ebenso die bisherigen Mitglieder der Notirungscommissionen, die Herren F. Liebner, Th. Käppe, H. W. Poenisch und Ch. Fr. W. Leopold für Getreide, die Herren P. Robitzsch und P. Schroeder für Rüböl, werden ebenfalls wiedergewählt.

Wiedergewählt werden auch in den preußischen Eisenbahnrath Halle-Erfurt die Herren Eggert als Hauptvertreter und Dr. Wendtland als Stellvertreter.

VIII. Ueber den zu veröffentlichenden Jahresbericht der Handelskammer berichtet Herr Brockhaus. Die Kammer genehmigt nach Vortrag des genannten Herrn die von ihm Namens des Handelsgesetzgebungs-Ausschusses vorgeschlagenen Aenderungen, so daß der Jahresbericht nunmehr ausgedruckt werden kann.

IX. Ueber die Rechnungen der Handelskammer und der Börse für 1899 und den Haushaltplan für 1901 berichtet Herr Linnemann. Hierzu theilen wir nun mit, daß die Verwaltung des Börsengebäudes im Jahre 1899 — unter Berücksichtigung der Verzinsung der Anleihen, der ursprünglichen Baukosten und Erneuerungsbauten und erheblicher Abschreibungen — 142 863,44 ℳ erfordert hat. Die Bedürfnisse der Börse beliefen sich auf 57 117,20 ℳ, diejenigen der Handelskammer auf 115 481,21 ℳ. Für das Jahr 1901 sind folgende Summen veranschlagt: Verwaltung des Börsengebäudes 97 246 ℳ; Bedürfnisse der Börse 38 430 ℳ; Bedürfnisse der Handelskammer 168 014 ℳ. Der Finanz-Ausschuß empfiehlt den Steuerzuschlag aus Handel und Gewerbe, wie im laufenden Jahre, auf 4 Proc. vom Einkommen festzusetzen. Die Kammer genehmigt dies.

X. Herr Blüthner berichtet über die Feststellung des Haushaltplanes für die Kramer-Stiftung und für die Oeffentliche Handelslehranstalt auf das Jahr 1901. Seinen Ausführungen ist als Endergebniß zu entnehmen, daß der Haushaltplan der Kramer-Stiftung für das Jahr 1901 in Einnahme und Ausgabe mit einem Betrage von 55 055 ℳ abschließt. Die Oeffentliche Handelslehranstalt erfordert für dasselbe Jahr einen Zuschuß von 34 908 ℳ, Ostern leistet die Handelskammer wie im Vorjahre einen Beitrag von 15 000 ℳ, so daß aus den Mitteln der Kramer-Stiftung noch 18 908 ℳ zu decken sind. Der Haushaltplan der Oeffentlichen Handelslehranstalt balancirt mit 160 886 ℳ.

XI. Berichterstatter Herr Tamm: Das Königliche Ministerium des Innern hatte eine gutachtliche Aeußerung von der Kammer über die Besteuerung der den Kleinhandel besonders schädigenden Betriebe (Waarenhaussteuer) erfordert. Nach dem Inhalte der Verordnung handele es sich nach Auslassung des Ausschusses nur um die Beantwortung nachfolgender zwei Fragen, deren Regelung für ein etwaiges Landesgesetz unbedingte Voraussetzung sei: 1) In welcher Weise ist für die Zwecke einer Besteuerung die Gruppeneintheilung der einzelnen Waarengattungen vorzunehmen? Sollen insbesondere die Waarengruppen des preußischen Gesetzes angenommen oder in welcher Weise sollen diese etwa abgeändert werden? 2) Welches sind die eigenartigen, anscheinlich auf einen Eingriff in den Umsatz des Kleinbetriebes berechneten Maßnahmen, durch die sich gewisse Betriebe besondere Vortheile verschaffen? und wie lassen sich diese Maßnahmen insbesondere für die Zwecke eines Landesgesetzes begrifflich bestimmen derart, daß die Steuerpflicht daran angeknüpft werden kann? Vom Sekretariat ist eine Umfrage bei den in Betracht kommenden Firmen des Kammerbezirkes gehalten worden. Zur ersten der eben genannten zwei Fragen ist auf Grund der eingegangenen Antworten zu sagen: Die Mehrzahl der Berichterstatter des Bezirkes stimmt der Gruppeneintheilung der Waarengattungen im § 6 des preußischen Gesetzes, betr. die Waarenhaussteuer, zu und erklärte deren weite Fassung für einen Vorzug. Allerdings sind auch einzelne Abänderungen beantragt worden. Diese Wünsche einiger Interessenten, so meint der Ausschuß, zeigen, welche erheblichen Schwierigkeiten eine geeignete alle Theile befriedigende Gruppeneintheilung verursacht, und diese Schwierigkeiten machten, je mehr die bestehenden zum Theil mehr oder weniger verschiedenen Gewohnheiten und Geschäftsgepflogenheiten Berücksichtigung finden sollen. Wie weit die Wünsche im einzelnen gehen, ist daraus zu ersehen, daß von einer Seite betont wird, daß die Specialgeschäfte, die sich in letzter Zeit immer mehr ausbildeten, den Kleinhandel ebenso schädigten, wie die Waarenhäuser, da sie gerade durch den Hinweis auf ihre Specialartikel das Publicum an sich heranzögen, und demgemäß ebenso besteuert werden müßten, wie die Waarenhäuser.

Der Ausschuß ist der Ueberzeugung, daß es unmöglich ist, eine zweifelsfreie und allen Verhältnissen Rechnung tragende Waarengruppirung zu erzielen, aber er stimmt nach eingehender Erwägung aller in Betracht kommenden Fragen und Umstände der Ansicht des Königl. Ministeriums bei, daß, wenn einmal die Konzentration des Kleinhandels mit verschiedenen Waarengruppen in erster Linie als Voraussetzung für die Besteuerung hingestellt werden soll, es im Interesse der Einheitlichkeit und Gleichmäßigkeit, sowie zum Zwecke der Gewinnung möglichst bestimmter Begriffsmerkmale für die zu besteuernden Geschäfte kaum zu umgehen sein wird, die einzelnen Waarengattungen nach gewissen Gruppen einzutheilen und zu bestimmen, daß diejenigen Geschäftsbetriebe, die mehr als einer Gruppe angehörende Waaren führen, der Besteuerung unterliegen. Unter der Annahme, daß die geplante Sondersteuer thatsächlich zur Einführung gelangen sollte, empfiehlt der Ausschuß, die in § 6 des preußischen Gesetzes über die Waarenhaussteuer unterschiedenen vier Waarengruppen im Prinzipe auch für das Königreich Sachsen anzunehmen, hierbei aber die von den durch die Kammer befragten Firmen geäußerten Wünsche, soweit sie auf eine Erweiterung der einzelnen Gruppen gerichtet sind, thunlichst zu berücksichtigen. Mit Rücksicht auf die Leipziger Verhältnisse legt der Ausschuß besonderen Werth darauf, daß in Gruppe D hinter „Papp- und Papierwaaren" noch das Wort „Kontoreinrichtungen" eingeschaltet werde. Weiter würde wie in Preußen in das Gesetz eine Bestimmung mit aufzunehmen sein, daß, wenn sich der Handel mit Waaren der einen Gruppe nach Herkommen und Gebrauch auch auf Waaren anderer Gruppen erstreckt, die mit ersteren zugleich feil geboten zu werden pflegen, nur Handel mit einer Waarengruppe angenommen wird. Durch Festsetzung einer derartigen Bestimmung würde ein großer Theil der von den Interessenten des Kammerbezirks gegen die Waarengruppen-Eintheilung des preußischen Gesetzes geltend gemachten Bedenken hinfällig werden. Sich an die im § 6 des preußischen Gesetzes weit gefaßte Gruppeneintheilung im Allgemeinen zu halten, dürfte, abgesehen von Gründen der Zweckmäßigkeit, die dafür sprechen, die Gesetzgebung innerhalb des deutschen Reiches so einheitlich wie möglich zu gestalten, insbesondere auch deshalb zu befürworten sein, damit nicht Geschäfte, die greifbar nicht zu den Waarenhäusern gehören, aber herkömmlicher Weise doch mit Waaren verschiedener Art handeln, unter die Besteuerung fallen. Jedenfalls verdient ein Gesetz mit einer kleinen Anzahl von Gruppen den Vorzug, da mehr Gruppen auch mehr Veranlassung zu Unklarheiten und Meinungsverschiedenheiten geben. Daß Geschäfte bis zu einem gewissen Umfange, auch wenn sie Waaren aller vier Waarengruppen führen, von einer Sonderbesteuerung frei bleiben, nimmt der Ausschuß als selbstverständlich an, denn die Detailgeschäfte in den kleinen Orten haben meistens mit einem so kleinen Kundenkreise zu rechnen, daß sie bei dem Handel mit Waaren nur einer Waarengattung ihr Auskommen nicht finden würden und deshalb gezwungen sind, Waaren aller Art feil zu bieten.

Aus den auf die obige zweite Frage bei der Kammer eingegangenen, sich häufig widersprechenden Antworten geht soviel mit Deutlichkeit hervor, daß die Begriffe „marktschreierische Anpreisung", „geschäftliche Moral", „anstößiges Geschäftsgebaren", „Lockartikel", „Schleuderpreise" begrifflich nicht fest zu bestimmen und steuertechnisch kaum richtig zu fassen sind, sollen nicht Willkürlichkeiten der schlimmsten Art zu Tage treten. War bei der Anregung im sächsischen Landtage nur an die Sonderbesteuerung zahlreicher Filialen gedacht worden und entstehen schon bei dieser Einschränkung des Antrages darüber Zweifel, von welcher Zahl an die Filialen eines Geschäftes besteuert werden sollen, mit andern Worten: von welcher Zahl an gesagt werden kann, daß es sich um „eigenartige, anscheinlich auf einen Eingriff in den Umsatz des Kleinbetriebes berechnete Maßnahmen" handelt, so kann der Ausschuß nicht glauben, daß auf diesem Wege das Ziel erreicht werden kann, das man sich gesteckt hat. Denn es werden Mittel und Wege gefunden werden, den Charakter der Filialen derartig zu verschleiern, daß sie nach außen als selbstständige Geschäfte in die Erscheinung treten, ihre Besteuerung also unmöglich werden wird. Jedes kaufmännische Geschäft greift in die Interessensphäre der Concurrenz ein. Der Wettbewerb der Firmen wird immer dazu führen, daß der eine Geschäftsmann Waaren billiger verkauft als der andere. Die Thatsache, daß Handel und Gewerbe immer mehr zum Großbetrieb übergehen, liegt in der Entwickelung unserer wirthschaftlichen Verhältnisse begründet und wird sich auf die Dauer durch keine Maßnahme beseitigen lassen. Wenn auch zugegeben ist, daß sich Kleinhandel und Kleingewerbe in einer gewissen Nothlage befinden, die zum Theil durch die große Concurrenz der Waarenhäuser und ähnlicher Großbetriebe herbeigeführt worden ist, so glaubt der Ausschuß doch nicht, daß sich ein Schutz gegen den Wettbewerb der Großbetriebe auf dem Wege der Besteuerung wird erreichen lassen. Gerade in der gegenwärtigen Zeit weitgehendster Entwickelung der Handelsverhältnisse und der gewerblichen Verhältnisse, des erbittertsten Concurrenzkampfes auf allen Gebieten des Erwerblebens dürfte sich kaum scharf abgrenzen lassen, wo der solide Geschäftsbetrieb aufhört und der unsolide oder doch wenigstens in der einen oder andern Richtung anstößige beginnt. Was der eine für erlaubt hält, ist nach der Ansicht des andern ein unerlaubtes oder wenigstens anstößiges und ungewöhnliches Gebahren. Verbieten sich aber die eigenartigen Maßnahmen zu den Thatbestandsmerkmalen des unlauteren Wettbewerbs, so gewährt das Gesetz zur Bekämpfung desselben den nothwendigen Schutz, und wenn sich thatsächlich Lücken in diesem Gesetz vom 27. Mai 1896 herausstellen sollten, so mag es ergänzt werden. Niemals aber darf es dahin kommen, daß ein unlauteres Geschäftsgebahren, statt verboten und bestraft zu werden, besteuert wird. Der Ausschuß frage: Mit welchem Recht wird man dem Geschäftsmanne die Weise diktiren können, deren er sich bei dem Verkauf seiner Waaren bedienen soll? Wo beginnt die Grenze, von wo ab die Anwendung von Mitteln, die Käufer heranzuziehen, heranzulocken, als ungewöhnlich und mit den Anschauungen über zulässiges Geschäftsgebahren in Widerspruch stehend anzusehen sind? Welche Arten der Ausverkäufe gehen über das zulässige Geschäftsgebahren hinaus? Wann ist die Reclame, deren sich selbst solche Geschäfte im größten Umfange bedienen, gegen deren Betrieb und Gepflogenheiten sich sonst keinerlei Einwand erheben läßt, marktschreierisch? Wie soll sich nach allen diesen Richtungen eine feste Grundlage für die Heranziehung der etwa in Betracht kommenden Geschäftsbetriebe zur Sondersteuer gewinnen lassen?

Der Ausschuß glaubt, daß sich nach dieser Richtung eine genügend sichere Begriffsbestimmung nicht wird finden lassen und kann deshalb nicht dringend genug empfehlen, davon abzusehen, die nach dem ständischen Beschlusse an zweiter Stelle in Frage kommende Voraussetzung mit zum Ausgangspunct einer Sonderbesteuerung zu nehmen. Das Eine hebt er aber besonders hervor, daß die bedrängte Lage des Kleinhandels in erster Linie auf die immer mehr zunehmende Ausbreitung der Consumvereine zurückzuführen ist.

Die Kammer schließt sich der Ansicht ihres Ausschusses voll und ganz an und genehmigt ein im Sinne der Ausführungen des Herrn Berichterstatters gehaltenes Gutachten an das Ministerium, in welchem auch ausdrücklich der Sonderwünsche der befragten Firmen gedacht ist. Sie spricht mit dem Ausschuß die Ueberzeugung aus, daß das Ziel, das hier auf gesetzgeberischem Wege verfolgt werde, mit der Besteuerung, wie sie hier vorgeschlagen sei, niemals erreicht werden könne.

XII. Herr Dr. Wendtland berichtet über die Präsidialkonferenz der sächsischen Handels- und Gewerbekammern. Wir müssen in Anbetracht der Vielseitigkeit der Ausführungen auf das demnächst im „Tageblatte" erscheinende offizielle Protokoll verweisen.

XIII. In der Vollsitzung des Deutschen Handelstags am 8./9. Januar 1901 wird Herr Präsident Zweininger die Kammer vertreten. Er fordert die Mitglieder auf, sich zur Betheiligung zu melden.

Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung.

Königreich Sachsen.

** **Leipzig**, 14. December. Wie wir vernehmen, wird die staatliche Abnahme der elektrischen Straßenbahn von L.-Thonberg nach Probstheida Mitte nächster Woche erfolgen, so daß die Inbetriebnahme gegen Ende der Woche zu erwarten steht.

✡ **Leipzig**, 14. December. Die Fleischerinnung hier hat eine Petition an die königl. Staatsregierung um Abänderung des Viehversicherungsgesetzes vom 1. Juli 1900 beschlossen und die Landwirthe des Leipziger Kreises eingeladen, sich an der Petition zu betheiligen. Die hierauf von den Landwirthen zur Begutachtung der Petition eingesetzte Commission wird in einer kommenden Montag hier abzuhaltenden Ausschußsitzung des Landwirthschaftlichen Kreisvereins über die Angelegenheit berichten. — In derselben Sitzung werden die Bedarfsanschläge des Landwirthschaftlichen Kreisvereins für 1901 festgestellt werden. — Die Prüfung der Landwirthschaftlichen Haushaltungsschule in Dahlen findet am 20. December statt.

* **Leipzig**, 14. December. Der König hat genehmigt, daß der in Sachsen staatsangehörige Musikalienhändler Otto Junne in Brüssel das ihm von dem König von Belgien verliehene Ritterkreuz des Leopoldordens annehme und trage.

— Rath und Polizeiamt erlassen im amtlichen Theile der heutigen Nummer Bekanntmachungen über die Regelung der Geschäftszeit bei genannten Behörden, auf die hiermit besonders hingewiesen sei.

* **Leipzig**, 14. December. Eine größere Kundgebung für Präsident Krüger beabsichtigt, wie wir vernehmen, der hiesige Alldeutsche Verband am Dienstag Abend in der Alberthalle zu veranstalten. In öffentlicher Versammlung werden zwei Transvaalkämpfer, die Herren Commandant Jorke und Capitän Gebhardt, sprechen. Im Anschluß daran soll über eine Adresse an Präsident Krüger Beschluß gefaßt werden, die später dann in den Boeren-Sammelstellen in der Stadt zur Unterschrift auszulegen wäre. Man erwartet wohl mit Recht, daß die Leipziger nationalen Parteien der Kundgebung sich anschließen werden. Der Leipziger Männerchor hat sich bereit erklärt, der öffentlichen Veranstaltung seine künstlerische Unterstützung zu leihen.

— Soeben ist eine neue Auflage des im Auftrage der Ober-Postdirection herausgegebenen „Postbuches zum Gebrauche für das Publicum in Leipzig u. s. w." erschienen. Der Inhalt hat durch die Berücksichtigung der seit der vorangegangenen Auflage eingetretenen zahlreichen Neuerungen im Post- und Telegraphenwesen (Nachbarortsverkehr, Ortstaxen, Fernsprechautomat u. s. w.), sowie durch ausführlichere Behandlung einzelner Abschnitte, z. B. desjenigen über Fernsprechwesen, manche Bereicherung erfahren; der Preis von 50 ₰ ist derselbe geblieben. Das Verzeichniß der im Umkreise von 10 geographischen Meilen von Leipzig befindlichen Postorte, in tabellarischer Form in Verbindung mit dem Packettarif, ist an den Schluß gebracht und zum Herausnehmen eingerichtet worden. Im Uebrigen zeigt die Einrichtung des Buches und die Anordnung des Stoffes keine Aenderung.

— Im Antikenmuseum unserer Universität findet Sonntag, den 16. dieses Monats, um 11½ Uhr abermals ein öffentlicher Vortrag statt, und zwar über einige Reliefs aus der Blüthezeit der attischen Kunst, deren Anschaffung durch ein Geschenk des Herrn Ingenieurs Praffe, mit dem er seiner Anerkennung für die Einrichtung der Sonntagsvorträge Ausdruck gab, ermöglicht worden ist.

* **Leipzig**, 14. December. Der Verband Deutscher Bureaubeamten in Leipzig hat in einem an die Stadtverordneten gerichteten Schreiben darum gebeten, die Frage der Anstellung von Militäranwärtern im Gemeindedienste dann einer nochmaligen Besprechung zu unterziehen, falls eine Erweiterung der jetzt geltenden Bestimmungen zu Gunsten der Militäranwärter von den Staatsbehörden beabsichtigt werden sollte. — In einer von einem Anwohner der Zweinaundorfer Straße bei den Stadtverordneten eingereichten Eingabe wird um theilweise Neupflasterung dieser Straße gebeten.

— Am 9. Januar beginnt Herr Professor Dr. Schmarsow einen öffentlichen Vortrags-Cyklus über niederländische Renaissance. Meldungen zur Theilnahme sind möglichst noch vor Weihnachten anzubringen.

γ. Dem Dr. Simoni, der heute Abend auf Einladung des Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke im Saale der vormaligen I. Bürgerschule einen Vortrag über den Alkoholteufel und seinen Einfluß auf die allgemeine Nervosität halten wird, geht der Ruf eines echten Volksredners voraus. Ein Greis von 79 Jahren mit langem Barte und vollem schwarzem Haar, spricht er nach den Berichten, die uns über zahlreiche, anderwärts gehaltene Vorträge zugegangen sind, mit jugendlichem Feuer und packender Anschaulichkeit. Der Vortrag ist öffentlich, Jedermann, selbstverständlich auch Frauen, willkommen. (Vergl. die Einladung in der 3. Beilage.)

†† Mit der rechten Hand in eine Maschine gerieth gestern in einer Brauerei ein 39 Jahre alter Heizer aus Wahrmsdorf. Der Unvorsichtige, welchem bei dieser Gelegenheit der 4. Finger abgerissen wurde, erhielt wegen starker Blutung in der nahen Sanitätswache einen Nothverband angelegt. — Eine gleiche Verletzung erlitt in einer Fabrik in Plagwitz ein Arbeitsbursche dadurch, daß ihm beim Abladen von Kohlen ein starkes Brett vom Wagen auf den rechten Arm stürzte. — Beide Personen fanden Aufnahme im Stadtkrankenhause.

— **Freiberg**, 14. December. Dem Vernehmen nach wird der Landrichter beim Landgerichte Freiberg Dr. Fritsche von 1. Februar nächsten Jahres ab als juristischer Hilfsarbeiter mit dem Titel und Rang als Regierungsassessor bei der Amtshauptmannschaft Chemnitz angestellt.

* **Freiberg**, 14. December. (Privattelegramm.) Zum stellvertretenden Bürgermeister und ersten Stadtrathe wurde soeben von den Stadtverordneten Stadtrath Wegelin in Riesa gewählt.

‡ **Treuen**, 13. December. Bei der diesjährigen Stadtverordneten-Ergänzungswahl haben von 569 eingetragenen Bürgern 401 von ihrem Wahlrechte Gebrauch gemacht. Sämmtliche Candidaten des „Städtischen Vereins" haben den Sieg über die Candidatenliste der „Vereinigung unabhängiger Bürger" davongetragen. Gewählt wurden 5 ansässige und 2 unansässige Bürger als Stadtverordnete.

†. **Plauen**, 14. December. Der König und die Königin haben dem hiesigen Albert-Zweigverein ihre Bildnisse für den Sitzungssaal des hiesigen König Albert-Stiftes verliehen. Am gleichen Tage mit dieser Schenkung ging bei dem Vorstande des Albert-Zweigvereins ein huldvolles Anerkennungsschreiben der Kaiserin ein, betreffend die von dem Albert-Zweigverein an den Tag gelegte verdienstvolle Wirksamkeit.

— **Dresden**, 14. December. Der König traf heute Vormittag 10½ Uhr im königl. Residenzschlosse ein und nahm militärische Meldungen, sowie Vorträge der Herren Staatsminister, der Hofdepartementschefs und des königl. Cabinetssekretärs entgegen. Ferner ertheilte derselbe dem Hofmarschall des Prinzen Johann Georg, Kammerherrn v. Mangoldt-Reiboldt, und dem kaiserl. und königl. Kämmerer Dr. Tiber, Graf Szapary Audienz behufs Meldung bez. Danksagung für Ordensverleihung. Nachmittags 1½ Uhr kehrte der König wieder nach Villa Strehlen zurück. Heute Abend wird der König das Concert des Tonkünstler-Vereins (1. Aufführungsabend) im Gewerbehause mit seinem Besuche auszeichnen. — Die Frau Prinzessin Friedrich August, ist gestern Abend 7 Uhr 50 Minuten von Salzburg nach Dresden zurückgekehrt. — Der König hat den Kirchschullehrer Cantor Johann Christian Gottlob Steinert in Trauzschen das Albrechtskreuz verliehen.

△ **Dresden**, 14. December. Einen bedenklichen Umfang nahm gestern Abend ein Brand in der Wettiner Straße an, der in dem Lagerkeller einer dortigen Drogerie entstanden war. Da in dem Raume Schwefeläther, Schwefelkohlenstoff, Collodium, Benzin, Lack lagerten, so hatten sich dort eine Menge gefährlicher Gase entwickelt, gegen welche die Feuerwehrmannschaften nur sehr schwer ankämpfen konnten. Die Gase erfüllten auch die Treppen des Hauses, so daß den Hausbewohnern dieser Weg abgeschnitten war. Die Leute riefen aufgeregt um Hilfe, und die Feuerwehr stellte deshalb sofort die große Rettungsleiter auf, die auch von mehreren ängstlichen Personen zum Abstieg benutzt wurde. Bei der Bekämpfung der Gase wurden die Feuerwehrleute vielfach belästigt, und eine Anzahl der Männer wurde schwer oder weniger schwer verletzt, so daß sie nach dem Krankenhause gebracht werden mußten. Erst in den späten Abendstunden war die Gefahr endgiltig beseitigt.

Vergnügungen.

— Aus dem **Bureau des Stadttheaters:** Im Neuen Theater geht am heutigen Sonnabend „Othello" in Scene. — Im Alten Theater wird heute Nachmittag 3 Uhr zu ermäßigten Preisen das Weihnachtsmärchen „Sneewittchen" wiederholt. Abends ½8 Uhr wird die Operette „Die Geisha" gegeben. — Morgen, Sonntag, findet im Neuen Theater eine Aufführung der Oper „Die Hugenotten" statt. — Im Alten Theater gelangt Nachmittags 3 Uhr zu ermäßigten Preisen das Märchen „Sneewittchen", Abends 7 Uhr zum ersten Male das neue Lustspiel „Die Autorität" von von Hans L'Arronge, dem der Einacter „Unter vier Augen" vorausgeht, zur Aufführung. — Im Carolatheater ist für den morgigen Sonntag die Operette „Die kleinen Michus" angesetzt.

— **Krystall-Palast-Theater.** Zum vorletzten Male treten heute sämmtliche Specialitäten des December-Ensembles auf. — Morgen Sonntag finden 2 Abschieds-Vorstellungen ½4 und 8 Uhr statt. Mit der Abendvorstellung ist ein Concert der Capelle des 106. Infanterie-Regiments verbunden.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Druckes eingelaufenen Telegramme haben, wie schon aus der Ueberschrift ersichtlich, der Redaction nicht vorgelegen. Diese ist machen für Richtigkeitsangaben und unverbindliche Mittheilungen nicht verantwortlich zu machen.

C. H. **Berlin**, 14. December. (Privattelegramm.) Der große Generalstab wird demnächst unter dem Gesammttitel: „Urkundliche Beiträge und Forschungen zur Geschichte des preußischen Heeres" eine Reihe von Heften veröffentlichen.

* **Berlin**, 14. December. (Tel.) Der „Berl. Localanz." berichtet aus München, daß der Reichskanzler Graf Bülow am nächsten Montag dort eintreffen werde, um sich dem Prinz-Regenten vorzustellen. — Dasselbe Blatt berichtet aus Köln, der Fabrikant aus Lindenthal, der bei der Ankunft des Präsidenten Krüger auf dem Kölner Centralbahnhofe in einen Schacht auf dem Perron abstürzte, sei gestorben.

* **Taupark Springe**, 14. December. (Tel.) Die heutige Jagd war vom Wetter begünstigt und dauerte eine Stunde. Der Kaiser erlegte 32, der Kronprinz 8 Sauen. Nach der Jagd legte der Kaiser mit den Gästen die kurze Strecke zum Jagdschlosse zu Fuß zurück. Heute Abend wird ein Jagddiner veranstaltet.

* **Bochum**, 14. December. (Tel.) Der „Bochumer Anz." berichtet: „Auf Zeche „Carolinenglück" wurden, wahrscheinlich infolge Versagens der Bremse im Bremsschachte, fünf Mann der Belegschaft, zum Theil schwer, verletzt.

* **Wien**, 14. December. (Tel.) Im Versicherungsbeirath des Ministeriums des Innern erklärte Ministerpräsident von Körber, es sei nothwendig, das allgemeine Versicherungswesen weiter auszubauen, um zur Einführung der Alters- und Invaliditätsversicherung zu gelangen. Die Regierung habe die Ueberzeugung gewonnen, daß neben den Opfern, die die Betheiligten selbst zu bringen haben, auch die Mithilfe des Staates eintreten müsse.

P. **Pest**, 14. December. (Privattelegramm.) Das Siebenbürger Comitat hatte kürzlich beschlossen, die Regierung um Abänderung des Nationalitätengesetzes zu ersuchen, und hat diesen Beschluß den Städten und Comitaten zur Befürwortung zugesandt. „Budapesti Hirlap" bemerkt hierzu, daß, so lange die Nationalitätenmerren in Oesterreich anhalten, es nicht an der Zeit sei, auf diesem Gebiete in Ungarn Umgestaltungen vorzunehmen. Uebrigens werde die Verwaltungsreform, welche im künftigen Reichstage durchgeführt werden müsse, den Mängeln des Nationalitätengesetzes abhelfen.

* **Haag**, 14. December. (Privattelegramm.) Das Centralcomité vom Rothen Kreuz erhielt ein Telegramm des Dr. Lingbeek aus Lourenço Marquès, worin derselbe um Sendung eines Arztes, ferner von Medicamenten und anderen Artikeln bittet. Da der Obercommissar ihm den Eintritt nach Transvaal verweigert habe, so sei es ihm nicht möglich, die niederländischen Ambulanzen zu erreichen. Das Comité schickt die gewünschten Gegenstände mit dem Dampfer „General"; ein Arzt wird sich am 2. Januar in Neapel einschiffen.

* **London**, 14. December. (Tel.) Unterhaus. Auf eine Anfrage über die Erledigung der Chinafrage erklärte Balfour, die Regierung hoffe, daß diejenigen Fragen, welche erledigt werden mußten, bevor die Verhandlungen beginnen könnten, auf dem Punkte angelangt seien, der ihre Genehmigung seitens der Mächte erwarten ließe. Die Regierung habe keine Nachricht über die Rückkehr des chinesischen Gouverneurs nach Peking. Auf die Anfrage Norman's, wie die Regierung sich zu der Haltung der Vereinigten Staaten in Sachen des Nicaragua-Canals stelle, antwortet Cranborne, es diene keinem praktischen Zwecke, in diesem Augenblicke diese Anfrage zu besprechen.

* **London**, 14. December. (Tel.) Einem Telegramm des „Evening Standard" zufolge zwang General Knox im Zusammenwirken mit einer Abtheilung von Rebbersburg den Boerenführer Dewet Stand zu halten. Ein Kampf ist im Gange. Viele Boeren wurden gefangen.

* **London**, 14. December. (Tel.) Etwa 800 Mann berittene Infanterie in Albershot haben Befehl erhalten, sich Anfangs Januar nach Südafrika einzuschiffen. Von Malta sollen, wie berichtet wird, 400 Mann berittene Infanterie sich Mitte Januar einschiffen.

Meteorologische Beobachtungen.

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0 Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke		Himmels-Ansicht.
13. Dec. Ab. 8 U.	755,5	+ 3,8	92	SSW	2	klar
14. Dec. Mg. 8 -	758,1	+ 5,2	91	WSW	2	trübe
Nm. 2 -	760,7	+ 7,3	82	SW	4	klar

Maximum der Temperatur — + 7,8°. Minimum — + 1,7°.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Rüchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Adolf Ruthardt in Leipzig.

Porzellan **F. B. Selle** Majolika
Grosse Ausstellung des gesammten Kunstgewerbes im modernen Stil.

Kunstgläser von Gallé und Daum, Frères, Nancy, v. Poschinger etc.

Weihnachtsausstellung des gesammten Kunstgewerbes.

Mantel & Riedel
Markt 16.

Schreibtischgarnituren einzelne Schreibzeuge u. Zubehörtheile Rauchservice, Rauchtische.

Verkauf!

Zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern soll das im Grundbuche von Stammsdorf Blatt 63 eingetragene (früher Gleffer'sche) **Speichergrundstück mit Anschlußgleis, am Bahnhof Stammsdorf** belegen, mit allem Zubehör verkauft werden.

Das Grundstück mit dem vorhandenen Garten ist 9170 qm groß, die in gutem baulichen Zustande befindlichen Gebäude eignen sich vorzugsweise zur Lagerung von Getreide, Zucker ꝛc.

Die Versteigerung findet am
20. December cr., Nachm. 3 Uhr,
im Geschäftslocale des Unterzeichneten in **Halle a. S.**, gr. Steinstraße 75, I., statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wegen etwaiger Besichtigung der Kaufobjecte wolle man sich an den im Grundstücke wohnenden Lehrer ewer. **Herrn Belge** wenden.

Halle a. S., den 28. November 1900.
Der Justizrath Albert Herzfeld.

Gasthofs-Verkauf.

Es wird hiermit besonders bekannt gemacht, daß am **21. December 1900, Vormittags 9 Uhr,** der in **Hopfgarten** bei **Lausigk** gelegene **Gasthof** mit **Tanzsaal — der einzige** im Orte — im Königlichen Amtsgericht **Geithain** zwangsweise versteigert werden soll.

Rechtsanwalt Dr. **Körner, Borna,**
als Namen einer Hypothekarierin.

Versteigerung.

Interessenten mache ich darauf aufmerksam, daß die zur **R. & F. Dix'schen Konkursmasse in Weida** gehörende

Schneidemühle
mit Dampf- und Wasserkraft, sowie im flotten Gange befindlicher
Kistentischlerei
Freitag, den 21. December, Vormittags 9 Uhr zur gerichtlichen Versteigerung gelangt.

Konkursverwalter Otto Reihl
in Weida i. Thür.

Auction.

Heute von 10 Uhr an kommen
Große Tuchhalle, Hainstr. 31, Tr. B
ein größerer Posten nur bester, tadelloser
Tisch- und Handtücher, Bettzeuge, Damaste, Stangenleinen, Serviett., Hemdenparchend u. s. w. öffentlich zur Versteigerung.

Weigt,
Auctionator und Taxator.

Auction!

Heute und morgen Burgstraße 11
Nachmittags von 2—8 Uhr
1 Posten Spielwaaren,
1 gr. Posten verschied. Weine,
1 Posten Cigarren und Kleiderstoffe,
1 Posten Knackwurst und Käse.
C. A. Schlegel, Auctionator.

Heute Auction früh 11 Uhr Reilstr. 9:
13 Kisten ff. Cognac u. Rothwein.

Auction. Heute Sonnabend Nachm. 3 Uhr sollen 2 Ctr. **Cervelatwurst, 2 Ctr. Knack-, Blut- u. Leberwurst, div. Sorten Cigarren, Punschessenz, Cognac,** 1 Partie neue Bilder, Diapholies, **Operngläser,** Chemisett- u. Manschettenknöpfe, Zithern versteigert werden. **Leipziger Auctions- u. Kaufhaus, Centralstraße 5.**
Eduard Albrecht, Auctionator u. Taxator.

Möbel- und Betten-Auction
Sonnabend Vorm. 10 Uhr Burgstr. 14, I.

Möbel-Auction!

letzte vor Weihnachten!
1 eleg. Plüschgarnitur, 2 hochf. Paneelsophas mit Vorhänge, Plüsch- u. Taschensophas, Buffet, 3 Trumeaux u. a. Spiegel, französ. u. a. Bettstellen mit Matr., feine Vertikows u. Schränke, Salontische, Stühle, Waschtisch ꝛc. Dienstag, den 18. December, früh 10 Uhr Windmühlenstrasse 14, Saal.
H. Müller, Auct., i. Fa. Pohle, Brühl 8.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Albums für Klavier.

Herausgegeben von **Carl Reinecke.**
Bach (2 Bde.) — Beethoven (2) — Cherubini — Chopin (2) — Correlli — Cramer — Gluck — Händel (2) — J. Haydn (2) — M. Haydn (herausgeg. v. O. Schmid) — Mendelssohn (2) — Meyerbeer — Mozart (2) — Schubert (2) — Schumann (2) — Weber (2) —
Jeder Band ℳ 1.40.
Gade — Heller (2) — Henselt — Liszt — Reinecke — Rubinstein — Thalberg — Wagner (2). — Jeder Band ℳ 3.—.

Neu! In allen Buchhandlungen:
Aus dem Leben.
von
Johanna Spyri.
2. Aufl. In Geschenkband 3 ℳ
5 duftige, frische Erzählungen über Gottbrlebtes. Eine köstliche Gabe für Herzuwachsende und Erwachsene.

Neue Christoterpe.
XXII. Jahrgang 1901.
In Geschenkband 5 ℳ Mit Goldschn. 5 ℳ 20 ₰.
Auch der neue Jahrgang bewährt den alten Ruhm als echtes Hausbuch, er bringt eine Fülle von Unterhaltung in gediegenen Erzählungen und gediegenen Abhandlungen aus allen Gebieten des deutschen Geistislebens.
C. Ed. Müllers Verlag,
Halle a. S., Blumenstr. 11.

R. Neugebauer, staatl. geb., st. nicht gewerbl. Praktik. d. **Homöopathie u. Naturheilmethode** früh. a. Dr. W. Schwabe's Polikln., behandl. n. langj. Erfahr. Geschlechtskrankh. d. M. u. Fr., Blasen-, Nieren-, Magen-, Darm-, Haut- u. Nervenl., Rheumat., Bleichs. u. mit sachv. vorzügl. Erfolg. **Reichsstrasse 33/35.** Sprechst. 9-2, 5-8, Sonnt. 10-1 U.; ausw. briefl.

Freiwillige Versteigerung.
Sonnabend, den 15. dieses Monats, Mittags 12 Uhr

sollen in dem Hofraume des Grundstücks Nürnberger Straße Nr. 57 **(zum Lindenhof)** hierselbst eine **echt englische Rappstute, 6 Jahre alt und frei von Hauptmängeln nebst einer neu gebauten Halbchaise mit completem Pferdegeschirr** gegen sofortige **Baarzahlung durch** mich öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 12. December 1900.

Rechtsanwalt ***Hugo von Metzsch,***
Königlich Sächsischer Notar.

Bekanntmachung.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Herrn **Gottfried Eduard Scheide** wird das auf den Namen des Letzteren im Grundbuche für **Leipzig-Lindenau** auf Blatt 870 eingetragene, an der **Merseburger Straße in Leipzig-Lindenau Nr. 69,** Ecke der Kaiser Wilhelm-Straße, gelegene **Grundstück,** Wohnhaus mit Garten und Zubehör,

am 28. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden.

Die vorläufig festgestellten Versteigerungsbedingungen können in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars während der regelmäßigen Expeditionsstunden eingesehen werden.

Leipzig, am 10. December 1900.

Der Königl. Sächsische Notar Justizrath Dr. Langbein.
Schloßgasse 2, II.

Große Wein-Auction.

Wegen Räumung des Lokals kommen heute und folgende Tage
20 000 Flaschen und mehrere Fässer
nur gute Weiß- und Rothweine
in großen und kleinen Posten in Leipzig, **Königsplatz 9,** neben H. C. F. Krüger, gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

Die Auction findet früh von 10—1 und Nachmittag von 4—8 Uhr statt. Auch kann der Wein am Ort probirt werden. Hochachtungsvoll Schlegel, Auctionator.

Hamburger Wollkämmerei

Bei der heute stattgefundenen notariellen Auslosung von 4% Theilschuldverschreibungen unserer Gesellschaft sind folgende Nummern und zwar von:

Lit. A. à 1000 ℳ: 1 21 34 56 72 84 87 97 105 125 127 131 157 162 211 216 232 240 303 342 346 363 426 432 446 523 580 597 603 619 626 659 679 693 696 731 765 766 804 818 833 859 878 921 934 945 952 1062 1065 1110 1153 1156 1178 1196 1247 1289 1311 1330 1354 1364 1380 1384 1408 1423 1427 1477 1507 1533 1559 1597 1598 1759 1760 1773 1794 1814 1853 1877 1901 1911 1946 1968.

Lit. B. à 500 ℳ: 3 49 101 125 136 159 178 196 292 297 308 316 330 342 368 369 423 444 462 484 497 509 528 530 563 565 584 636 672 681 705 762 786 796 830 915 917 926 932 943 966 979 996 1047 1070 1078 1079 1098 1109 1196 1236 1260 1269 1277 1282 1317 1340 1357 1364 1379 1460

zur Rückzahlung am **31. December 1900** gezogen worden.

Der Nominalbetrag dieser Theilschuldverschreibungen kann gegen Rückgabe derselben nebst dazu gehörigen Zinsleisten und Zinsscheinen per 30. Juni 1901 u. flgde. vom 31. December 1900 ab

an unserer Gesellschaftskasse oder
bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig

erhoben werden.

Die Inhaber der bereits früher ausgeloosten Theilschuldverschreibungen
Lit. A. Nr. 60 61 129 133 248 343 347 348 477 508 638 676 876 877 1516 1519 1563 1565 1678 1679, **Lit. B.** Nr. 7 162 198 293 417 437 438 499 500 587 1068 1127 1222 1291 1325
werden hiermit wiederholt aufgefordert, den Betrag dieser, seit ihrem Rückzahlungstermine von der Verzinsung ausgeschlossenen Theilschuldverschreibungen in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 18. September 1900.

Hamburger Wollkämmerei.

Coupons-Einlösung.

An unserer Casse werden in den Vormittagsstunden die Coupons resp. Dividenden-Scheine von nachstehenden Effecten spesenfrei eingelöst:

Actien-Gesellschaft für Fuhrwesen, Actien,
Bank für Grundbesitz, Actien,
4% Bozen-Meraner Stadt-Anleihe,
Credit- & Spar-Bank zu Leipzig, Actien.
***Deutsche Werkzeug-Maschinen-Fabrik (vorm. Sondermann & Stier), Vorzugs-Actien, Schuldverschreibungen und Genussscheine,**
***Dresdener Papierfabrik, Actien und Schuldverschreibungen,**
Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Actien und Schuldverschreibungen,
Landständische Bank zu Bautzen, Pfandbriefe („Lausitzer"),
Landwirthschaftl. Creditverein im Königreich Sachsen, Pfandbriefe und Creditbriefe,
Leipziger Pianoforte-Fabrik, Gebr. Zimmermann, Actien,
Leisniger Bank-Actien,
Leisniger Mühlen, Actien und Schuldverschreibungen,
Leisniger 3½% Stadt-Anleihe,
Oesterr. 4% Gold-Rente,
Rauchwaaren-Zurichterei und Färberei, A.-G., vorm. Louis Walters Nachf. in Markranstädt, Actien,
3½% Riesner Stadt-Anleihe von 1898,
4% u. 5% Rumänische amort. Rente,
4% Ungarische Gold-Rente,
4½% Ungarische Staats-Eisenbahn-Gold-Anleihe v. 1889,
Vetschau-Weissagker Landwirthschaftl. Maschinen-Fabrik u. Eisengiesserei A. Lehnigk, Actien,
5% Wiener Communal-Gold-Anleihe,
***3½% Wurzener Stadt-Anleihe.**

* Hierzu auch die gelooosten Stücke.

Leipzig, 15. December 1900.

Schirmer & Schlick
Reichsstrasse 33/35, I.

Jugendschriften und Bilderbücher
in großer Auswahl und für jedes Alter
zu herabgesetzten Preisen,
Gesellschaftsspiele für die Jugend und Erwachsene,
Briefmarken-Albums, Postkarten-Albums, Gesangbücher,
Geschenkbücher für Damen ꝛc. empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstr. 5.

Lehmann, Behandl. aller Geschlechts-, Haut- u. Hautkrankheit., Schwächezustände, Nervenleiden, off. Fußwunden ꝛc. ꝛc. **Ohne Quecksilber.** Viele Dankschr. Gebildet liegen vor. Sprechzeit 11-1 u. 6-9 Uhr, Sonntags 11 bis 1 Uhr **Kanst. Steinweg 5. Auswärts** auch brieflich. Buch über geheime Leiden 50 ₰.

C. R. Heinrich,
ärztlich geprüfter Masseur,
langjährige, ausländische Erfahrung.
English spoken.
Sprechst. 8—10, 1—3, 6—8 U. Sonnt. 9—12 U.
Brunstraße 25, part.

Aerztlich geprüfte Masseuse
empfiehlt sich Hohe Straße 25, II.

Aerztl. gepr. Masseuse empfiehlt sich.
Katharinenstraße Nr. 2, III.

Hülfe gegen **Blutstockung. Frau Schmidt,** Magdeburg, Blumenhofstr. 2.

Bessere Masseuse Burgstraße 25, I., neb. Thüringer Hof.

Aerztl. gepr. Masseuse aus Wien Hainstr. 21, Tr. C. II. l.

Aerztl. gepr. Masseuse Alexanderstr. 40, 1. rechts.

S. Strube, gepr. Masseuse Gerberstr. 13, Hof r. I.

Massage Sidonienstr. 13, II.

Masseuse, streng ärztl. gepr., Hohe Str. 22, pt.

Gepr. Masseuse Gr. Fleischergasse 1, 3. Etage.

Städtisches
Technikum Limbach i. S.
Maschinenbau. Elektrotechnik.
Hoch- und Tiefbau.
Staatliche Aufsicht.
Progr. kostenlos.

Rackow,
Universitätsstr. 4.
Schönschreiben, Richtigschr., Richtigsch., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Tischlehre, Maschinenschreiben.
Prospecte kostenlos.

C. Schmidt,
Markt 9.
Curse f. Herren, Damen.
Schönschnellschreiben, Buchführung., Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben. Beg. jederz. Prosp. fre

Tachy, Windmühlenstr. 25 u. Hainstr. 8, I., lehrt Buchf., Schönschr., Stenogr., Maschinenschr. 10 ℳ

The Ettenne College of Languages
Beethoven-Strasse 9, I.
Unterr. in all. Sprachen Prospect fr.

Engl., Frz., Ital., Russ. Gust. Adolph-Str. 57, I. l.

Tanz-Institut von H. Papst,
Brauhr. 25. Unterr. zu jeder Tageszeit, e. Sonnt. Vollst. Ausbildung bis Weihnachten.

Tanz-Institut J. Horsch.
Unterricht zu jeder Tageszeit (bei Walzer). **Privatsaal** Johannispl. 4/5. Anmeldung erbet. **Neue Curse** zu Anfang jeden Monats.

Detective- u. Ausk.-Institut „Favorit" Hainstraße 25, I. Prosp. frei.

Auskunftei- u. Detective-Institut Neumarkt 1 und Brühl 5. Prosp. frei.

Bücherrevisor Habermann,
Leipzig, Sternwartenstraße 35, I. II., erbiet. sich zu Revisionen, Aufst. u. Bilanzen, Neuanlegung u. Fortführung v. Gesch.-Büchern gegen mäßiges Honorar. Auch auswärts.

Leipziger Duettistenpaar
mit eventuell auch noch anderen Kräften empfiehlt sich unter den günstigsten Bedingungen für Weihnachtsfeiertage. (Auch auswärts.) Näheres
L.-Anger, Martinstraße 13, I. l.

Puppen- Reparaturen schnell und billig Münzgasse 18, part.

Schnellsohlerei Münzg. 7
Gummischuh-Repar., Stück von 25 ₰ an.

Frack- und Gehrock-Anzüge verl. R. Otto, Nürnb. Str. 27.

Frack- u. Gehrock-Anzüge Leih-Institut Heinstrasse 9, I. **A. Dachs.**

Elegante Fracks u. Gesellschaftsanzüge verleiht J. Kindermann, Salomonstr. 9, I.

Frack- u. Gesellsch.-Anzüge verleiht H. Uhlitzsch, Universitätsstr.

Sollinger Käschen,
feiner aromatisch. Geschmack, ℳ 4, ½ Kiste 2.25
In. Mainzer und Harzer Käse
ℳ 3.50 ℳ 3.00
In. Stangenkäse ℳ 3.50.
Versandt ab Holzminden Käserei per Postnachnahme 10-Pfd.-Kiste
A. Beckedorff,
Hildesheim — Holzminden.
Nichtgefallend, nehme zurück bei freier Rücksend.

● Für's Fest! Für's Fest! ●
! Vergesset nicht! !
Weihnachts-
Caviar
extra ausgesuchte In. Ia Qualität.
Astrachan, Pf. 6, 8, 10, 12, 13, 14, 15 ℳ
Beluga, ungef., b. Feinste à Pfd. 17 ℳ
Ferner empf. **Frühstückskörbchen**
von 4—60 ℳ Bitten Preisliste zu verlangen.
Zungen in Dosen à 3, 4, 4.75, 5 ℳ
Zungen, frische, extragroße, à 4.50, 4.75.
Hummer & Tof. 1.25, 2.10. **Gänsebrüste.**
Gelsard. à D. 50, 60, 70, 1.—, 1.20, 1.80.
Ger. **Lachs, Aale, Sprotten** (Räucher).
Rügen à D. 1.50, 2.50, ½ Salat à St. 10 ₰.
Brats, Delikat.-Bückl.-Hering bisligst.
Gelée-Aal, Gelée-Hering, Anchovis.
Sardellen à Pfund 1.—, 1.40, 1.60 ℳ
Gemüse- und Früchte-
Billig. **Conserven,** Billig.
Punschessenzen, Weine, Liköre.
Kiessig & Co., Nicolaistraße 2.

Coupons-Einlösung.

Die am **2. Januar 1901** fälligen Coupons der nachstehend verzeichneten Effecten gelangen an meiner Coupons-Casse
vom 15. December ab
zur Auszahlung:
Anhalt-Dessauische Landesbank-Pfandbriefe,
Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreich Sachsen, Pfand- und Creditbriefe,
Nürnberger Vereinsbank, Pfandbriefe,
Sächs. Bodencreditanstalt, 3½% u. 4% Hypotheken-Pfandbriefe,
Ungarische 4% Gold-Rente,
Wiener Communal 5% Gold-Anleihe von 1874.

Leipzig, den 14. December 1900.

H. C. Plaut.

An die Inhaber
von
Pfandbriefen der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank
(sämmtlicher Serien).

Auf Aufforderung seitens einer grossen Anzahl von Pfandbriefbesitzern und im Interesse der Gesammtheit dieser Besitzer ist mit gestrigem Tage durch notarielles Protokoll des Herrn Notars Dr. Nelson eine **Schutzvereinigung** errichtet worden, welche den Namen **„Vereinigung zum Schutze der Inhaber von Pfandbriefen der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank"** angenommen hat und die Unterzeichneten zu ihrem Vorstande erwählte.

Die Satzungen dieser Schutzvereinigung sind durch **die unten genannten Hinterlegungsstellen und von der**

Deutschen Treuhand-Gesellschaft,
Französische-Str. 66|68,

welcher die Führung der Secretariatsgeschäfte der Schutzvereinigung übertragen ist, unentgeltlich zu beziehen.

Die **Schutzvereinigung** bezweckt die Wahrnehmung aller Interessen der Pfandbriefgläubiger der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank und wird ihre Thätigkeit im Wesentlichen dahin richten, die Besitzer der Pfandbriefe in ihren sämmtlichen Rechten und Ansprüchen zu vertreten und zu schützen.

Die **Schutzvereinigung** fordert hierdurch die Besitzer dieser Pfandbriefe (sämmtlicher Serien) zum Beitritt auf. Zu diesem Behufe sind die Pfandbriefe mit laufenden Coupons nebst einer zu unterzeichnenden Beitrittserklärung zu der Vereinigung bei einer der nachstehenden Stellen einzuliefern:

General-Direction der Seehandlungs-Societät,
Preussische Central-Genossenschafts-Kasse,
Bank für Handel und Industrie,
Berliner Bank,
Berliner Handels-Gesellschaft,
S. Bleichröder,
Born & Busse,
Breslauer Disconto-Bank,
Delbrück Leo & Co.,
Deutsche Bank,
Direction der Disconto-Gesellschaft,
Dresdner Bank,
Mendelssohn & Co.,
E. J. Meyer,
Mitteldeutsche Credit-Bank.
Nationalbank für Deutschland,
A. Schaaffhausen'scher Bankverein,
C. Schlesinger-Trier & Co.,
Robert Warschauer & Co.,

sowie bei **allen Filialen, Depositenkassen und inländischen Correspondenten der vorgenannten Banken und Häuser,** ebenso bei den in der gestrigen Bekanntmachung der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank weiter genannten öffentlichen Bankanstalten.

Vordrucke dieser Beitritts-Erklärungen können von jeder dieser Stellen bezogen werden. Gegen die eingelieferten Pfandbriefe werden nach Fertigstellung Certificate zur Ausreichung gelangen, **deren Notiz an der Berliner Börse beantragt werden wird.**

Mit Rücksicht auf die am 31. December cr. stattfindende Versammlung der Pfandbriefgläubiger ist der **Beitritt bis Donnerstag, den 27. December, Mittags 12 Uhr, zu bewirken.**

Die Schutzvereinigung ist in der Lage, allen denjenigen Besitzern, welche sich ihr bis zu diesem Termin anschliessen, sofern ihre Pfandbriefe Januar/Juli-Coupons tragen, **den am 1. Januar 1901 fälligen Coupon sofort** und sofern dieselben April/October-Coupons tragen, **den am 1. April 1901 fälligen Coupon** am 15. März 1901 ohne Abzug vorschussweise **auszuzahlen.**

Zu jeder weiteren Auskunft etc. ist das obengenannte Secretariat **(Deutsche Treuhand-Gesellschaft)** gern bereit.

Die Besitzer von zur Schutzvereinigung angemeldeten Pfandbriefen werden durch den Vorstand in der am 31. December cr. stattfindenden Versammlung der Pfandbriefgläubiger vertreten werden, ohne dass es irgend welcher weiteren Formalitäten bedarf.

Berlin, den 13. December 1900.

Justizrath Dr. **Riesser,** Director der Bank für Handel und Industrie. **C. Chrambach,** Director der Berliner Bank. Dr. **Springer,** Syndicus des Hauses S. Bleichröder. **Ludwig Delbrück** in Firma Delbrück Leo & Co. **Arthur Gwinner,** Director der Deutschen Bank. Dr. **Salomonsohn,** Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft. **Waldemar Müller,** Geh. Oberfinanzrath a. D., Director der Dresdner Bank. Justizrath **Maximilian Kempner. Franz von Mendelssohn** in Firma Mendelssohn & Co. **K. Mommsen,** Director der Mitteldeutschen Creditbank. **Julius Peter,** Director der Nationalbank für Deutschland. **S. Samuel,** Regierungs-Rath a. D., Director des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins. Commerzienrath **Hugo Oppenheim** in Firma Robert Warschauer & Co.

Händlern und Hausierern empfehle ich mein **Massenlager** in
Neujahrs-, Ansichts- und Gratulationskarten,
Galanterie- und Kurzwaaren.
F. für Vereine Artikel für Christbescherungen und Tombolas.
Robert Becker, 14 Sternwartenstraße 45.

Coupons-Einlösung.

Die am **1. Januar 1901** fälligen Coupons und verloosten Stücke von

Deutsche Grundcreditbank, Pfandbriefe,
Deutsche Jute-Spinnerei und Weberei, Obligationen,
Deutsche Werkzeugmaschinen-Fabrik, vormals Sondermann & Stier, Obl.,
Hypothekenbank in Hamburg, Pfandbriefe,
Italienische 5% Rente, } **mit gleichzeitiger Einreichung**
Italienische 3% Eisenbahn, Obligationen, } **der Stücke,**
Kette, Deutsche Elbschifffahrt-Gesellschaft, Obligationen,
Landwirthschaftl. Creditverein i. Königr. Sachsen, Pfand- u. Creditbriefe,
Mecklenburg-Strelitzsche Hypothekenbank, Pfandbriefe,
Oesterreichische Silberrente,
Oesterreichische Südbahn, 3% Prioritäten,
Pommersche Hypotheken-Actien-Bank, Pfandbriefe,
Preußische Hypotheken-Actien-Bank, Pfandbriefe,
Ungarische Goldrente,
Wiener Communal-Anleihe

werden bereits von jetzt ab an unserer Casse spesenfrei eingelöst.

Leipzig, 15. December 1900.

Sächsische Bankgesellschaft
Quellmalz & Co.

Dresden-A., Pragerstraße 20, I. **Leipzig,** Peterstraße 17. **Dresden-N.,** Markt 9.

Coupons-Einlösung.

An unserer Coupons-Casse gelangen die **Coupons resp. Dividenden-Scheine und gelosten Stücke** der nachstehend verzeichneten Effecten spesenfrei zur Auszahlung:

Actien-Gesellschaft für Fuhrwesen, Actien.
Bank für Grundbesitz, Actien.
4% Bozen-Meraner Stadt-Anleihe.
* **Deutsche Werkzeug-Maschinen-Fabrik (vorm. Sondermann & Stier),** Vorzugs-Actien und Schuldverschreibungen.
* **Dresdner Papierfabrik,** Schuldverschreibungen.
Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Actien und Schuldverschreibungen.
5% Gewerkschaft Rhenania, Schuldverschreibungen.
Landständische Bank zu Bautzen, Pfandbriefe („Lausitzer").
* **Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreich Sachsen,** Pfand- und Creditbriefe.
Leipziger Pianofortefabrik, Gebr. Zimmermann, Actien.
Leisniger Actien-Verein für Gasbeleuchtung, Actien.
Leisniger Bank, Actien.
* **Leisniger Mühlen,** Actien und Schuldverschreibungen.
* **3½% Leisniger Stadt-Anleihe.**
Naumburger Braunkohlen-Act.-Ges., Actien und Schuldverschreibungen.
3% u. 5% Oesterr. Südbahn-Prioritäten.
* **Pommersche Hypotheken-Actien-Bank,** Pfandbriefe.
Rauchwaaren-Zurichterei und Färberei, Act.-Ges. vorm. L. Walter's Nachf., Actien.
Riesaer Stadt-Anleihe von 1898.
* **5% Rumänische amort. Rente.**
Schwarzenberger Emaillir- und Stanzwerk (vorm. Reinstrom & Pilz), Actiengesellschaft, Actien.
* **4% Theiß-Regul.- und Szegediner Prämien-Anleihe.**
* **3½% Ungarische Bodencredit-Inst.-Pfandbriefe.**
4% Ungarische Goldrente.
* **4½% Ungarische Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1889.**
Vetschau-Weissagker Landwirthschaftl. Maschinen-Fabrik und Eisengießerei, A. Lehnigk, Actien und Schuldverschreibungen.
* **Wiener Communal-Gold-Anleihe.**
* **3½% Wurzener Stadt-Anleihe.**

Die Auszahlung der Januar-Coupons erfolgt vom 15. cr. ab.

Leipzig, den 15. December 1900.

Credit- & Spar-Bank.

Coupons-Einlösung.

An unserer Casse gelangen die am **1. Januar 1901** fälligen **Coupons** und bezw. **gelosten Stücke** der nachstehend verzeichneten Effecten:

Landwirthschaftliche Credit-Vereins-Pfand- und Creditbriefe,
Oesterreichische Silberrente,
Ungarische 4% Goldrente,
Italienische 5% Rente, } Stücke sind mit
Italienische 3% Eisenbahn-Prioritäten, } einzureichen,
Oesterr. Südbahn 3% und 5% Prioritäten,
Warschau-Wiener 4% Eisenbahn-Prioritäten,
Wiener 5% Communal-Gold-Anleihe,
Pommersche Hypotheken-Actien-Bank-Pfandbriefe,
Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank-Pfandbriefe,

von heute ab zur Auszahlung.

Leipzig, den 15. December 1900.

Bruhm & Schmidt.

Die bei uns zahlbaren, am 2. Januar 1901 fälligen Zinsscheine und gelosten Stücke von Schuldscheinen der
Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft,
sowie die am 2. Januar 1901 fälligen Zinsscheine von Obligationen der
Herzoglich Altenburgischen Landesbank
und der
Vereinigten Bautzner Papierfabriken
werden an unserer Casse von heute ab spesenfrei eingelöst.

Leipzig, 15. December 1900.

Vetter & Co., Markgrafenstraße 6.

Einladung

zur Beteiligung an der Südwest-Afrikanischen Schäferei-Gesellschaft.

Das unterzeichnete Komité beabsichtigt, auf Grund des Schutzgebiets-Gesetzes (Reichsgesetzblatt No. 40 von 1900) nach dem unter 1 anliegenden Satzungs-Entwurf*) unter dem Namen

„Südwest-Afrikanische Schäferei-Gesellschaft"

eine Gesellschaft zu errichten, welche in Berlin ihren Sitz nimmt und den Zweck hat, in Deutsch Südwest-Afrika Viehzucht, insbesondere Wollschaf- und Angora-Ziegen-Zucht, und in Verbindung damit Landwirtschaft, sowie Handelsgeschäfte zu betreiben.

Was die Aussichten der Viehzucht in Südwest-Afrika betrifft, so erlauben wir uns, auf die unter 2 anliegende Denkschrift*) Bezug zu nehmen.

Als Grundkapital ist zunächst ein Betrag von 500 000 Mark in Aussicht genommen, welcher in Anteilen zu 100 Mark aufgebracht werden soll. Hiervon sind bereits 3000 Stück = 300 000 Mark gesichert. Die restlichen

2000 Stück à 100 Mark = 200 000 Mark Anteile

der Südwest-Afrikanischen Schäferei-Gesellschaft werden öffentlich zur Zeichnung aufgelegt.

Indem wir noch besonders auf die Bestimmungen der §§ 6 bis 15 des anliegenden Satzungs-Entwurfs hinweisen, laden wir zur Zeichnung von Anteilen hiermit ergebenst ein.

Zeichnungen nehmen von jetzt ab bis zum 31. Januar 1901 entgegen:

1. die Geschäftsstelle der Deutschen Kolonial-Gesellschaft, Schellingstrasse 4, Berlin W.;
2. die Wechselstube der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin, Unter den Linden 35;
3. die Deutsche Bank, Behrenstrasse 8/13, Berlin W.;
4. die Dresdner Bank, Behrenstrasse 38/39, Berlin W.;
5. die Berliner Bank, Jägerstrasse 9, Berlin W.;
6. die Berliner Handelsgesellschaft, Behrenstrasse 32, Berlin W.;
7. die Bankfirma Carl von der Heydt, Behrenstrasse 7a, Berlin W.;
8. das Bankhaus S. Bleichröder, Behrenstrasse 62/63, Berlin W.;
9. das Deutsche Kolonialhaus, Jerusalemerstrasse 28, Berlin C.

Jeder Zeichner erhält bis zum 15. Februar 1901 eine Benachrichtigung über die Zuteilung. Gegen die hierauf einzuzahlenden 50 Proc. werden Interimsscheine ausgestellt werden.

Zur Anmeldung wolle man sich des unter 3 beiliegenden Anmeldescheins*) gefälligst bedienen.

Satzungs-Entwürfe, sowie Anmeldescheine können von den obengenannten Zeichenstellen, sowie von den Abteilungen der Deutschen Kolonial-Gesellschaft an ihren Sitzen bezogen werden und werden auf Verlangen zugesandt.

Berlin, den 1. December 1900.

Das Komité.

Prinz von Arenberg, Reichstagsabgeordneter, Berlin. **Graf von Arnim-Muskau,** Reichstagsabgeordneter und Legationsrat a. D., Muskau. **von Arnim,** Dr., Regierungs-Präsident a. D., Berlin. **von Ammon,** Geh. Oberbergrat, Berlin. **Achelis,** Senator, Bremen. **Antelmann,** Kaufmann, Berlin. **von Bennigsen,** Oberpräsident a. D., Exc., Hannover. **von Bornhaupt,** Rentier, Berlin. **von Boineburg,** Frhr., Geh. Regierungsrat, Weimar. **Buxge,** Rittmeister a. D., Berlin. **Cornelius,** Rentier, Charlottenburg. **Graf Eckbrecht von Dürkheim,** Hannover. **Gustav Ebell & Co.,** Berlin, Wollimport mit Filialen in Südafrika, Natal, unter der Firma Ebell & Co. **Entz,** Gymnasial-Oberlehrer, Thorn. **Fabarius,** Direktor, Witzenhausen. **Grupow,** Hauptmann, Guesen. **von der Heydt,** Bankier, Berlin. **von Hofmann,** Staatsminister, Exc., Charlottenburg. **Herre,** Fabrikbesitzer, Berlin. **Hellgrewe,** Maler, Berlin. **Hahnfeldt,** Kommerzienrat, Leipzig. **Hoffmann,** Ober-Postdirektor, Cassel. **Jaeger,** Rentier, Berlin. **Kühne,** Kontre-Admiral a. D., Lübeck. **Köhler,** Oberst z. D., Schwerin i. Meckl. **Kretzschmar,** Fabrikbesitzer, Dresden. **Livonius,** Vice-Admiral, Exc., Berlin. **Müller,** Hauptmann, Berlin-Wilmersdorf. **O'Swald,** Senator, Hamburg. **Oldemeyer,** Kaufmann, Bremen. **von Poser und Gross-Nädlitz,** General-Major z. D., Charlottenburg. **Poten,** General-Leutnant z. D., Exc., Leipzig. **Pöhlmann,** Ober-Regierungsrat, Metz. **Pütz,** Kaiserl. Kasseninspektor und Rittmeister a. D., Mülhausen i. Els. **Sachse,** Wirkl. Geheimer Rat, Exc., Berlin. **Seidel,** Sekretär der Deutschen Kolonialgesellschaft, Berlin. **Schering,** Vice-Admiral z. D., Exc., Berlin. **Stockmann,** Dr., Konsistorial-Präsident, Münster i. Westf. **Strauch,** Kontre-Admiral z. D., Friedenau. **Stützer,** Prof., Dr., Bützow i. Meckl. **Thilo,** Oekonomierat, Neubrandenburg. **Thiel,** Verlagshändler, Berlin. **Thomé,** Eisenbahn-Direktions-Präsident, Frankfurt a. M. **Valois,** Vice-Admiral z. D., Exc., Charlottenburg. **Vosberg-Rekow,** Dr. jur., Direktor, Potsdam. **Weidmann,** Maler, Lübeck. **Wibel,** Dr., Arzt, Wiesbaden. **Zapp,** Ober-Postdirektions-Sekretär, Breslau.

*) Die Anlagen dieser Einladung sind von den obengenannten Zeichenstellen zu beziehen.

Preussische Hypotheken-Aktien-Bank

in Berlin.

Zwecks Vermeidung des durch Zahlungseinstellung drohenden Konkurses hat sich in **Berlin** auf Aufforderung der **Deutschen Bank** eine

Schutzvereinigung der Pfandbriefbesitzer der Preußischen Hypotheken-Aktien-Bank

gebildet.

Diese unter Betheiligung der ersten Banken u. Bankiermen Berlins gebildete Schutzvereinigung fordert die Pfandbriefbesitzer zur Einreichung der Pfandbriefe sammt Talons und allen Coupons gegen auszustellende Certificate

bis spätestens zum 27. Dezember dieses Jahres

auf u. verspricht bei diesem Umtausch **vorschußweise** sofortige Zahlung der am 1. Januar fälligen Coupons an die Einreicher, an welche auch — insoweit April-Coupons in Frage kommen — deren Zahlung ab 15. März 1901 erfolgen soll.

Wir fordern hierdurch alle Interessenten zwecks Vermeidung des Konkurses zum Anschluß an diese Schutzvereinigung auf, erbitten nachträgliche Einlieferung der **Couponsbogen** zu den bereits zur Vertretung in unserem Besitz befindlichen Titres der Pfandbriefe obiger Gesellschaft, bezw. **Ermächtigung und Auftrag,** zwecks Anschluß an die Bestrebungen der Schutzvereinigung solche zum Umtausch gegen offerirte Certificate in Berlin einzureichen, wie wir auch **alle Betheiligten** im allgemeinen Interesse bitten, recht zahlreich sich an den Bestrebungen dieser Schutzvereinigung zu betheiligen und bitten wir, zu dem Zwecke die **Pfandbriefe** sammt Couponsbogen zur kostenlosen Besorgung des Erforderlichen und **Incasso der Januar- bezw. April-Zinsen** an unseren Kassen in **Dresden** und **Leipzig** einzureichen.

Sächsische Bankgesellschaft
Quellmalz & Co.

Dresden-A., Pragerstraße 20, I. **Leipzig,** Peterstraße 17. **Dresden-N.,** Markt 9.

Kirchliche Nachrichten.

Am 3. Advent-Sonntage predigen:

St. Thomas: Früh 9 Uhr Diakonus Hanitzsch, ½9 Uhr Beichte bei Archidiakonus Lic. Dr. von Criegern, Diakonus Dr. Krömer und Diakonus Hanitzsch, Vorm. 11 Uhr Garnison-Gottesdienst: Militär-Oberpfarrer Neumeister, Nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes: Diakonus Dr. Krömer, Abends 6 Uhr Subdiakonus Frieslind.

St. Nicolai: Früh 9 Uhr Pastor D. Höllscher, ½9 Uhr Beichte: Pastor D. Höllscher, Archidiak. Planitz, Diakonus Schuch und Diakonus Ebeling, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Ebeling, Abends 6 Uhr Diakonus Ebeling.

St. Matthäi: Früh ½10 Uhr Archidiak. Peschek, 9 Uhr Beichte bei Archidiakonus Peschek und Diakonus Fritzsche, Vormittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Lic. Wolf, Abends 6 Uhr Diakonus Fritzsche, **nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier bei denselben.**

St. Petri: Früh 9 Uhr Pfarrer D. Hartung, ½9 Uhr Beichte bei demselben und Diakonus Eckardt, Nachm. 4 Uhr Kindergottesdienst (Weihnachtsfeier), Abends 6 Uhr Diakonus Eckardt.

Lutherkirche: Früh 9 Uhr Pfarrer von Seydewitz, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl bei demselben, Vormittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer von Seydewitz, Abends 6 Uhr Diakonus Park.

St. Andreas: Früh 9 Uhr Pfarrer Dr. Schumann, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vorm. ¼12 Uhr Kindergottesdienst (Mädchen): Diakonus Martin, Abends 6 Uhr Diak. Martin. — **Mittwoch,** den 19. December, Abends 8 Uhr **Bibelstunde:** Diakonus Schmidt.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Diakonus Köhler, ½9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl bei demselben. Chormusik: „Macht hoch die Thür", von M. Hauptmann. Nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier für die Knaben des Kindergottesdienstes: Pfarrer Lic. Dr. Rülling, Abends 6 Uhr Subdiakonus Frenkel, nach der Predigt Beichte u. heil. Abendmahl: Pfarrer Lic. Dr. Rülling, Abends 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Sittiscapelle, Hospitalstraße 36: Pfarrer Lic. Dr. Rülling. — **Donnerstag,** den 20. December, Abends ½9 Uhr **Bibelstunde** in der Kirche (Eingang durch die Seitenthüren): Pfarrer Lic. Dr. Rülling.

Nordkirche (Eutritzscher Straße): Vorm. ½10 Uhr Predigt: Diak. Weickert, 9 Uhr Beichte: Diakonus Weickert, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Weickert, Abends 6 Uhr Predigt, hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer D. Buchwald.

St. Paulí: Früh ½10 Uhr Prof. D. Gregory. Chormusik: „Dein König kommt, o Zion!" Motette von Schletterer. Abends 6 Uhr cand. rev. min. Grosser vom Prediger-Collegium.

Militärgemeinde: Vorm. 11 Uhr Garnison-Gottesdienst in der Thomaskirche: Militär-Oberpfarrer Neumeister.

St. Georg: Früh 9 Uhr Pastor Schulze.

St. Jacob: Der Gottesdienst fällt wegen Umbaues aus.

Reformirte Kirche: Früh ½10 Uhr Pastor D. Mehlhorn.

St. Markus: Früh 9 Uhr Diak. Dr. Ahner, nach der Predigt Communion, Beichte ½9 Uhr: Diak. Dr. Ahner, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche: Pfarrer Rausch, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst in der dritten Herberge am Täubchenweg: stud. theol. Hause, Nachm. ½2 Uhr Katechismus-Unterredung mit den Katechumenen des Pfarrers Rausch, Abends 6 Uhr predigt Diak. Wachwitz. — **Im Betsaale der Schule in der Oststraße** predigt früh ½10 Uhr Hilfsgeistlicher Wagzel, Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst: Hilfsgeistlicher Wagzel, Nachm. ½2 Uhr Katechismus-Unterredung mit den Katechumenen des Hilfsgeistlichen Wagzel, Abends 6 Uhr predigt Diakonus Dr. Ahner. — Amtshandlungen für Taufen und Trauungen: Diakonus Dr. Ahner, für Beerdigungen: Diakonus Wachwitz. — Donnerstag, den 20. December, Abends ½9 Uhr Bibelstunde in der dritten Herberge am Täubchenweg: Hilfsgeistlicher Wagzel.

St. Lucaskirche (L.-Volkmarsdorf): Früh 9 Uhr Predigt: Diak. Dr. Liebscher, nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl: derselbe, Vormittags 11¼ Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Dr. Liebscher, Abends 6 Uhr Predigt: Diakonus Liebster, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: derselbe. Wochenamt für Taufen, stille Trauungen und stille Beerdigungen: Pastor Sperwald.

Heil. Kreuzkirche (L.-Neustadt-Neuschönefeld): Früh 9 Uhr Pfarrer Müller, nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl: derselbe, Vormittags 11 Uhr Kinderpredigt für Knaben und Mädchen zusammen: Diakonus Friedrich Richter, Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: Diakonus Friedrich Richter, Abends 6 Uhr Diakonus Friedrich Richter, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: derselbe. — Mittwoch, den 19. Decbr., Abends ½9 Uhr im Beichthaus der Kirche Adventsandacht: Diak. Friedr. Richter.

Erlöserkirche (L.-Thonberg): Früh 9 Uhr Predigt: Diak. Rühle, Abends 6 Uhr Gemeindegottesdienst mit Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes: Diak. Rühle. — Wochenamt: Diak. Rühle.

St. Trinitatiskirche (L.-Anger-Crottendorf): Früh 9 Uhr Diak. Lic. Markgraf, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer Reinhardt, Nachm. ½4 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Pfarrer Reinhardt, Abends 6 Uhr Predigt: Pfarrer Reinhardt.

Emmauskirche (L.-Sellerhausen): Früh 9 Uhr Predigt: Pfarrer Mehner, Vormittags ½11 Uhr Kindergottesdienst: derselbe, Abends 6 Uhr Predigt: Diakonus Merkel, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: derselbe. — Wochenamt für Taufen und Trauungen: Pfarrer Mehner, für Beerdigungen: Diakonus Merkel.

Stötteritz: Früh 9 Uhr Predigt und Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Hilfsgeistlicher Wehner. Wochenamt: derselbe.

L.-Connewitz: Früh 9 Uhr predigt Pastor Hasse, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Kunath, Abends 6 Uhr predigt Hilfsgeistlicher Eger, danach Beichte und heil. Abendmahl. — Das Wochenamt hat Pastor Hasse.

L.-Lößnig: Früh ½9 Uhr Beichte: Pastor Eger, 9 Uhr predigt Pastor Eger.

L.-Gutritzsch: Früh 9 Uhr Predigt: Diakonus Wagenknecht, Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst: derselbe.

L.-Gohlis: Früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahles, Beichte ½9 Uhr: Diakonus Richter, Predigt: Pastor Dr. Seydel. Chorgesang: „O du, mein Trost", Adventsgesang von J. W. Franck. Vormittags 11 Uhr religiöse Unterredung mit der confirmirten männlichen Jugend im Confirmandensaale: Pastor Dr. Seydel, Abends 6 Uhr Predigt: Diakonus Richter. Amtshandlungen vom 16. bis 22. December für Taufen und Trauungen: Diakonus Scheiber, für Beerdigungen: Pastor Dr. Seydel.

L.-Lindenau: Früh 9 Uhr Diakonus Wagner, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl, Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Wagner, Abends 6 Uhr predigt Diak. Dr. Gaudert. — Das Wochenamt haben vom 17. bis mit 23. December für Taufen und Trauungen: Diak. Dietrich, für Beerdigungen: Pfarrer Sorge.

L.-Plagwitz: Früh 9 Uhr Pfarrer Schmidt, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vorm. ½12 Uhr Jugendgottesdienst: Pf. Schmidt, Abends 6 Uhr Diakonus Hempel, ½8 Uhr Beichte bei demselben.

L.-Kleinzschocher: Früh 9 Uhr Gottesdienst, Predigt: Diak. Lohse, Abends 6 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Lohse.

L.-Schleußig: Früh 9 Uhr Gottesdienst, Predigt: Hilfsg. Schmiedt.

Großzschocher: Früh 9 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Lohse.

Leutzsch: Einweihung des erweiterten Gotteshauses mit seiner neuen Orgel früh ½10 Uhr, dabei Motette, gesungen von freiwilligen Kirchenchören: a) „Nun jauchzet dem Herrn alle Welt!" von Melchior Frank; b) Erster Satz des „95. Psalm" von Mendelssohn. Bei günstigem Wetter versammelt sich die Gemeinde vor Beginn des Gottesdienstes im Hofe der Schule.

Schönau: Predigtgottesdienst Nachm. 2 Uhr: Hilfsgeistl. Wagenführ.

Parochie Schönefeld: Früh 9 Uhr Gottesdienst, Predigt: cand. rev. min. Plinzner aus Leipzig, Nachm. 2 Uhr Katechismus-Unterredung mit den confirmirten Mädchen: Pfarrer Stöckel. Um 3 Uhr Taufen. Wochenamt: Diakonus Bochmann.

Zweinaundorf-Mölkau: Früh 10 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pastor Barth.

St. Thekla: Predigtgottesdienst früh 8 Uhr: Hilfsgeistl. Lamm.

Mockau: Früh 9 Uhr Gottesdienst des Pfarrers Hase aus Heinrichsort. Wochenamt: Hilfsgeistlicher Lamm. Taufen Sonntag und Mittwoch Nachm. 2, 3 und 4 Uhr.

Diakonissenhaus, L.-Lindenau: Oeffentlicher Gottesdienst Vormittags ½10 Uhr.

Katholische Kirche (St. Trinitatis): Früh ½7 Uhr Messe mit Allarrede, 8 Uhr Schulgottesdienst, 9 Uhr Predigt und Hochamt, Vorm. 11 Uhr heil. Messe, Nachm. 2 Uhr Christenlehre, Abends 6 Uhr Andacht.

Katholische Kirche (St. Laurentius, L.-Reudnitz, Wilhelmstr. 20): Früh 7 Uhr heil. Messe, 9 Uhr Predigt und Hochamt, Nachmittags 3 Uhr Segensandacht.

Katholischer Militärgottesdienst in Gohlis, Lindenthaler Straße, Turnhalle. Sonntag früh 9 Uhr Predigt und heil. Messe.

Katholische Schule (Plagwitz-Lindenau, Friedrich August-Straße). Sonntag früh 9 Uhr Gottesdienst.

Griechische Kirche (Katharinenstraße 4, II.). Sonntags Gottesdienst Vormittags 10—11 Uhr.

Kirche in der **Körnerstraße 58,** sowie **Kirche** in der **Friedrich-Liststraße 22** (apostol. Gemeinde). Jeden Sonntag Abends ½7 Uhr Predigt über die christlichen Wahrheiten im Lichte der schriftgemäßen Hoffnung der Kirche auf die Wiederkunft Christi.

Baptisten-Gemeinde: I. Betsaal Johannisgasse 15, II. Jeden Sonntag Vorm. 9½ u. Nachm. 4½ Uhr Predigt. Donnerstag Abend 8½ Uhr Gebetsstunde. II. Betsaal L.-Gohlis, Hallesche Straße 118, Hof 1 Tr., Mittwoch Abend 8½ Uhr Gottesdienst. Jedermann herzlich willkommen! Predigt: Prediger Kuß. — NB. Von Sonntag, den 23. Decbr., an werden die Gottesdienste nicht mehr Johannisgasse 15, sondern Naunhöfder Steinweg 42b stattfinden. Nächsten Donnerstag fällt die Gebetstunde aus.

Methodisten-Gemeinde (Bayerische Straße 30, Gartengebäude). Sonntag Vorm. 10 Uhr und Nachm. 5 Uhr Predigt: Prediger J. Fr. v. Minden. Jedermann ist herzlich willkommen.

Methodist Church, Bayerische Strasse 30. Services in English each Sunday at 4 P. M. and in German at 10 A. M. and at 5 P. M., to which all are cordially invited.

Evangelische Gemeinschaft (Sophienstraße Nr. 43, Hinterhaus). Sonntags Nachm. 4 Uhr Predigt, Dienstags Abends ½9 Uhr Bethstunde, Donnerstags Abends ½9 Uhr Bibelstunde. — L.-Lindenau (Aurelienstraße Nr. 56, Hinterhaus). Sonntags Abends 8 Uhr Predigt, Mittwochs Abends ½9 Uhr Bibelstunde. — Jedermann ist freundlich eingeladen.

Advent-Gemeinde (Albertstr. 13, Hof I.) Jeden Sonntag 5 Uhr u. Freitag Abend ½9 Uhr Vortrag über die Nähe der Wiederkunft Christi, die Zeichen der Zeit und Was muß ich thun, daß ich selig werde? Jedermann ist freundlichst eingeladen. Eintritt frei!

Anglo American Church „All Saints"
Sebastian Bachstrasse 1.
Mattins and Sermon 10.30.
Evensong 4.— p. m.
Holy Communion: On 1st and 3rd Sundays after Mattins; on all other Sundays at 8.30 a. m.
Rev. H. M. de St. Croix, British Chaplain, 25 B Albert-Str., II.

American-British Church.
Evangelical Union Services in „Erster Bürgerschule" Sundays 11.30 a. m. Christian Endeavor in the same place, Sunday afternoons at 3.30. Sunday evening meetings at pastor's home.
Rev. J. E. Maxwell, Pastor, Grassistrasse 11, I.

Schulgottesdienst.
Barth's Erziehungsschule, 11 Uhr: Cand. Nautenstrauch.

Kindergottesdienst Sonntag Vormittag 11 Uhr
Vereinshaus (Kohlstraße 14): Pastor Dr. Kreker.
Vorbereitung Sonnabend Abend 6 Uhr fällt aus.

Montag: Lutherkirche Abends 8 Uhr Bibelerklärung: Diak. Dr. R. Jeremias (Psalm 72), im Saale des Pfarrhauses, Hauptmannsstraße 3, part.

Dienstag: Thomaskirche Abends 8 Uhr Bibelstunde: Archidiakonus Lic. Dr. von Criegern.

Dienstag: Peterskirche Abends 9 Uhr „Bibelbesprechung" für Männer u. Jünglinge im Gemeindesaale, Emilienstraße Nr. 10.

Mittwoch: Nicolaikirche früh 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl: Pastor D. Höllscher, Archidiak. Planitz und Diakonus Ebeling.

Mittwoch: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Bibelstunde: Pastor D. Höllscher; Eingang nur durch die beiden dem Altarplatz nahen Nord- u. Südeingänge der Kirche.

Donnerstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Beichte und Communion: Diakonus Dr. Krömer.

Donnerstag: Abends ½8 Uhr Bibelstunde: Diakonus Ebeling, im Heim des Handwerker-Verbandes, Eingang Marienstraße 7 und Taucher Straße 6.

Donnerstag: Andreaskirche früh 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer Dr. Schumann.

Freitag: Peterskirche früh 9 Uhr und Abends 7 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonus Thieme.

Freitag: Lutherkirche Abends ½8 Uhr Adventsgottesdienst: Diakonus Park.

Freitag Abends ½8 Uhr Bibelstunde in St. Paulí: cand. theol. Kunitz vom Prediger-Collegium.

Wochenamt für Trauungen und Taufen:

Thomaskirche:	Diakonus Hanitzsch.
Matthäikirche:	Diakonus Lic. Wolf.
Peterskirche:	Diakonus Eckardt.
Lutherkirche:	Diakonus Park.
Andreaskirche:	Diakonus Schmidt.

In St. Nicolai werden die unentgeltlichen Kirchentaufen in dieser Woche von Diakonus Ebeling, alle übrigen Amtshandlungen (einschließlich der unentgeltlichen Begräbnisse) von dem betreffenden Bezirksgeistlichen vollzogen.

Die Amtshandlungen in der Johannisgemeinde werden in der Regel von dem Geistlichen des betreffenden Bezirks vollzogen.

Wochenamt für Beerdigungen.
Wochentags früh 9—11 Uhr, Sonn- und Festtags 2—4 Uhr.

Thomaskirche:	Diakonus Dr. Krömer.
Matthäikirche:	Diakonus Fritzsche.
Lutherkirche:	Diakonus Park.

Heute Nachm. 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette.
Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Thomaskirche:
Prof. Dr. Carl Reinecke: „Erklinge Lied und werde Schall", Weihnachtslied für gemischten Chor.
Weihnachtslied aus dem 14. Jahrhundert: „Zu einem Kripplein liegt ein Kind", von Heinrich von Laufenberg; Tonsatz von Karl Riedel.
Sechs Canzonen: „Joseph, lieber Joseph mein", für sechsstimmigen Chor.
(Texte sind für 10 ₰ an den Kirchthüren zu haben.)

Liste der Getrauten. Vom 7. bis mit 13. December.

Thomaskirche: J. B. Stammer, Heizer hier, mit S. B. geb. Klingler von hier. — C. H. Swoboda, Kutscher hier, mit R. L. geb. Liebetreu von hier.

Nicolaikirche: H. A. W. Kaly, Braumeister zu Brandenburg a. H., mit C. M. geb. Scheele hier. — W. R. O. Schwarz, Gärtner zu Kaiserslautern, mit M. C. geb. Trümpmann hier.

Matthäikirche: E. H. W. Petersen, Handlungsreisender hier, mit A. L. geb. Michael von hier. — Fr. W. Jungkähnel, Uhrmacher hier, mit E. C. D. geb. Kiel aus Bösenberg bei Neustadt a/Orlfer.

Peterskirche: T. J. M. Wilhelm, Galvanoplastiker hier, mit M. geb. Spitzl hier. — C. O. Schleenvoigt, Bäcker hier, mit C. geb. Arnold hier. — F. O. Richter, Stellmacher hier, mit L. M. E. geb. Schumann hier. — P. C. Schröter, Handlungsgehilfe hier, mit J. M. geb. Rudolph hier. — P. H. Ullrich, Tapezierer hier, mit B. E. geb. Herrmuth in Zwenkau. — G. M. Morgenstern, herrschaftlicher Kutscher zu Kötzschbroda bei Meißen, mit E. J. verw. geb. Morgenstern, geb. Ebert hier. — F. W. Hoffmann, Oberkellner hier, mit E. M. G. geb. Hetzde hier.

Lutherkirche: O. Hesse, Tischler hier, mit J. A. M. geb. Schwarz von hier. — H. J. Knoll, Kaufmann hier, mit E. A. H. G. geb. Stresow aus L.-Lindenau. — M. H. Ulbricht, Kaufmann hier, mit S. L. E. verw. Röcker, geb. Naumann von hier.

Andreaskirche: Ch. L. Kohlbach, Handarbeiter hier, mit A. H. E. geb. Belling aus Glogau. — Th. R. P. Weiner, Reitdienerdienst hier, mit M. S. geb. Schiller von hier. — C. H. Albrecht, Kohlenhändler hier, mit M. A. verw. Birkenstock, geb. Arnold aus Pürsten. — L. A. M. Brade, Gastwirth hier, mit P. E. A. geb. Lübcke aus Cöthen.

Johanniskirche: R. Valenta, Buchhalter hier, mit E. L. R. geb. Hutzner von hier.

Nordkirche: H. J. G. Voigt, Cassirer hier, mit A. E. verw. Heimberger, geb. Geißler hier. — C. F. W. Kücken, Buchhandlungsgehilfe hier, mit H. P. geb. Dorge hier.

Reformirte Kirche: H. T. Blum, Lehrer an der Handelsschule, mit A. geb. Wechtung, Beide hier. — C. F. M. Hinze, Lagerist, mit M. J. geb. Petrich, Beide hier. — J. A. R. Berger, Buchhändler aus L.-Reudnitz, mit J. M. geb. Nußberg von hier.

Liste der Getauften. Vom 7. bis mit 13. December.

Thomaskirche: W. O. Minkigt, Kaufmanns T. — E. L. Herrmann, Geschirrführers T. — A. Wünsch, Portiers T. — F. H. A. Veit, Sergeanten T. — A. F. W. Künnizer, Restaurateurs T.

Nicolaikirche: J. E. Petrélius, Kaufmanns T. — J. M. Lesche, Marktheilers T. — E. B. H. Beiter, Marktheilers T.

Matthäikirche: F. L. Fritzsche, Tischlers T. — J. E. H. Gebhardt, Schneiders T. — A. E. Hündorf, Rathsarbeiters T. — A. F. Metzer, Dienstmanns T. — B. L. Strobel, Buchhandlungsgehilfens T. — J. H. G. Immisch, Dr. jur., Assessors bei der königl. Staatseisenbahn-Verwaltung S. — H. M. O. Wolf, königl. Brandversicherungs-Oberinspectors S. — A. R. Günther, Kaufmanns S.

Peterskirche: W. H. Wendler, Assessors am königl. Amtsgericht T. — C. H. H. Seifert, Kaufmanns T. — F. R. Kockel, Dr. med., Universitäts-Professors T. — F. G. Meinhold, Correctors S. — J. Weiner, Kutschers T. — F. R. Leid, Glasers T. — H. G. T. Gordecke, Kaufmanns S. — A. F. Brade, Handarbeiters T. — R. B. Heindrecht, Schlossers T. — C. Kling, Barbiers und Friseurs S. — G. F. H. Bachmann, Schneiders Zwillings-Töchter. — J. F. Moller, Vorarbeiters T.

Lutherkirche: G. C. M. Roch, Kaufmanns S. — E. F. H. Neumann, Locomotivheizers T. — W. O. Eichhorn, Tapezierermeisters T. — F. R. Stöhr, Contoristens T. — R. H. Riegel, Schuhmachermeisters S. — H. H. Otto, Cassenboters T.

Andreaskirche: J. G. Hesser, Tischlers T. — F. R. Meyer, Arbeiters T. — H. C. F. Reich, Ober-Postassistentens T. — F. W. M. Stein, Monteurs T. — O. R. Wunderlich, Malers T. — R. Hoer, Schneiders S. — W. A. O. Schilling, Kaufmanns S.

Johanniskirche: M. R. W. Müller, Ober-Postassistentens S. — G. F. Hübel, Handarbeiters T. — S. W. C. Hänßchel, Tapezierers S. — E. Ch. Funke, Gärtners T. — O. M. Scherf, Kutschers T. — Außerdem 32 Kinder in der Universitäts-Frauenklinik.

Nordkirche: R. A. L. Kunkel, Kutschers S.

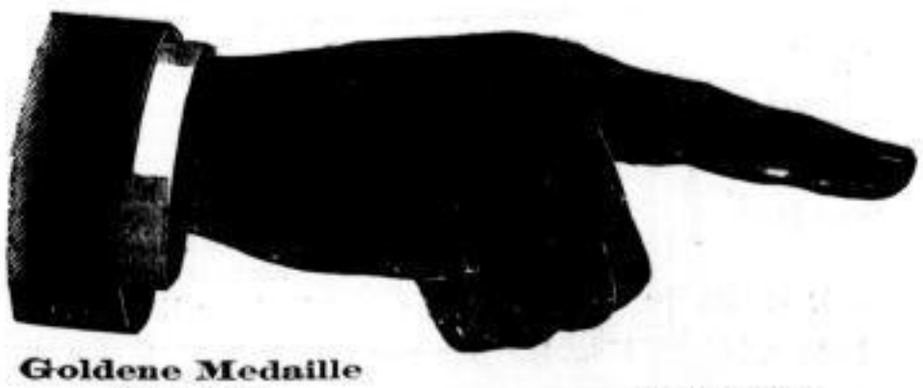
Reformirte Kirche: G. T. H. Reßler, Friseurs S. — W. Reinitz, Ingenieurs S. — T. O. F. und T. R. J. Seemann, Verlagsbuchhändlers S. und T. (Zwillingspaar). — W. C. F. Kayser, Fabrikanten S. — M. C. G. Schäfer, Schriftsetzers T. — E. L. J. Hupfeld, Fabrikbesitzers T. — E. M. Berger, Fabrikbesitzers T.

Reise-Taschen
mit und ohne Toilette-Einrichtung
zu allen Preisen, sowie alle anderen
Reise-Artikel.

Moritz Mädler
8 Petersstrasse 8
Höchste Auszeichnung
Königl. Sächs. Staatsmedaille
für bisher unerreichte Vollkommenheit in der Fabrikation
feiner u. praktischer Lederwaren u. Koffer.

Portemonnaies
solideste Arbeit, bestes Material,
langjährig bewährt, reichste Auswahl:
Brieftaschen, Cigarren-Etuis.

Die beste Reclame
ist eine Annonce in der
Leipziger Strassenbahn-Zeitung,
welche vom Januar 1901 ab in sämmtlichen Wagen beider Strassenbahngesellschaften aushängt.
Anzeigen für Januar wolle man bis spätestens 27. Decbr. cr. in der Redaction der Leipziger Strassenbahn-Zeitung, Brühl 29, aufgeben.



Goldene Medaille
Leipzig 1897.
Fernspr. 4232.

Als praktische Weihnachtsgabe
empfiehlt
Julius Strobel, Schirmfabrik,
I. Petersstrasse 23, part. u. 1. Etage,
II. Markt 1, Rathhaus,
seine grosse Auswahl in
Regenschirmen
in jeder Preislage vom einfachsten bis zum elegantesten.
Höchste Neuheit! Alleinverkauf von **Hugendubel's Stocksohirm.**
Auswahlsendungen franco Porto.

Coupons-Einlösung.

An **unserer Coupons-Casse** werden die **am 1. Januar 1901 fälligen Coupons** der
Altenburger Landesbank-Obligationen,
Berliner Stadt-Anleihen,
Deutschen Grundcreditbank-Pfandbriefe,
Leipziger Vereinsbierbrauerei-Prioritäten,
Mitteldeutschen Bodencredit-Anstalt-Pfandbriefe,
Oesterreichischen Südbahn-Prioritäten,
Preußischen Central-Bodencredit-Pfandbriefe,
Rheinisch-Westfäl. Bodencredit-Pfandbriefe
Ungarischen Gold-Rente,
Wiener 5% Communal-Gold-Anleihe und
Zwickauer Bürgergewerkschaft 4% Anleihe
von heute ab spesenfrei eingelöst, bez. angekauft.

Leipzig, den 15. December 1900.

Hammer & Schmidt.

DRESDEN
HÔTEL du NORD

Besitzer **Alwin Hensel**
früher Leipziger Palmengarten.

Halle a/S.
Hôtel Europa
am Bahnhof.
Inh. **Oskar Stöpel.**

Hôtel „Stadt London"

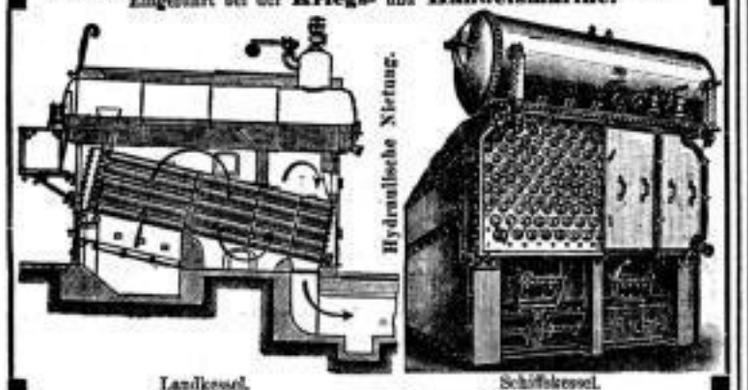
Berlin NW., jetzt Mittelstrasse 57/58, Ecke Friedrichstrasse. 2 Min. vom Central-Bahnhof Friedrichstr., 1 Min. von „Unter den Linden". **Beste** Lage von Berlin im **Mittelpunct des Hauptverkehrs.** Aussicht nach „Unter den Linden" und nach der Friedrichstrasse.

Zimmer von Mark 1,50

an **incl. Licht** und **Bedienung.** Bei längerem Aufenthalt ermässigte Preise. **Elegant** der Neuzeit entsprechend **neu** eingerichtet. **Elektrisches Licht** in **allen** Zimmern. **Fahrstuhl, Bäder, Frühstücks-, Schreib- u. Lesezimmer. Telephon** Amt I 4989.
Gepäckbesorgung von und zum Bahnhof **gratis.** Bes. **H. Mai.**

Dürr-Kessel

für Land- und Schiffszwecke.
Röhrendampfkessel
bewährter Construction, mit vollständig getrennter
Wasser- u. Dampf-Circulation.
Weltausstellung Paris 1900: 1 goldene Medaille 2 silberne Medaillen.
Patentirt in allen grösseren Staaten Europas. — Referenzen erster Firmen. — Eingeführt bei der **Kriegs-** und **Handelsmarine.**



Landkessel. Schiffskessel.

Speisewasser-Vorwärmer
patentirter Construction in allen Grössen bei höchstem Nutzeffect.
Düsseldorf-Ratinger Röhrenkesselfabrik,
vorm. **Dürr & Co.** in **Ratingen** bei **Düsseldorf,**
grösste und leistungsfähigste Röhrenkessel-Fabrik Deutschlands.
Vertreter für das Königreich Sachsen **Ernst Schulze,** Leipzig, Dorotheenplatz 3.

C. Bechstein-Flügel und Pianinos
Schiedmayer & Söhne-Flügel u. Pianinos
Steinway & Sons-Flügel
Allein-Verkauf bei
C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.
Illustrirtes Preisverzeichniss spesenfrei zu Diensten.

Eiserne diebessichere Cassetten
in verschiedenen Größen
empfiehlt billigst
Fr. Ed. Schneider,
Leipzig, Hainstr. 4.

C. H. Reichert, Hainstr. 13.
Einrahmungen von Bildern.
Hierzu grosse Auswahl von Rahmen und Leisten.
Neuvergoldung **alter Bilder- und Spiegelrahmen** ꝛc.
Spiegel in grosser Auswahl.
Prompte und gute Bedienung.
C. H. Reichert, Hainstraße 13.

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehlen:
Linoleum-
Teppiche, Läufer, Vorlagen.
Conrad & Consmüller, *Markt 13.*

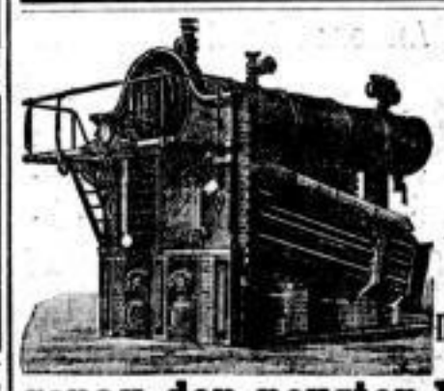
Gasmotoren-Fabrik Deutz,
Köln-Deutz,
empfiehlt ihre **altbewährten**

Original-Otto-Motoren
für
Gas, Benzin, Petroleum und Generatorgas
55000 Motoren mit 260000 Pferdekräften im Betrieb. — Prospecte gratis und franco durch die
Verkaufsstelle Leipzig,
Bahnhofstrasse 19.

Nähmaschinen-Handlung
C. Boettcher Nachf., Leipzig,
Thomaskirchhof 17—18, Eckhaus der Schulstr., Parterre u. 1. Et., gegr. 1863.
empfiehlt sein grosses Lager **deutscher Stahl-Lang-Schiffchen-Nähmaschinen**
in unübertroffener **Leistungsfähigkeit** und **vollendeter Ausführung** als die besten und bewährtesten für den Familiengebrauch.

Wilhelm Felsche,
Königl. Sächsischer Hoflieferant
Chocoladen- und Cacao-Fabrik
gestattet sich zum Besuche seiner
Weihnachts-Ausstellungen:
Leipzig
im Café français u. Bismarckhaus
Leipzig-Gohlis, im Fabrikgebäude
ergebenst einzuladen.

Specialitäten: Fondant- und W-F-Chocoladen, Katzenzungen.



Walther-Kessel
mit Dampfüberhitzer
vollendetster Construction
genau den neusten Vorschriften
des sächsischen Kesselgesetzes entsprechend liefern
Walther & Co. in Kalk b/Köln a/Rhein
Dampfkesselfabrik gegründet 1873.
Feinste Referenzen aus allen Betriebszweigen.

Wollen Sie Ihren Kindern eine große Freude bereiten?
Dann schmücken Sie den Weihnachtsbaum mit
lebendem Christbaum-Schmuck!
Neu! Herrlich! Interessant!
Billig! Unzerbrechlich! Unverbrennbar!
Zu haben in allen besseren Geschäften. Die Herren Kaufleute wollen sich eventuell an ihre Grossisten wenden.

Kolossale
Neunaugen

Fürsten	1/10 Schock	2.50
-	1/8 -	4.25
-	1/4 -	5.00
-	1/2 -	9.50
Prima	1/1 -	2.75
-	1/8 -	4.25
-	1/4 -	5.50

Prima
Aal in Gelée

1 Pfd.	2 Pfd.	4 Pfd.	8 Pfd.
1.00	1.75	3.75	6.50

Bismarck-Heringe
1/2 Dose 50 ₰
1/1 - 90 ₰
Ostsee-
Delicatess-Heringe
(in verschiedenen Saucen)
à Dose 85 u. 130 ₰,
von Saßnitz auf Rügen
lange Dosen à 110 ₰,
Schwedische
Gabelbissen
à Dose 90 u. 1.30,
Sardinen in Oel

Ph. u. Canaud	*105, 165,*
Sonpiquet	*100, 160,*
do.	*60,*
mit Trüffeln	*115,*
- Citrone	*110,*
ohne Gräten	*110,*
mit Tomaten	*110,*
à la Ravigote	*110,*
Thonfisch in Oel	*140,*
Makrelen in Oel	*225,*

Neue
Kronenhummer
à Dose 115 u. 200,
Lachs, Hummer, Aal, Ochsenmaulsalat *etc.*
in kleinen, hübsch decorirten Glasdosen,
Burgunder
Schnecken
(fertig garnirt)
und viele andere Delicatessen
empfehlen
Gebr. Hübner
Grimmaischer Steinweg 14
Grimmaische Strasse 30/32.

Cognac empfiehlt C. W. Müller, Königsstr. 2, (Weinhandlung.)
1/2 Fl. v. 60 ₰ — ℳ 3, 1/1 Fl. v. 110 — ℳ 6.
Punsch-Essenzen.

Die beliebten kleinen
9
Augen
Dutzend . 90 Pfg.
Schock . . 425 Pfg.
trafen wieder ein.
M. D. Schwennicke Wwe.,
Doerr & Fink, Salzgäßchen 1.

Hamburger Stint
à Pfd. 20 ₰,
sowie alle Sorten Seefische billigst,
lebende Schuppenkarpfen
à Pfd. 80 ₰.
K. Thurm, Reichsstr. 39.
Marktbudenstände Nr. 195 u. 198.

Kalbfleisch.

Erfahrenen, beflissenen Vertretern der edlen Kochkunst ist es längst kein Geheimniß mehr, daß man das schmackhafteste und vortheilhafteste Kalbfleisch nur von den besten Kälbern des Pinzgauer Schlages, von den sogenannten Pinzger Kälbern gewinnt. Untergezeichneter befaßt sich nachweislich mit der Schlachtung der besten Kälber genannter Gattung, versendet prompt Theile nach Belieben in Postcollis per Pfund 65 ₰, franco Verpackung ab hier gegen Nachn.
Augustin Holleis, Metzgermeister,
Bad Reichenhall, Obb.

Hochfeine Molkereibutt à ℳ 10.80 **Guts- und Kochbutter** I. Güte ℳ 9.20 versendet per 9 Pfd. Netto franco gegen Nachnahme. **Titus Lohmüller, Neu-Ulm a. D.**

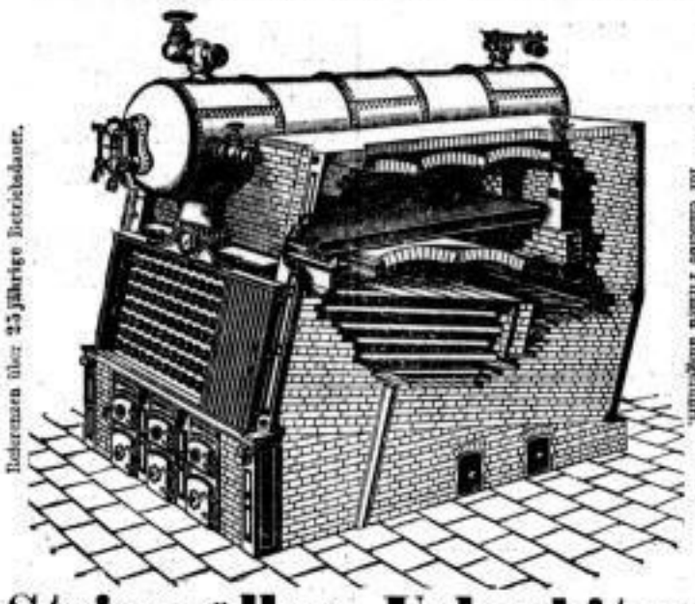
Wijnand
Fockink
Gegründet Amsterdam im Jahre 1679
ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande,
S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe,
Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Jeder Arzt empfiehlt
Plasmon-Cacao,
Plasmon-Chocolade,
Plasmon-Hafercacao,
Plasmon-Biscuits,
Plasmon-Zwieback,
Plasmon-Speisenmehl
Plasmon-Puddingpulver.
Höchster Nährwerth!
Feinster Geschmack!
Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Delikatessenwarenhandlungen etc.

Punsch Royal

1/1 Flasche Mark 2.75, 1/2 Flasche Mark 1.40, 12/1 Flaschen für Mark 33.—,
sowie **Düsseldorfer Punsch-Essenzen** und **Schwed. Punsch** empfiehlt die
Weingrosshandlung **Gotthelf Kühne,** Petersstrasse 11.

Steinmüller-Kessel



Referenzen über 23jährige Betriebsdauer. Anlagen bis zu 30 000 Quadratmeter Heizfläche für einzelne Firmen angeführt.

Steinmüller-Ueberhitzer

D. R. P.
Für Kessel jeden Systems geeignet.
L. & C. Steinmüller, Gummersbach, Rheinprovinz.
Grösste Röhrendampfkesselfabrik Deutschlands. Gegründet 1874.
Nähere Auskunft ertheilt Herr **Otto Mark,** *Leipzig, Lange Strasse 5.*

Für Weihnachts-Einkäufe

empfehle ich
mein großes und vollständig sortirtes Lager
in
Gemüse-Conserven
und
Früchte-Conserven
von neuer Ernte.

Auf meine allerseits bekannten guten Qualitäten, wie auch stramme Dosen-Packung, gewähre ich bei billigst gestellten Preisen bei Entnahme von
5 Dosen an **5%** Rabatt,
bei Beträgen von
10 Mark an **8%** Rabatt,
bei Beträgen von
25 Mark an **10%** Rabatt.
Täglich grosser Versandt nach auswärts.
Conserven-Grosso-Handlung
M. D. Schwennicke Wwe.
Doerr & Fink,
Salzgäßchen 1.
Preisliste bitte zu verlangen.

Verkäufe.

Villen, Herrschafts-, Zins- und Geschäftshäuser, sowie Bauplätze hat im Auftrag zu verkaufen
A. Uhlemann, Dorfstr. 7, I. Telephon 5369

Im Süden Alt-Leipzigs haben wir einen ca. 2200 qm messenden Bauplatz für 48 ℳ pro Quadratmeter bei 15,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Landhausbauplatz
welcher mit 5 Wohnungen sofort bebaut werden kann, ist nahe der projectirten Haltestelle Deuben bei Gaschwitz für 3000 ℳ zu verk.
Näheres Leipzig, Egelstraße 3.
Beyrich. Telephon 1703.

Habe in **Taucha 2 Acker Feld** zu verkaufen, pro Acker 10,000 ℳ, herrliche Lage, viel Front. Anzahlung jetzt oder später. Off. u. D. 18 in die Expedition dieses Blattes.

Eckbauplatz,
part. u. 3 Etagen, an der neuen Schule in **Reinigscher,** per □Mtr. 25,50, zu verk. Off. unter Z. 45 in die Expedition d. Blattes.

Bauareal in Deuben bei Gaschwitz für Landhäuser, Villen, Parkanlagen, angrenzend an die Harthwaldung, nahe der project. Eisenbahn-Haltestelle Deuben, zu verk. durch Zaip. Ulrich in Probstheida u. Beyrich, Leipzig, Egelstraße 3. Telephon 1703.

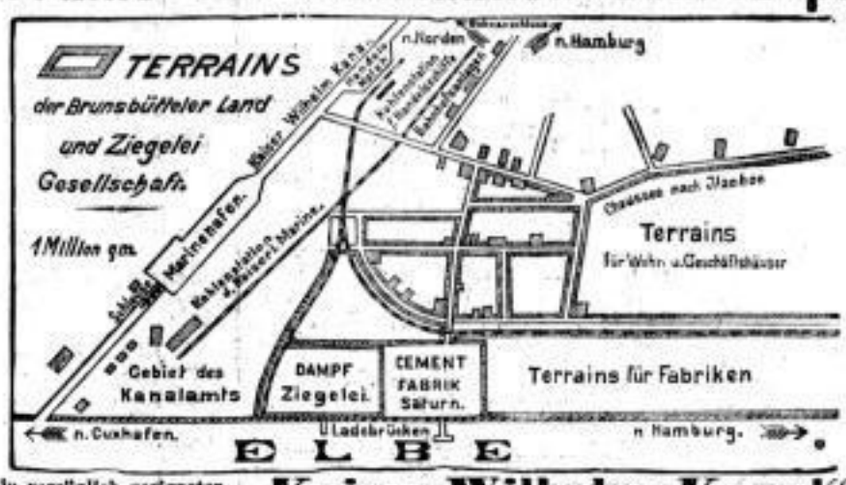
Mühlengrundstück
mit vorzüglicher Einrichtung, als Reinigung, 3 Walzenstühle, 3 Gänge, compl. Dampfanlage 2c., mit umfangreichen Nebengebäuden, Gärten und Bauplätzen und über andreichender Lokomillerei ist durch besondere Umstände sofort und aus freier Hand
spottbillig
bei den günstigsten Bedingungen u. einigen Tausend Mark Anzahlung zu verkaufen.
Gebäude sind sehr umfangreich u. durchweg neu gebaut, direct an Chaussee, 10 Min. von der Bahn und zu jedem Unternehmen geeignet. Näheres direct durch den Besitzer A. Gloger, Ibenhain b. Wettershausen i. Th.

Krankheitshalber verkaufe mein **52 Jahre im Besitz hab.,** in **waldreicher Gegend,** nahe e. **Residenzstadt** gel., **schuldenfreies**
kl. Rittergut, ca. 330 Morgen,
einschl. leb. u. todt. Inv. bei 75 000 ℳ Anz.,
billig, aber fest, s. 90 000 Mk.
Auskunft ertheilen unter Fol. 380
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Villenart. Haus in Gohlis
mit 1430 qm Areal und 68,250 Mark Brandcasse für
71,500 Mark
ist durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Nähe Carl Heimstr. **Zinshaus**
zu verkaufen. Preis 75,000 ℳ, Mietertrag 5000 ℳ. Offerten unter L. W. 5388 an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Terrains für Fabrikation zum Export



In vorzüglich geeigneter Lage am **„Kaiser-Wilhelm-Kanal“**
(Hafen unmittelbar am Bahnhof) **und an der Elbe gelegen, verkauft**
Brunsbütteler Land- und Ziegelei-Gesellschaft, Hamburg, Nobelshof.

Hochherrschaftliche Villa
Leipzig-Plagwitz, Elisabethallee 11 (über 5100 □m groß), mit parkähnlichem, schön gepflegtem Garten, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Wohnung für Kutscher und verheiratheten Gärtner, **ist erbtheilungshalber preiswerth zu verkaufen.**
Besichtigung auf vorherige Anmeldung bei
Rechtsanwalt Hans Barth II. Petersstraße 38.

In vorzüglicher Lage im Innern der Stadt **Breslau** ist ein
grosses Geschäftshaus
mit umfangreichen **Lagerräumen, Kellern,** hydraul. Aufzug, grossen Wohnräumen anderer Unternehmungen wegen
zu verkaufen,
event. zu vermiethen. Fester billiger Hypothekenstand, geringe Anzahlung. Offerten unter W. 844 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

In frequenter zukunftsreicher Verkehrsstraße,
in directester Nähe des zukünftigen Centralbahnhofes sind
zwei grosse Zinshäuser
mit 5 großen Rückgebäuden, 5 Höfen, Stallungen, Niederlagen und Läden zum Preise von ℳ 530,000.— zu verkaufen. Verzinsung 5%. Hypotheken fest. Anzahlung nach Uebereinkunft. Nur zahlungsfähige Selbstkäufer bitte Offerten unter E. 96 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Agenten verbeten.

Grundstücksverkauf.
Erbtheilungshalber sollen die in **Leutzsch, Kirchstraße Nr. 7,** sowie **Bahnhofstraße 7/9** (außer des zu ersteren gehörigen Wiesengrundstückes) gelegenen **Grundstücke** verkauft werden. Interessenten erhalten diesbezügliche Auskunft von **Sonnabend** bis **Dienstag** Leutzsch, Hauptstraße Nr. 84, parterre rechts, ebendaselbst sind diesbezügliche Angebote niederzulegen. **Die Erben.**

Betheiligung.
Zur weiteren Ausdehnung eines gut renommirten Fabrikations-Geschäftes in Leipzig wird ein
stiller oder thätiger Theilhaber
mit einer Einlage von 20—25 000 ℳ per sofort gesucht. **Artikel äußerst zugkräftig und lucrativ!** Off. unter E. 62 Expedition dieses Blattes erbeten.

Pferdehändler,
tüchtiger Fachmann, **sucht Capitalisten.** Offerten unter L. D. 289 an den **„Invalidendank“, Leipzig,** erbeten.

Für Lungen- und Nervenkranke.
Meine zwischen hoh. Fichtenwaldung mit herrl. Promenadenwegen gelegene, gegen alle rauhen Winde geschützte **Villa,** Sonnenf., in unmittelb. Nähe von Bahn und Stadt mit alt. Schloß, klim. Curort, 30 Kilom. von Dresden, will ich Umst. halber sof. billigst verk. oder vertauschen. Diese Villa ist ein ganz selt. schönes Object, auch im Winter gut bewohnbar, enth. 9 Wohnr. 2c., hat eigene Wasserl. und prächt. Garten. Nähr. erb. u. **D. M. 9781** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schön. Grundst., inn. Südvorst., m. Laden u. klein. Wohn., fast neu, solid gebaut, für 82,000 ℳ bei 10—12,000 ℳ Anzahl. aus Privathand zu verk. Nr. unter R. 46 an **R. Kopp,** Zeitzer Straße 57, erbeten.

Im Ostviertel gelegen, gut verzinsl. **Hausgrundstücke** in allen Preislagen, sind zu verkaufen durch d. **Hausbesitzer-Verein, Neudnitz,** Dresdner Straße 26. Telephon 7984.

Restaurations-Grundstück.
Ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes, sehr schönes und modern gebautes **Schank-Grundstück** in lebhafter Industriestadt ist, da Concession vorhanden, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück hat vorzügliche Lage an zwei verkehrsreichen Straßen und bietet strebsamem Wirth eine gute Existenz.
Offerten unter Z. 5642 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für fleißige, strebsame
Restaurateure.
Gut gehendes, erweiterungsfähiges Restaurant in Alt-Leipzig ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Erforderlich ca. 3000 ℳ
Offerten unter „Brauerei“ an Volkmar Klinger, Zeitzer Str. 35, erbeten.

Destillation mit Restaurant im flott. Betriebe Umstände halber sofort zu verkaufen. Zu erfragen d. E. Mucke, Liqueurfabrik, Torgauer Straße 32.

Eine
Dampfdrechslerei
mit guter und dauernder Kundschaft, bestehend aus 8 Drehbänken, Façonbank und den dazu gehörigen Hilfsmaschinen, ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Adr. erbeten unter H. 126 Hauptpostamt **Dresden.**

Zur Erweiterung
eines im Gange befindlichen Geschäftes der **Textilbranche** wird ein **Theilhaber** mit mehreren Tausend Mark gesucht. Agenten verbeten. Off. u. E. 110 Exped. d. Bl. erb.

Capitalist
gesucht für concurrenzloses und hohen Nutzen abwerfendes Unternehmen der Pferde-Branche. Offerten unter L. C. 288 „Invalidendank“, Leipzig.

Capitalist gel. Rent. u. Betheil. auch gut. Bankunternehmen. Adr. erb. sub „Bank“ hauptpost.

Ein Fachmann, „Ingenieur“, sucht einen capitalkräftigen Interessenten zur Ausbeutung eines **Welt-Patentes.**
Gel. Off. unter „Patent“ Annoncen-Exp., Plagwitz, Eichebersche Straße 7a.

Mehrere Kaiser Friedrich-Zwanzigmarkstücke z. verk. Rd., Rathhausstr. 7, IV., M.

Echte Oelgemälde
(kein Druck),
von Künstlern gemalt, reizende Motive, werden, so lange der Vorrath reicht, von 7 ℳ an abgegeben
Schützenstraße 17, 2. Etage rechts.

1/16 **Theaterabonnement,** II. S. rech. Mittelbalcon, ist zu vergeben.
Dr. K. postlagernd **Möckern.**

Briefmarken, 50% unter Cat., **Antiken, Zinnsachen billig,** verkauft Antikenhandlung, Marktgalerie 16.

2 kl. **Briefmarkensamml.** bill. Christianstr. 1, II

Jugendschriften, Pracht-Bilderbibel, prachtv. Sopha mit Console, neues Kinder-Turnappar. in Privat b. zu vk. **Czermak's Garten 8, IV.**

Pianos u. Flügel
Fabrik gegr. 1833.
A. Bretschneider
30 Elisenstr. 30
LEIPZIG

Gebrüder Hug & Co.
Leipzig, Königsstrasse 20

Pianinos von Mk. 400.— an.
Harmoniums von Mk. 40.— an.
Verkauf. Vermietung.
Rabatt-bei Barzahlung. Ratenzahlung.
Preiscourant gratis und franko.

Katalog bitte zu verlangen über

Pianinos, Flügel und Harmoniums
mit und ohne Orgel-Pedale.
Verkauf und Vermiethung.
O. A. Klemm. Neumarkt 28.

Neu! **Geisha-Pianinos** Neu!
in prachtvollen hochmodernen Ausstattungen.
Pianinos in allen Preislagen.
10-Jahre Garantie.
Otto Schrickel,
Katharinenstraße 29.

Aus einem **Nachlasse** im Auftrag zu verk.
1 hochfeines Salon-Pianino,
Nußb., wie neu, nur ℳ 500. Ich garantire.
Alf. Merhaut, Hoflieferant, Petersteinweg 18.

Hochelegantes Pianino
kreuzsaitig, Nußb., mit Aufsatz, renom. Firma, außergewöhnl. billig, zu verk. Gohlis, Fechnerstr. 12 (am Kaiserpark).

Pianos-Verkauf
C. Rothe, von 400 ℳ an. Königsstraße 6.

Gebrauchte Flügel und Pianinos,
vorzüglich in Ton und Spielart, sind am Lager. **J. G. Irmler,**
Hofpianofabrik, Turnerstr. 4.

Pianinos, Harmoniums, billigste Vermiethung. Theilzahlung Brühl 80, Ecke Goethestraße.

Pianinos, Harmoniums.
Leichte Zahlungsbedingungen.
R. Buchrodt Nchf., Jacobstraße 7.

Gelegenheitskauf! Neues prachtvolles Pianino, goldgravirt, edler Ton, 390 ℳ, Theilz., 5 J. Gar., Gottschedstr. 11, I. r.

Einige gut erhaltene, gebrauchte **Pianinos** sind preiswerth zu verkaufen.
A. H. Francke, Hof-Pianofortefabrik, Gustav Adolph-Straße 47.

1 Pianino,
schön im Ton, ist sofort billig zu verkaufen
Nürnberger Straße 16, I.

Seltene Gelegenheit.
fl. Pianino 200 Mk. unter Preis.
Otto Schrickel, Katharinenstraße 29.

Pianinos C. Worch. Gr. Auswahl in allen Preislagen u. ehrenh. Garantie. Pianoforte-Fabr. gegr. 1857 Kl. Fleischerg. 8. Hofstr. 5.

Prachtvolle neue **Pianinos,** auch **Harmoniums,** bestes Fabrikat, verkauft billigst unter Garantie Promenadenstraße 11, I.

Hochfeines Salon-Pianino
(in Empire-Stil), bill. Preis, bei sof. Baarzahlung Königsstraße 15, parterre.

Ein sehr gutes **Pianino** billig zu verkaufen Elsterstraße 33, II. links.

Pianinos 200—700 ℳ u. Garantie, Theilz., Härtelstraße 4, p. l.

Zu verk. billig ein gutes gebr. kreuzsait. **Nußbaum-Pianino** Promenadestr. 11, I.

1 gebr. **Pianino,** 1 Geige u. 1 Kaliope-Autom. bill. zu verk. Körnerstr. 30, 4. Et. l.

Pianinos 200—700 ℳ u. Garantie. Theilz. Härtelstraße 4, p. l.

Gut. Pianino **250** ℳ Fr. Lilli-Str. 8, Kreuzallp.

Gut. Pianino, 190 ℳ, Nicolaistr. 43, II.

Pianino bill. Hallhausstraße 13, Tr. A, II. r.

Violinen, Violen, Velli.

— hervorr. Copien alter Meister — bis ℳ 2000.—, desgl. neue Instrum. von ℳ 5 an, **Bogen, Kästen** etc. billigst
C. A. Klemm
in **Leipzig,** Neumarkt 28, I.

Alte, sehr gute Geige billig **Brandvorwerkstraße 33, I. r.**

1 Viola oder Bratsche und Damengeige,
sehr schön im Ton, sind billig zu verkaufen **Nürnberger Straße 16, I.**

Zwei aufgezeichnete **Geigen** äußerst preiswerth zu verkaufen Sebastian Bach-Str. 27, I.

Mandoline, echt Neapol., zu verkaufen **Könneritzstraße 17, II.**

ff. Concertzither, Werth 80 Mk.,
zu verkaufen. Zu besicht. möglichst Sonntag bis 2 Uhr Nachmittag Schletterstr. 9, Hof III.

Polyphon,
ein großes und kleines, billig zu verkaufen Grimmaische Steinweg 5, pt.

Harmonikas, kl. Trommeln und 1 Zither
sind spottbillig zu verkaufen
Nürnberger Straße 16, I.

Gelegenheitskauf. 14kar. **Herren-Sav.-Anker-Rem.** m. Kette, sehr gut erh., preisw. verk. Windmühlenstraße 44, **Werner.**

Ein
Brillant-Ring,
sehr schön, nicht theuer zu verkaufen, sowie verschiedene andere Schmucksachen u. s. w.
Nürnberger Straße 16, I.

Eine fast neue **Schreibmaschine** steht zu verk. in Eifer's Laden, Windmühlenstr. 23.

Nähmasch., fast neu, spottb. Nürnberg. Str. 47, I.

Ein gut gehender Automat,
Adler, noch ganz neu, ist billig zu verkaufen Stötz, Grenzstraße 5, 4. Etage rechts.

Für Wiederverkäufer.
Verschiedene kl. Posten **Bijouteriewaaren,** sowie versch. kl. **Luxusgegenst.** spottbillig zu verkaufen.
Rüdeck b. Hausmann Markt 10.

Tischmesser u. Gabeln
bestes **Solinger Fabrikat,** von den einfachsten bis z. d. feinsten Sorten empfiehlt **Stahlwaarengeschäft Nürnberger Str. 9, Zeitzer Straße 13, Steckner Passage Gewölbe 19, Hohmann's Hof** (Kullmann).

Kinderbesteck mit und ohne Etuis, von den einfachsten bis zu den feinsten. Zu haben im **Stahlwaarengeschäft** Nürnberger Str. 9, Zeitzer Str. 13, Steckner-Passage — Gewölbe 19 — u. Hohmann's Hof (Kullmann).

Taschenmesser und Scheeren
in noch nie dagewesener Auswahl empfiehlt das **Stahlwaarengeschäft Nürnberger Straße 9, Zeitzer Straße 13, Steckner-Passage,** Gewölbe 19 und **Hohmann's Hof** (Kullmann).

Alle Sorten Löffel,
Britannia- und **Alpaca-Metall,**
auch in feinsten Etuis, empfiehlt das **Stahlwaarengeschäft Nürnberger Straße 9, Zeitzer Straße 13, Steckner-Passage** — Gewölbe 19 — und **Hohmann's Hof** (Kullmann).

Herrenpelz mit Bisam. u. Nerzbes. f. m. Statur zu verk. Schleußig, Bramestr. 2, I. l.

Gelegenheitskauf. Alte Gitter 13, p. Abgepaßte Türbeben, Tunica, 15 bis 93 ℳ, Kragen, Ebbles 1 bis 6 ℳ

Für Jagdliebhaber passendes Weihnachtsgeschenk.
Ein Gewehrständer, mehrere schöne Geweihe u. s. w. billig zu verkaufen Lührstraße Nr. 11, part., Gartengebäude.

Monatsgarderobe

J. Kindermann, Salzgäßch. 9, I., am Markt und Rathhaus.

1000 elegante Herbst- und Winterpaletots, jede Größe u. Weite, Exemplarstücke, die mehr als 50—120 ℳ gekostet haben, werden von 15—50 ℳ verkauft. Große Auswahl eleganter Jackets und Rockanzüge, Beinkleider zu soliden Preisen. Auch werden elegante Fracks u. Gesellschaftsanzüge verliehen.

Gelegenheitskäufe.
Ueberhandtücher, Servirdecken, Läufer, Kissen u. a. hochaparte angefangene Sachen zum Selbstarbeiten spottbillig Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Kleine Dampfmaschinen, Heißluftmotore, Betriebsmodelle, Locomotiven, Laterna magica ꝛc. ꝛc. zu haben im Stahlwaarengeschäft Nürnberger Str. 9, Zeitzer Str. 13, Stöckner-Passage — Gewölbe 19 — und Hehmann's Hof (Kullmann).

Naether's
Puppenwagen, ℳ 1.50, **Puppen, Sportwagen u. Kinderstühle**
Korbgeschäft Auerbach's Hof 23.
Mitte der Stadt.

Puppenwagen, Sportwag., Korbstühle, Blument. um damit zu räum. b. Thomasiusstr. 2

Auf das Möbellager

der Firma G. Möbius Nachf., jetzt Wiesenstraße 19, dessen Preise allenthalben erheblich gegen die sonst üblichen — zum Theil bis 20%, — reducirt sind, werden noch 5% gegen Baarzahlung gewährt. Vorhanden sind: Mehrere Salons, einz. Salonschränke (früher ℳ 275, 300, 340, jetzt jeder 180), Salontische, Buffets 1 Paneelsopha, Ottomanen m. Kameeltaschen, Ausziehtische, Verticows, Schränke (darunt. 1 gr. Ankleideschrank), Spiegel, Bettstellen, Waschtische, Nachtspinde, Commoden, Herrenschreibtische, Schreibstühle, eine Trubenbibliothek, Vorsaalgarderoben, Bauerntische, Etagèren, Servirtische, Nähtische, Bordbretter, Tänlen, Büstenständer ꝛc. Ein Pöstchen hochf. Terracottafiguren, 1 Oelgemälde (Kaiser Wilhelm II.) statt 300 für 150 ℳ. Geöffnet bis 8 Uhr Abends.

Reeller Möbel-Ausverkauf.

Ein großer Posten Salon-Garnit., Plüsch-, Gobelin- u. Seidenbezüge, Paneel-Sopha mit Kameeltaschen, ein gr. Posten gewöhnl. Ottomanen und Sophas, alle Sorten Tische u. Stühle, sowie vollständige **Wohnungseinrichtungen.**
Nach heutigem Verkauf sind die Preise **15—20 Proc. herabgesetzt.**
A. Breitschädel,
Tauchaer Strasse 32.

Baar! Baar!

Nur gegen Baarzahlung, aber für die Hälfte billiger verkaufe gut gearbeitete **Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren,** 60 Bettstellen (mit 36 Federn), sehr solid, von 25 ℳ an, große schöne Pfeilerspiegel von 9 ℳ an, Spiegel von 3 ℳ an, Trumeaux von 45—75 ℳ, Kleiderschränke, Verticows, Küchen u. Vorsaalschränke. Wer billig und gut kaufen will, bemühe sich Nürnberger Straße 16, I. Paul Brendel.

Wohnungs-Einrichtungen
nur gute solide Waaren, vom einfachen bis elegantesten stets auf Lager bei billigsten Preisen, eventuell reelle Theilzahlung. Gelegenheitskäufe in Gardinen, Teppichen,
Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren.
R. Simon, Möbelfabrik u. Magazin, Promenadenstraße 23 (Ecke Eisenstraße) früher Lehmann's Garten.
Preisliste gratis. Telephon 4611.

Nur 14 Tage noch reeller Möbel-Ausverkauf wegen Abbruch. Connewitz, Gornaische Str. 32.

Möbel, Spiegel, Polsterwar., empf. b. O. Bickenbahn, Klostergasse 1, I. Tel. 8162

Umzugshalber verschied. bess. u. einfache **Möbel** billig Grimmaische Straße 31, III.

Lexikonschränke, 16—30 ℳ, **Kleiderschränke, nußb. Damenschreibtisch**
F. R. Kind, Colonnadenstr. 28.

Großer, neuer, mod. Vorsaalschr., Nähtisch bill. zu verk. beim Tischler, Sternwartenstraße 2.

Commod. f. Dienstmdch. spottb. Nürnb. Str. 47, I.

20 Commoden, passendstes Weihnachtsgeschenk f. Dienstmädch., billig zu verkaufen Eberhardstr. 13, H. p. l.

Commoden in großer Auswahl, schönstes Weihnachtsgeschenk, sind billig zu verkaufen Nürnberger Straße 16, I.

Hochf. Nußb. Salontisch bill. Nürnberg. Str. 47, I.

Ein prachtvoller Damenschreibtisch ist Windmühlenstraße 23 im Elster'schen Laden zu verkaufen.

Schreibtische, neu u. gebr., bill. Schletterstr. 2, pt.

Nußb.-Schreibtisch, f. Garnitur u. div. Nußb.-Möbel spottb. zu st. Nicolaistr. 13, II. r.

Eichener Diplomaten-Schreibtisch, 150 cm lang, geschnitzt, billig zu verkaufen E. Morgenoyer, Reichsstraße 1, II.

Als passende
Weihnachts-Geschenke
empfehlen zu billigsten Fabrikpreisen

Schaukelstühle, Schreibtisch- und Clavier-Sessel.
Naundörfchen 12,
Leipziger Fournir-Industrie
vorm. Hertlein & Co.

Schaukelstühle
aus der weltberühmten Fabrik
Gebr. Thonet, Wien.

empfehle in großer Auswahl und allen Farbenstellungen
C. F. Gabriel, Reichsstraße und Goldhahngäßchen-Ecke, Besteht seit 1861. Telph. 7896.

Ein schöner verstellb. Clavierseff., verl. Kaffeeservice f. 6 P. zu verk. Poniatowskistr. 5, II.

Großh. Toilettenspiegel z. verk. Schletterstr. 3, I r.

Schaukelstühle als Weihnachtsgeschenk empfiehlt billigst
M. Biesenthal,
Windmühlenstraße 25.
Telephon 6177. Straßenbahn-Haltestelle.

Prachtv. Plüsch-Ottom. b. z. verk. Gerberstr. 12, I.

Prachtv. Plüschottomane u. Großvaterstuhl billig zu verk. Dresdner Str. 23, H. I. l.

1 hocheleg. Plüsch-Garnitur, 1 Salontisch, **1 hocheleg. Salonschrank,** 4 Stühle, **1 Salon-Trumeau, 1 hocheleg. Buffet,** 1 Speisetisch mit 2 Auszügen, 6 Lederstühle, 1 Bücherschrank mit Trube, 1 Plüsch-Sofa, **1 Herren-Schreibtisch,** 1 Hoch-Verticom, 1 Pfeilerspiegel mit Schränkchen, 2 englische Betten mit Matr., 1 Waschtisch mit Ausschraubspiegel **umzugshalber** äußerst billig zu verkaufen Neudnitzer Straße 21, part. r.

Plüschgarnituren, Moquette- u. Taschenottomanen, Säulensopha, Bettstellen und Matratzen äußerst billig Körnerstraße 22, Hof.

1 Plüschgarnitur, wie neu, sofort für 90 ℳ zu verkaufen Eberhardstraße 4, I., bei der Nordstraße.

1 Bettst. mit roth. Matr., 1 Ober-, Unterbett u. Kissen zus. 27 ℳ zu verkaufen Brühl 46/48, Vorderhaus.

11 Geldschränke, Kästner u. And., Roßstr. 17, Eig.-G.

12 Geldschränke sehr billig Lange Str. 15, Aufg. r. II.

Geldschränke, feuer- u. diebesf., Cassetten, eign. Fabr. Gr. Fleischerg. 10, Schlosserei.

Mehr. solide Geldschränke bill. Schletterstr. 2, p.

Pulte, Schreibtische, Sessel, Ladentafel, Regale, Waarschr., Geldschr., Copirpr., Brief- u. Tafelw. Lange St. 15, Aufg. r. II.

Größte u. bill. Bezugsquelle, 40—50 Ladentafeln, 30—40 Pulte u. Schreibtisch., Kastenu. Hackergale, Sessel, Copirpr., Waarenschr., Pack- und Arbeitstafeln, Geldschr., Brücken-, Tafelwagen. G. Bräutigam, Schletterstr. 2.

Eine **Schulbank** steht zum Verkauf **Windmühlenstraße 23,** bei Elster.

1 Regal mit 74 Kästen, so gut wie neu, für 120 ℳ sofort zu verkaufen Lange Straße 44, part.

Neue
Petroleum-Hängelampen mit oder ohne Kerzenarme, Stylampen, Salon-, Tisch-, Hand- und Wandlampen.
Kronleuchter für Kerzen, Armleuchter u. Wandleuchter in brik. Goldbronze verk. m. 10% Rabatt auf Ladenpreise **Richard Schnabel,** Wintergartenstr. 15.

Neue
Wringmaschinen, Wasch- und Mangelmaschinen empfiehlt m. 10% Rab. a. Ladenpreise Rich. Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Wellen-Bade-Schaukeln mit od. ohne **Dampfschwitzer** zu Nettopreis b. Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Prima Gas-Glüh-Körper bei Richard Schnabel, Wintergartenstraße 15. **35 Pfg.**

Glocet-Einsätze aller Art b. Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Transportabler **rhein. Kochherd,** gut erhalten, zu verkaufen Elisenstraße 94, III. W.

1 Gasheizofen, wie neu, statt 55 ℳ für nur 30 ℳ abzugeben L.-Reudnitz, Kreuzstraße Nr. 36 im Laden.

Waschgefäße jeder Art Härtestr. Nr. 15.

Waschgefäße u. Weinfäß. Erdmannstr. 10, Hf.

Höchst prakt. Weihnachtsgeschenk.

Wringmaschinen, gut, rev., zu 8, 10, 12 ℳ, sowie **Gummiwalzen** und sonst. Reparaturen billigst bei **A. Bernstein,** Gerberstraße 38, Hof.

Wäschrollen, Hobelbänke u. alle Reparat. **A. Höhl,** Turnerstraße 6.

Wäschrollen Hobelbänke, sowie Reparat. H. Neubauer, Sidonienstr. 29.

Lichtmaschine f. ca. 20 Flammen billigst abzug. Levett & Findeisen, L.-Plagwitz.

Rübenschnitzel,
frische, gut gepreßte, hat abzugeben Zuckerfabrik Grübers.

Elegantes Coupé, bequem, verkaufe preisw. **Stoye,** Halle a. S., Merseburger Str. 22.

Großes Lager aller Arten eleganter Luxus- u. Geschäftswagen Wagenfabrik, Plagw. Str. 41/43. Tel. 4074.

Herrschaftl. **Landauer,** leichte **Halbchaise, Jagdw., Gabrioletgesch.** bill. Fregestr. 21.

Fernsprecher No. 6290.

Konkursmassen-Ausverkauf.

Colonnadenstraße 17 gelangen die Bestände der Konkursmassen **Fetters und Weigel,** bestehend aus Parfümerien, Musikwerken, Geigen, Zithern, Cearinos, Spielwaaren, zu 25—50% Preisermäßigung zum Ausverkauf.
P. Gottschalk, Konkursverwalter.

Bei Bedarf von
Fahrrädern aller Art
sowie **Neuheiten in Laternen, Glocken, Gepäckträgern und allem Zubehör** hält sich bestens empfohlen
O. F. Eule,
Torotheenplatz 1.
Praktischer Radfahr-Unterricht.
Reparatur-Werkstatt.
Gebrauchte Fahrräder.

Königsberg i. Pr.
Jeden Donnerstag
Ostpreuss. Central- u. Export-Viehmarkt
Provinzial-Haupt-Zufuhr
von

Die Reit- u. Fahrschule zu Elmshorn in Holstein, Protektor S. H. Herzog Ernst Günther zu Schl.-Holst., Institut d. Verbandes d. Pferdezuchtver. i. d. Holstein. Marschen, e. G. m. b. H., der Sektion d. Landw.-Kammer Schl.-Holst., liefert aus seiner Verkaufs-Abtheilung **Holstein. Wagenpferde u. Reitpferde** in allen Preislagen f. d. verschiedensten Gebrauchszwecke bei reellster Bedienung zu festen Preisen, durch Sachverst.-Kommission protokollarisch festgestellt. Niedrige Verkaufspreise ermöglicht durch direkten Bezug v. Züchter. — Lehr-Abtheilung v. Staat, Provinz u. Landw.-Kammer als Lehranstalt anerkannt, z. Ausbild. f. Züchter, Pferdehalter, Kutscher etc. — Reichhaltiges Lehrmaterial-Nachweis kostenlos. — Prospekte gratis. — Adr.: „Verband der Pferdezüchter in den Holsteinischen Marschen, Elmshorn."

Mündelsicher!
Auf hiesiges Hinthaus, Werth 70,000 ℳ werden für 1./1. oder 1./4. an erster Stelle **30,000 ℳ gesucht** durch Localrichter Schmidt, Dresdner Straße 26.

Auf mein Landgut, Bez. Leipzig, mit besten Feldern und sämmtlich neuen Gebäuden, suche per 1. Januar 1901 eine **I. Hypothek von 20 000 ℳ.** Offerten sub Z. 764 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für 1. Januar 1901 wird eine **Hypothek von 15,000 ℳ gesucht.** Off. gefl. unter K. L. 3 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Grimma,** erbeten.

Auf ein besseres Wohnhaus wird per sofort od. später eine 2. Hypothek von 5—8000 ℳ gesucht. Gef. Offerten unter P. O. 14 in die Filiale d. Bl., Universitätsstraße 3.

Darlehn von selbstständigem Kaufmann in Höhe von 4000 ℳ zur Hinterlegung ein. Caution gegen Sicherheit sofort gesucht. Off. unter E. 37 Expedition dieses Blattes erb.

4000 Mark
gegen Sicherheit bei ratenweiser Rückzahlung gesucht. Offerten unter L. Z. 5390 an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erb.

2000 Mark
gegen dreifache Sicherheit und pünctliche Rückzahlung von Geschäftsmann sofort zu leihen gesucht. Offerten unter E. 92 Expedition dieses Blattes erbeten.

100 ℳ gegen gute Z. bis 1. J. sucht Hausbesitzer. Off. unter E. 112 Exped. d. Bl. erb.

Anst. Mädchen bittet um ein kl. **Darlehn.** W. Off. unter E. 111 in die Exp. d. Bl. erb.

Personalcredit
zu mäßigen Raten und Zinsen (nicht unter 1000 ℳ) coulant u. discret effectuirt. Anfragen beford. unter Chiffre „Personalcredit 673" **Rudolf Mosse, Wien,** I., Seilerstätte 2.

50-80,000 Mark auf I. Hypothek per Januar-Februar auszuleihen. Gef. Gesuche nur v. Bes. sub Z. 958 Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7.

20,000 ℳ Privatgeld, **2stellig,** günstigst auszuleihen. Offerten sub **E. 576** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Leipzig, erbeten.

6000 Mark zu 5% gegen gute sichere Hypothek sofort oder später auszuleihen. Off. unter O. 15 Ann.-Exped. Altner, Gohlis.

Kaufgesuche.

Für gutverzinsl. Grundstücke habe jederzeit zahlungsfähige Käufer. F. J. Metzger, Thomasgasse 3, Telph. 796.

Mehrere Hundert
Kaufgesuche
von
Ritter- und Oekonomiegütern, Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Fabriken, Hotels u. Restaurants, Gastwirthschaften, Brauereien, Ziegeleien, Mühlen und sonstigen Grundstücken aus ganz Deutschland liegen bei uns jederzeit **unerledigt vor,** auch **laufen fortwährend neue ein.** Verkäufer erfahren Näheres kostenfrei durch die Expedition des
Deutschen Immobilien-Markts.
Stuttgart (früher Eßlingen).

Restaurant mit oder ohne Grundstück zu **kaufen gesucht.** Vermittlung verbeten. Selbstbesitzer wollen Adr. abgeben sub K. 96 **L.-Kleinzschocher,** Albertstraße 34, part.

Restauration
per bald zu übernehmen gesucht, wenn vorläufig 1—2000 ℳ genügen. Gefl. Offerten u. D. 163 Expedition dieses Blattes erbeten.

Wer Theilhaber sucht oder Geschäftsverkauf beabsichtigt, verlange mein **„Reflectanten-Verzeichniß".** Dr. Luss, **Mannheim.**

Meyer's und **Brockhaus' Lexikon** kauft stets Otto'sche Buchh., Königsstr. 12.

Gelesene Zeitungen, als Tageblatt, Nachrichten ꝛc., kaufe ich jederzeit u. bezahle dafür die höchst. Pr. F. O. Hartig, Johannisg. 24, Tel. 4436.

Gebr., gut erh. **Piano** ges. aus Privathd. Off. mit Pr. b. Sonnt. früh Südstr. 25, I. l.

Kl. Musikautomaten, Wandschränke kauft Nürnberger Straße 16, 1.

Altes Gold u. Silber kauft Goldarb. Max Bortenreuter, Nürnberger Str. 5.

Einkauf v. getrag. Herrengard., Fracks, Militärsch., Leihhausscheine, Gold, Uhr., Keit., Edelst., Ringe, Theatergläser, Musikwerke **kaufen Gebrüder Cohn,** Nicolaistr. 27, 1 Tr., Eing. in der Hausflur.

Getrag. Damengarderobe, Sommer u. Winter, kauft höchste Zahl. Fr. Sperling, Kohlenstr. 30, II.

Möbel, Wirthschaften, Nachlässe ꝛc. kauft oder übernimmt zur Versteigerung W. Lory, Auctionator, Kl. Fleischerg. 11.

Möbel, Pianino, Geldschr. kft. Hörittsch, Nürnb. St. 54

Möbel, Bett. kauft st. Schramm, Bayer. Str. 17, p.

Alte Möbel, Bettst., Matr. kft. Niebrat, Burgstr. 9.

Nähtisch mit Säulen, neu oder gebraucht, gesucht. Angebote unter E. 98 in die Expedition dieses Blattes.

Suche 12 Dutzend Stühle u. 30 Tische in eine Gastwirthschaft zu kaufen. **Landgraf in Weimar,** Brehmestr. 14.

Ottomane o. Soph. u. gut z. kft. Rüpowstr. 26, I.

1 Kinderpult wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten Südstraße 63, II.

Eine gebrauchte
Schnellpresse,
Druckfläche 60×80, sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis sub N 479 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Sofort ein **leichter Rollwagen** zu kaufen gesucht Weststraße 43, im Geschäft.

Ein einspänniger **Rollwagen** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. u. L. A. 668 an **Rudolf Mosse, Altenburg.**

Ein noch gut erhaltener **Knaben-Roller** wird zu kaufen gesucht. Adressen u. E. 904 Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7.

Wer zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein schönes und nützliches Geschenk zu machen hat, der versäume nicht, sich die großartige Ausstellung des

Gut, Billig, Porzellanhauses H. Dohmen, Kurprinzstr. 17

anzusehen.
Das Etablissement bietet in **8 grossen Läden** eine kaum jemals gesehene Auswahl in **Tafelservices** von ℳ 8.50 an, **Kaffeeservices** von ℳ 3.— an, **Waschservices** von ℳ 2.80 an, **Bierservices** von ℳ 3.— an, **Blumentöpfe** von —.70 an, **Stammseidel** von —.90 an, sowie alle Gebrauchsgeschirre zu sehr niedrigen Preisen.

Friedr. Trebst,
Wagenfabrik. Telephon 2441.
Weststr. 45/47. Wiesenstr. 20/22.
Wegen Raummangels verkauft an gebrauchten, gut erhalt. **Wagen u. Schlitten: 13 offene Wagen, 9 Halbverdeckte, 4 Dogcarts, 2 Gigs, 1 Break, 2 Coupés, 2 Preiswagen, 2 Geschäftswagen, 5 Schlitten** zu billigstem Preise. Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager neuer, hocheleganter
Luxus- u. Sportwagen aller Art.

Landauer, Halbchais., Break, Park-, Korb-, Pony-u. Eselwagen, 1- u. 2sp. Gesch. Manst. Steinweg 44.

3 Rollwagen, 1 Geschäftsjaudwagen, 1 Coupé zu verk. Berliner Str. 2, bei **Feine.**

1 kl. gebr. Möbelwagen, 4½ m lang, u. mehrere **gebr. Halbchaisen** hat billig zu verkaufen **J. Meyfarth,** Dösener Weg 9—11.

Rollkastenwagen. Zwei im besten Zustande befindliche Rollkastenwagen zu verkaufen Friedrich List-Straße 24.

Zwei gebrauchte zweirädrige Handwagen sind billig zu verkaufen L.-Lindenau, Lützner Str. 28, Hof rechts.

43 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

1 schöner Ziegenbockwagen nebst Geschirr zu verk. Südstr. 63, II.

Hochfeines Tourenrad,
neu, unter Garantie Umst. h. spottbillig zu verkaufen Johannisplatz 14, I. r.

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Neues Damenrad „Mode", sehr elegant, für 145 zu verk. Markt 17, II., **Klemm.**

Wir empfehlen als
Weihnachts-Geschenk
Puch Rad,
zwei Jahre Garantie.
Albrecht & Gehlert,
Gutenbergstrasse No. 3,
Fahrrad- und Nähmasch.-Reparatur.

Fahrräder u. Zubehör Windmühlenweg 23.

Ein **mittleres Pferd** wegen Platzmangels zu verkaufen, Preis 150 ℳ **Stänz, Grenzstraße 13.**

Engl. Fuchsstute,
1- u. 2spännig gefahren, auch geritten, für 500 ℳ zu verkaufen Weststr. 45, Contor.

Englischer **Windhund,** von zweien die Wahl, männl., 7 Monate alt, ca. 60 Ctm. hoch, preiswerth zu verk. Gustav Adolph-Straße 44, part.

Ein schottischer **Schäferhund** zu verkaufen **Kleinzschocher, Schönauer Weg 54, pt. l.**

Oeffne Dein Blumenfenster!

Ein leiser Fingerdruck dreht das preisgekrönte
Patentblumenbrett
zur Seite und macht das Fenster sofort frei!
Palmenständer, Blumentische, Ampeln, Beteinfassungen, Blumentreppen, Blumenkrippen, verstellbare Blumentopfhüten, Wandarme, Ofenschirme unter Preis, Garderobehalter ꝛc., Alles fein lackirt u. hochelegant bronzirt.
Mejer & Michael,
Töpferstraße 3, 1. Etage. Zugang auch durch Große Fleischergasse 14, Hôtel Stadt Gotha.

Passend als Weihnachtsgeschenk rassereiner, 1jähr. **Bernhardiner,** Rüde, prima Stammbaum, an Kind. gew. u. stubenr., ist wohnungshalber preisw. zu vk. Plaffendorfer Str. 44, III.

Zwei 8 Wochen alte
Gordon-Setters
sind billig zu verkaufen. Zu besichtigen **Salomonstraße 5,** Stallgebäude.

Ein schott. **Schäferhund** ist billig zu verkaufen Schönefeld, Querstraße 4, part. r.

Feinstes Damenhündchen, gelb. Zwergpinscher, 14 Wochen alt, 470 Gramm schwer, größte Seltenh., zu verk. Blücherstr. 31, p. r.

Passendes Weihnachtsgeschenk. Sehr gut sprechender Grau-Papagei incl. Bauer u. Tisch sof. zu verkaufen Emilienstr. 36, II. l.

1 Paar kleine **Paradiesvögel** in Pracht, 2 große **Aquarien** spottbill., **Tuffsteine,** davon fert. **Grotten** f. Aquarien, Gempel, Auerb. Hof, Pr. Vogelh., H. Conar, Bobe Nachf. Rathhausring.

Prima Canarienvögel, Original Trute, dito Serfert, sind auch bei Abend zu hören und zu verk. Blücherstraße 31, part. rechts.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Hypotheken
vermittelt Allgem. Hausbes.-Ver., Ritterstr. 4.

Auf gut verz. Grundstück b. 2. **sich. Hypoth.** auf 2 Jahre bei hoh. Zins. in courswerthen Papieren oder Sparcassenbuch per 1. Januar 1901 oder sofort gesucht. Off. erbeten unter E. 25 Exped. d. Bl.

Hypothek-Geld verm. Cont. Elsterstr. 33, jetzt Promenadenstr. 26, III., Ecke Elsterstr.

Seltene Gelegenheit
bietet sich zur Uebernahme einer kleinen Anzahl von **Antheilen eines Bergwerkes.** Dasselbe ist im vollen Betrieb und Absatz für jedes Quantum Waare vorhanden. Antheile sind zubaßefrei. Grube arbeitet schon mit Nutzen, welcher voraussichtlich bald auf über 20% steigt, da Preise seit Herbst um 100% gestiegen und für 10 Jahre garantirt sind. Offerten befördert sub **J. D. 6268 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

70,000 Mk. I. Hyp. auf Sohlser Eckgrundstück per 1. April 1901 eventuell früher gesucht. Offerten unter **L. 61** in die Annoncen-Expedition Neumarkt 3 erbeten.

48,000 Mk. I. Hypothek auf großes solid gebautes neuerbaut. Vorstadtgrundstück bald oder später **gesucht.** Offerten erbeten **M. E. 10 Postamt Leipzig.**

Aus **Privathand** suche auf meine höchst **solid gebauten Hausgrundstücke** per Januar oder später:
ℳ **40,000** gegen I. Hypothek zu 4½%
„ **18,000** „ II. „ „ 5%
„ **10,000** „ II. „ „ 5%
Off. u. E. 52 in die Expedition d. Blattes erb.

12,000 ℳ als II. Hypoth. auf neuerbaut. Hausgrundstück von Bankbeamten gesucht. Offerten unter E. 108 Exped. d. Bl.

Herzl. Bitte. Würde wohl ein Wohlthäter, d. es nicht auf d. Z. ant., e. ält. Dame bess. Sc. e. Darl. g. p. Rückg. gewähren? Off. u. E. 98 Exp. d. Bl.

1—2 starke Arbeitspferde sof. gegen Casse zu kaufen ges. Off. u. K. 100 an Annoncen-Exp. v. Klotz, Porstr. 32, erb.

Heirathsgesuche.

Fabrikant,

Mitte Dreißiger, wünscht die Bekanntschaft einer wirthschaftlich doch bestergezogenen Dame, die über eine Mitgift von 20 Mille Mark verfügt, zwecks Heirath zu machen. Suchender ist Theilhaber einer bedeut. lucrativen Fabrik, welche er, da ihm jetzt Gelegenheit geboten wird, beabsichtigt, allein zu übernehmen. Nur strict ehrenhafte u. ausführliche Offerten erb. unter Z. 768 an die Expedition dies. Bl. Anonym und Vermittler ausgeschlossen. Discretion versichert. Referenzen gegeben.

Heiraths-Gesuch.

Junger Mann, 24 Jahre alt, mit einem späteren Vermögen von 50,000 ℳ, wünscht, da es demselben an Damen-Bekanntschaft fehlt, in ein gutgehendes Fahrgeschäft einzuheirathen.
Werthe Off. bitte unter Z. 767 in die Expedition d. Bl. zu senden. Namenlose Briefe bleiben unberücksichtigt. Discretion Ehrensache. Agenten verbeten.

Geschäftsmann, 40er, mit etwas Verm. wünscht sich zu verheirathen. Offerten unter E. 47 Expedition d. Blattes.

A. Heirathsverm. Heinock, Nicolaistr. 29.

Vornehme liebevolle Aufnahme finden Damen in Familie eines Arztes. Keine Anzeige. Offerten unter Dr. Z. Postamt Eberstadt a. d. B.

Damen f. bill. dister. Aufn. Th. Steinert, Heb., Leipzig-Gohlis, Mozartstr. 11.

Agenturen.

Gewandter **Lebensversicherungs-Außenbeamter** für Platz und Reise unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten sub L. E. 4104 an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Margarine.

Eine altrenommirte, leistungsfähige Fabrik sucht für Königreich Sachsen tüchtige

Vertreter

gegen Fixum und Provision oder auch selbstständige Käufer.
Offerten u. L. A. 5436 an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Vertreter — Tuchbranche.

Eine **leistungsfähige Tuchfabrik,** welche Herren- u. Damenkleiderstoffe fabricirt, sucht für

Leipzig und Umgegend

einen in Detailistenkreisen (Manufacturisten und Tuchhändlern) gut eingeführten Vertreter. Offert. an **Rudolf Mosse,** Leipzig, unter L. D. 5352.

Tüchtige Vertreter

auf zugkräftigen Artikel gesucht. Gef. Off. an Roth & Knoussl, Gößnitz, S.-A.

Paris. Sehr bekanntes französisches Haus mit Laderlocal im Mittelpuncte von Paris sucht industrielle Vertretung einer ausländischen Firma. Angebote an Herrn **Letolle,** Maschinengeschäft, 41 Faubourg St. Martin, Paris.

Rothweinpunsch, Rum und Arrac in Commission gesucht Burgstraße 11, im Laden.

Offene Stellen.

Tüchtiger Corrector,

gelernter Setzer, wird für dauernd für eine hiesige größere Druckerei gesucht. Anerbieten unter E. 97 durch die Expedition d. Bl. erb.

Ein cautionsfähiger, durchaus tüchtiger

Buchhalter

in gesetzten Jahren wird für ein großes

Pferdegeschäft

mit Reitbahn gesucht. Geschäftskenntnisse unbedingt erforderlich. Offerten u. U. 590 an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Leipzig.

Stadtreisender.

Für eine Chocoladen- u. Zuckerwaarenfabrik am Platze wird per 1. Jan. a. c. ein tüchtiger, möglichst branchekundiger junger Mann als Stadtreisender gesucht. Anerbieten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit sind unter E. 101 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Reisender.

Zum baldigen Antritt wird von einer mechanischen Buntweberei ein Reisender gesucht. Nur fleißige, solide Bewerber wollen ihre Gesuche mit Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung der Photographie baldigst unter Z. 5640 an die Expedition dieses Blattes senden.

Reisender Aetherische Oele

Branchek., rout., gut empf. Reisender sof. od. später gesucht. Off. mit Photogr. erb.
Franz Fritzsche & Co., Hamburg.

Erfahrener Reisender,

mit der Goldwaaren- und Uhren-Kundschaft bekannt, sofort gesucht, event. Lebensstellung. Branchekundige bevorzugt. Willy Wagner, Etui-Fabrik, Eisenberg, S.-A.

Für auswärtiges Colonialwaaren-Roh-Kaffee-Engros-Geschäft durchaus branchekund., unverheir. **Reisender,** der Thüringen mit Erfolg bes. hat, s. 1./1. 1901 ges. Bewerb. an Hrn. August Schmidt sen., Leipzig, Heinstr. 2.

An gut eingeführtes elektrisches Installations-Geschäft giebt namhafte Accumulatoren-Fabrik,
deren Erzeugnisse in Fach- und Consumentenkreisen anerkannt sind, für hiesige, Stadt und Umgebung **Generalvertretung** unter günstigen Bedingungen ab.
Gefällige Offerten mit Angabe von Referenzen erbeten sub X. Y. 100 Berlin, Postamt 51.

In Leipziger Verlagsbuchhandlung soll der Reiseposten neu besetzt werden. Es bietet sich dadurch einem solchen, strebsamen Herrn, der über die dafür nöthigen Fähigkeiten und Erfahrungen verfügt, beste Aussicht auf eine angenehme Lebensstellung.
Offerten erbeten unter E. 175 an die Expedition dieses Blattes.

Redegewandte Herren,

die Privatkundschaft besuchen, u. auch solche, die in Productengeschäften, Restaurants 2c. gut eingeführt sind, erhalten sofort dauernden, gutlohnenden Nebenverdienst. Gef. Off. sub E. 102 in die Expedition dieses Blattes erb.

Zu sofortigem Eintritt

perfecter Stenograph

für großes Eisenwerk

gesucht.

Dauernde Stellung.
Offerten mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter E. 88 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sofort gesucht für dauernde Stell.

ein gut empfohlener, cautionsfähiger, nicht

zu junger Mann

für das Comtoir einer Actiengesellschaft.
Offerten unter M. 170 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Für ein größeres Comptoir werden einige kaufmänn. gebild. junge Leute mit schöner Handschrift gesucht. Stenographen bevorzugt.
Offerten mit Gehaltsanspr. unter E. 42 in die Expedition dieses Blattes.

Tüchtiger Mann,

der gewissenhaft u. fleißig, als Werkführer in dauernde Stellung gesucht. 3000 ℳ sind zur Uebernahme der Stellung erforderl. Ndr. unter E. 113 an die Expedition d. Bl.

Tüchtige Chromolithographen werden gesucht.
C. W. Löwe Nachf., Fichtestraße 20.

Portefeuille-Arbeit wird ausgegeben Leipziger Lederwaarenfabrik, Senefelderstr. 5, pt.

Buchbinder-Gehilfen gesucht.
Meuserschmidt & Falk, Geschäftsbücher-Fabrik, L.-Plagwitz, Zschochersche Straße 60.

Präc.-Mechaniker Berliner Str. 30, H. r.

Gesucht werden
Schlosser, Schmiede, Former, Tischler und Stellmacher
in eine Maschinenfabrik bei freier Bahnfahrt und Zehrgeld nach auswärts. Nähe Arbeitsnachweis Leipzig, Matthäikirchhof 2, part.

Ein tüchtiger Schlosser, Gitterarbeiter, gesucht Erdmannstraße Nr. 10.

2 gute Bautischler erh. Arbeit Elisenstr. 57.

Oberkellner, 25—30 Jahr, ohne Caut. ges. Bar., Burgstraße 8, I

Kellner a. Rechn. m. Caut., **3 Hausburschen ges.** Bar. Lipsia, Markt 17, pt., Königshaus.

Junger Kellner v. 17 J. sof. f. Weinstube gesucht Preußerg. 14, II., Verm.

Rechnungskellner mit 200 ℳ Caut. sucht sofort Heluriob, Thalstraße 23, Hof III. l.

2 j. Kellner für gute Plätze sof. ges. Brandt's Bar., Matthäikirchhof 32.

Zur See! Junge Leute, welche die Capitänscarrière einschlagen wollen, können sofort auf Schiffen zu einer diesbezügl. Ausbildung placirt werden.
A. Koskowski, Hamburg, Eckernförderstr. Nr. 64.

Sofort **redegew. Mann** zum Eincassiren der Gelder für Sonntags gesucht. Derselbe muß in fester Stellung u. Sonntags unabhängig sein. Gefl. Offerten unter E. 107 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Hausirer u. Hausirerinnen für hochf., neues, leichtverkäuf. Christbaumschmuck ges., 10 ℳ Tagesverd. Fleker, Bayer Str. 42, II.

Ein Markthelfer

gesucht, welcher in Eingelegegeschäft thätig war und mit Pferd umzugehen versteht. L.-Gohlis, Möckersche Str. 2. G. Schmidt.

Routinirter Flaschenbierfahrer mit schon längerer Thätigkeit in dieser Branche erhält sofort angenehme Beschäftigung für Leipzig.
Zu melden von 2—4 Uhr Leipzig, Restaurant Tauchaer Thor, Tauchaer Straße.

1 j. Kellerarbeiter, 2 Hausbursch. ges. Vermitt. A. Loff, Klostergasse 16, II.

Contorbursche, bis 17 Jahre, fleißig und ehrlich, gesucht. Off. unter E. 94 Expedition dieses Blattes.

Arbeitsburschen sucht Adolf Buhe, L.-Reudn., Charlottenstr. 2

Suche sofort einen Hausburschen v. 16 b. 18 J., selbig. muß Gäste mit bedienen. Zu melden L.-Schleußig, Rechtsterstr. 5, part. r.

Ich suche per 1. Januar 1901 für meine 3 Knaben im Alter von 4½—1½ Jahr ein Kinder-Fräulein oder Kinder-Pflegerin. Erfahrung im Haushalt erwünscht. Off. mit Gehaltsanspr., Zeugn. u. Photographie erb. u. M. L. 123 Filiale, Katharinenstr. 14, erb.

Suche sofort oder später für m. 4jährigen Jungen ein besseres Mädchen oder Fräulein, das schon bei Kindern war, für die Nachmittagsstunden. Zu melden von 9 Uhr Vormittags bis Nachmittags 5 Uhr
Thomasiusstraße 3, I.

Jurist, Dr. juris,

der Anfang 1901 sein Assessor-Examen machen wird, gründlicher Kenner, insbesondere der gesammten neuesten Gesetzgebung, sucht nach bestandenem Assessor-Examen von März 1901 ab Stellung im Industrie-, Handels-, Bankfach oder Versicherungswesen. Angebote unter L. S. 395 an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Berlin, W. 8.

Junger Contorist,

in allen Contorarbeiten bewandert, Stenograph, sucht unter bescheidenen Ansprüchen seine jetzige Stellung zu verändern.
Branche beliebig.
Offerten sub A. 572 an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Leipzig.

Flotter Stenograph u. Masch.-Schreiber (eigne Schreibmaschine), mit Contor-Arbeiten vertraut, Prima-Zeugn., sucht Engagement per Neujahr, event. früher. Gef. Off. unter E. 116 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Commis, gelernter Materialist, sucht Engagement per 1. Febr. 1901 in einem Waarenhaus. Gef. Off. u. E. 99 in die Expedition d. Blattes

Zeichner, geübt im Figürlichen, sucht Stellung gegen mäßiges Gehalt. Gefl. Offerten unter E. 115 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mit 1—2000 ℳ Caution sucht früherer Restaurateur **Stellung o. Betheiligung.** Off. u. L. Y. 460 „Invalidendank", Leipzig.

Oberkellner,

26 Jahre alt, gute Zeugnisse, sucht zum 1. Januar Stellung, Hotel oder Restaurant. Offerten unter S. D. 224 postlag. Leipzig.

Suche für meinen Sohn, der Ostern d. Schule verläßt, eine Stelle als Klempnerlehrling. Familienanschluß erwünscht. Off. erbittet der Obermeister Carl Demand, Bad Lauchstädt.

J. Mann, Gutsbesitzersohn, sucht Stell. als Caffend., kann auch leicht Contorarb. übern. Caution k. gestellt w. Offerten unter P. an Borig's Annoncen-Exp., Gottschedstraße.

Bitte um Arbeit.

Ein verh. Mann, der sich keiner Arbeit scheut, sucht Beschäftigung.
J. K., Stötteritz, Mittelstraße 5, II.

Markthelfer, Kutscher, Burschen empfiehlt stets kostenfrei O. Frohberg, Plac.-Bur., Gr. Fleischergasse 21. Telephon 7741.

Kräft. Bursche v. Lande sucht Stelle Plac.-Bureau, Gr. Fleischergasse 21. Telep. 7741.

Eine tüchtige, erfahrene, ärztlich geprüfte

Krankenpflegerin

sucht sofort oder später Stelle in Privat oder Klinik. Dieselbe ist auch nicht abgeneigt, Nachtwachen zu übernehmen. Persönlich zu sprechen Petersteinweg Nr. 21, Hof, Cap. I. r. Ebendaselbst befindet sich eine ärztl. genehm. Massense und empfiehlt sich den geehrten Herrsch.; auch ist dieselbe nicht abgeneigt, feste Stelle anzunehmen sofort oder später; auch ist sie jeder Zeit zu sprechen.

Tüchtige Verkäuferin, langjähr. Leiterin einer Filiale, gegenwärtig in noch ungekünd. Stellung, sucht anderweitig Stellung. Prima-Zeugnisse vorhanden. Gefl. Offerten unter R. N. 13 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35, erbeten.

Junges Mädchen sucht Stellung in Fleischwaaren als Verkäuferin. Adressen L.-Plagwitz, Zschochersche Str. 35, II. rechts.

Moden.

Tüchtige erste Putzarbeiterin wünscht für kommende Sommer-Saison Engagement. Offerten unter H. 56 Fil., Königsplatz 7.

Ein Frl., 27 J., sucht z. 1. Januar 1901 Stell. s. selbst. Wirthschafterin auf ein gr. Gut, in All. erfahren, g. Attest stehen zur Seite, F. u. bürg. Küche, Backen, Einmach., Schlacht. Offerten Leipzig, Eisenbahnstraße 62, II. l.

Geb. Frl., bem. in allen häusl. u. weibl. Arb., musikal. gebildet, heiteres Tem., s. Stell., aber nur in g. Fam., als Stütze od. zur Gesellschaft, am l. zu ält. Herrn od. Dame. Gef. Off. unter E. 86 in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Gebildetes, jung. Fräulein sucht Stellung per 1. Jan. als Stütze od. Gesellschafterin in feinerem Haushalt ohne gegenseitige Vergütung. Offerten unter L. K. 8903 an **Rudolf Mosse,** Leipzig, erbeten.

Perfecte Kochfrau

empfiehlt sich Zeitzer Strasse 34, II.

Empf. 2 tücht. Mamsells für kalte Küche u. Café, 2 solide, hübsche Kellnerinnen, g. Zgn. Brandt's Bureau, Matthäikirchhof 32.

Perfecte Köchin sucht Aushilfe, auch für längere Zeit R.-Zschocher, Klingestr. 38, IV. l.

Ein 1. Zimmermädch., 1 j. Mädch., 15 J., f. Rest. od. Priv. empf. Nicolaistr. 18, I., Verm.

Anst. Mädch. m. g. Z. i. St. 1. Jan. w. Besorg. der Herrsch. Nürnb. Str. 30, II., Kleeberg, Vermitt.

J. Mädchen sucht 1. Jan. Stell. zu ält. Leut. od. einz. Dame. Off. u. E. 106 Exp. d. Bl.

Antcak's Vermittl.-Bur., Matthäikirchh. 37, empf. flotte Kellnerinnen f. hier u. auswärts.

J. Mädch. v. Lande s. St. als Amme. Zu erf. b. Frau Heimer, Hebamme, Pegau, Kramerg. 246.

Miethgesuche.

Großer Laden
in Gohlis gesucht. Nur solide Lage. Offerten unter L. S. 414 „Invalidendank", Leipzig.

In einer feinen französischen Familie in Leipzig sucht ein Jurist, Ausländer,

Zimmer und Pension

für längere Zeit. Gefl. Offerten sub Chiffre H. 2228 Ch. an **Haasenstein & Vogler,** Chur.

Ein Verein von ca. 50 Personen sucht geeignete Versammlungsräume innerhalb des Bremenderringes oder an demselben in einem Hause mit Restaurations- oder Hotelbetrieb oder von dem Inhaber eines solchen zur ausschließlichen Benutzung zu miethen. Gefl. Off. u. D. 55 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junge Lehrerin sucht volle Pension in besserer Familie, Reudnitz bevorzugt.
Offerten sub E. 114 befördert die Expedition dieses Blattes.

Vermiethungen.

Flügel, Pianinos, Orgel-Pedale, Harmoniums empfiehlt auch leihweise
C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.

Pianos und Harmoniums vermiethet R. Bachrodt Nachf., Jacobstraße 7.

Gute Pianinos vermiethet Erdmannstr. 14.

H. Pianinos vermiethet Promenadestr. 11, I.

Contor und Lager.
Schönes, helles Contor mit Lager sofort zu verm. Näheres Friedrich List-Straße 24.

2 gr. Zimmer 1. Etage,
als Verkehrslocal, Expedition, Musterlager, Atelier, Ausstellungslocal, Versicherungsbureau, sofort Münzgasse 7, zu vermiethen Schuhfabrik Münzgasse 7.

Ein Gewölbe in gebroch. Front in Leipzig, Berliner Str. 6, mit ganz neuer Einrichtung, ist Umstände halber sofort zu vermiethen. Zu erfragen beim Wirth, Lortzingstr. 14, 2 Tr.

Zu verm. sof. 2 Läden, pass. f. Contor od. Conditorei, Sidonienstr. 50b, Concertbiert. R. part.

Laden mit Wohnung
Rösen, Hauptstraße, kann jederzeit bezogen werden. **A. verw. Hancke.**

Christbaumstand zu vergeben, Straßenfront, Windmühlenstraße 31. C. Paatz.

Fabrikräume zu vermiethen
von 200 qm, mit und ohne Gasmotor, per 1./4. 1901 Tellerhausen, Torgauer Straße 32.

Größere und kleinere Räume mit
Dampfkraft und elektr. Licht
sofort oder später zu vermiethen.
Näheres Johannisgasse 10, part. rechts.

Werkstellen,
Leipzig-Lindenau,
Hohe Straße 13, Cont. ℳ 300.—,
Hohe Str. 2d, 110 qm, ℳ 600, ev. getth.,
Georgstraße 20 ℳ 100.—,
Gutsmuthsstraße 29 ℳ 150.—
zu vermiethen durch
Flemmig, Lind., Lützener Str. 16.

Stallung und Speicher mit Rampe
sofort zu vermiethen
Leipzig, Berliner Straße 93.

Stall für 2 Pferde,
sowie Keller für Bierniederlage geeignet, im Südviertel, sofort od. später zu verm. Offerten u. U. h. 3481 an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Stallungen für 10 Pferde per sofort ev. später, mit oder ohne Wohnung, am Tölmer Weg zu vermiethen.
Näheres Floßplatz 11, I.

Stallung und Remise
für 2 Pferde ist sofort oder später zu vermiethen Leipzig, Kaybachstraße 12b.

Stallung für 4 Pferde, sowie großer Lagerplatz und Schuppen in Leipzig-Connewitz (nahe Kreuz) sofort zu verm.
Näheres Leipzig, Floßplatz 11, I.

Pferdeställe, 4 Stände, auch getheilt, Wagenrem., Heu- u. Strohboden, event. sofort Kronprinzstraße 21.

Sophienstraße 28 Stallungen für 2 bis 6 Pferde mit Wagenremisen zu vermiethen.

Lange Straße 14,
in der 1. Etage, ist ein freundliches Logis per 1. April 1901 zu vermiethen, bestehend aus 3 zweifenstrigen Zimmern, 1 einfenstrigen Stube, Alkoven, heller Küche u. geräumigem Corridor. Näheres Lange Straße 14, links, im Comptoir.

Roßstraße 22
ist per 1. April 1901 die halbe 1. Etage für 800 ℳ zu verm. Näh. beim Hausmann.

Per sofort frdl. Wohnungen zu vermiethen
Thomaskirchhof 15, 1. u. 2. Et.

Per 1. Januar ist eine halbe 1. Etage, best. aus 2 Stuben, 1 Kammer u. Küche, für 360 ℳ zu vermiethen Hohe Straße 14.

Hainstr. 10, Tr. A,
2. Etage, Pr. 1400 ℳ, auch getheilt, zu verm. durch R.-Anw. Dr. List, Schillerstr. 1, I.

Gottschedstraße 13
ist 1/2 zweite Etage sofort anderweit zu vermiethen. Näheres bei J.-R. Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

Südstraße 102
ist 1/2 2. Etage und 1/2 3. Etage sofort oder später zu vermiethen. Näheres Pfaff, Weststraße 43, oder b. Hausmann Südstraße 106.

Brandvorwerkstraße 30,
Ecke Moltkestraße, Villa, 2. Etage, 6 Räume, Küche, Zubehör, auch getheilt, ev. sof. zu verm. Kaiser Wilhelm-Straße 14, Contor.

Czermak's Garten 5 sonnige Schwohnung in 2 Et. sof. od. s. 1./1. zu verm., 4 B. u. Zub., 880 ℳ Näh. Nr. 7, I. l.

Georgiring 6B, schönste Lage am Schwanenteich, wird die herrschaftliche 3. Etage: Speisezimmer, Salon, 5 weitere Zimmer, 3 gr. Kammern 2c. 2c. — ab 1. April 1901 miethfrei. Zu besichtigen von 10—12 und 3—4 Uhr. Näheres bei **Paul Knaur,** daselbst Entresol.

Kaiser Wilhelm-Straße 7
ist per sofort die 3. Etage für 1450 ℳ, ev. mit Pferdestall, zu verm. Näh. b. Hausm.

Sofort zu vermiethen
Fregestraße 24
Wohnung mit Laden für 800 ℳ
Näheres Naunstraße 27, part.

Stube, Kammer, Küche, pass. f. junge Leute, per sofort zu vm., Preis 200 ℳ, Bayer. Str. 30.

Zu verm. Kuhengartenstr. 13/15
ein Parterrelogis, Preis 500 ℳ, u. ein zu gewerbl. Zwecken geeignetes Hintergel. Näh. bei Nr. 15, p., od. Capellenstr. 15.

Menckestrasse 32
in L.-Gohlis ist per 1. Januar 1901 in der 2. Etage eine Wohnung für 500 ℳ zu verm.
Justizrath J. Berger, Nicolaistr. 6, II.

Per sofort freundl. Wohnung Gohlis, Neuß. Hallesche Str. 99, II. l. Zu erfr. I. r.

Wohnungen, 225 u. 260 ℳ, per 1. Jan. zu vermiethen. Näh. Oetzsch, Dammstr. 9, I.

Dame sucht zur Theilung einer größ. Wohnung eine geb. Dame oder Herrn. Off. unter E. 100 Expedition d. Bl.

Lortzingstr. 6, p. l., hochf. Garçonl., Wohn- u. Schlafz., nahe Altes Theater und Rosenthal zu verm.

Bess. Garçonl., Wohn- u. Schlafz., gutes Piano, frei, sonnig, nahe Zool. Garten, Referenz., in gut. Hause b. einz. Leut. z. v. Neuß. Bahnhofstr. 3, II.

Besseres Garçonlogis.
Zu erfr. Elisenstraße 53, 2. Etage rechts.

Für elektrische Schaufensterbeleuchtungseffecte etc. werden **Accumulatoren** gegen entsprechende Vergütung verliehen.
Junghanns & Kolosche,
Elektrotechnische Fabrik, Tändchenweg (Spamer's Haus).

Für ein in Plauen i. V. gelegenes, vollständig neu eingerichtetes Restaurant mit Café, Billards- und Concertsaal wird ein

tüchtiger, umsichtiger Wirth

zum baldigen Antritt gesucht.
Geeignete, cautionsfähige Bewerber, welche eine vorzügliche Küche zu führen im Stande sein müssen, wollen gef. Offerten unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit unter Z. 762 an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Bureauräume,
für Rechtsanwalt sehr geeignet, 7 Zimmer im Zwischenstock, ℳ 1000, vollständig neu hergerichtet, für sofort oder später Magazingasse 4, am Neumarkt.

Rossplatz 8 ist der Eckladen
für 3500 ℳ und die 1. Etage für 6000 ℳ per 1. April 1901 zu vermiethen.
Justizrath J. Berger, Nicolaistraße 6, 2. Etage

Harkortstraße 1, Eckladen, für Cigarren- oder Blumengeschäft passend, per 1. April 1901 zu vermiethen. Näheres Kurprinzstraße 13, 2. Etage links.

Marienstraße Villa 20, Hochparterre, Wohnung, 8 Zimmer und Garten, 3600 ℳ, per sofort zu vermiethen.

Ecke Löhr-, Reilstraße 1, Südl., nahe Prom., Markt, Börse, Bahnh., 7 hzb. Z., Flügelth., 1. Etage, 1450 ℳ, Parq., D.-Fenster u. Jalous., Clos., Gas u. Wasser, K., Mädchenk., Keller, als Wohnung oder Contor, sofort oder später, auch für Arzt pass. Näh. im Hof, Contor.

Kurprinzstraße 13, 2. Etage l., Eckhaus, sind 6 Räume, Badezimmer und Nebenräume für Wohn- oder Geschäftszwecke passend, sofort oder für 1. April 1901 zu vermiethen zum Preise von 1500 ℳ Auskunft in der Wohnung.

Waldstraße 57, 2. Etage links, per 1. April 1901,
6 Zimmer, Bad und reichliches Zubehör, für ℳ 1650. Näheres beim Hausmann.

Elsässer Straße 11, Ecke Christianstraße,
hochherrschaftliche Wohnungen am Rosenthal, 5 bis 11 große Zimmer, Bad, mit Erker, Balcon und Garten, sowie reichl. Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen.
Näheres im Grundstück parterre oder beim Hausmann.

Floßplatz u. Nähe sof. od. spät. frdl. neu herger. Wohn., Sophienplatz 800 ℳ, Sophienstr. 1200 ℳ, Floßplatz 1200 ℳ, Fürstenstr. 800 u. 1200 ℳ, Hohe Str. 1000 ℳ, sowie L.-Connewitz, Leipz. Str., nahe Kreuz, 660-700 ℳ zu vm. Näh. Floßplatz 11, I.

L.-Gohlis, Zschnerstr. 12 (am Kaiserpark), herrsch. Wohn., 7 Zimm., gr. Glasveranda, Bad, Wasserclos., frei gelegen, am Wald u. Peiserstr. Bahn., f. 1600 ℳ zu verm.

Stötteritz, beste Lage, ist in der I. Etage eine hübsche Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zum Preise von 400 ℳ per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Leipzig, Kurprinzstr. 13, II. links.

Stellengesuche.

Bautechniker (M.).
23 J. alt, Absolv. einer d. Baugewerksch., sucht Stell. bis zum 1. Off. u. E. 108 Exp. d. Bl.

Tüchtiger Bauführer
sucht per sofort oder 1. Januar Stellung. Off. u. E. 105 in die Expedition d. Blattes.

Kaufmann,
27 J. alt, ledig, der Buchführung u. allen Contorarbeiten mächtig, welcher sich jetzt in ungekünd. Stellung befindet, sucht per 1. Januar 1901 oder früher Beschäftigung, gleichviel welcher Art.
Offerten unter F. 942 in die Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7, erbeten.

Reiseposten-Gesuch.
Kaufmann, der 5 Jahre für Sachsen und Thüring. in der Leder- u. Pelzchenbranche mit Erfolg gereist hat, sucht z. 1. April, eventuell früher, Engagement. Gefl. Offerten erbeten unter Z. 5639 in die Expedition d. Blattes.

Perfecte Stenographin (Gabelsberger),
gewandte Maschinen-Schreiberin, findet per Anfang oder Mitte Januar 1901 in kaufmänn. Contor Stellung.
Angebote mit Angabe bisheriger Thätigkeit, der Gehaltsansprüche und Zeugnißabschriften unter K. 581 an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Leipzig, Grimmasche Straße Nr. 21, I., erbeten.

Bess. Garçonlogis sof. f. 2 H. od. auch getheilt zu verm. Gottschedstraße 12, III. r.

Garçonl. f. H. in bess. Fam. Querstr. 31, III. r.

Garçonlogis f. 1 Hr., m. 12, Liebigstr. 8, IV. r.

Fr. Garçonl. f. 1 sol. D. o. H. Carolinestr. 12, II. r.

Zu verm. per 15. Januar ein fein möbl. Zimmer mit gutem Ofen m. elektrischer Klingel in guter Familie bei aufmerksamer Bedienung
Windmühlenstraße 48, II.

Reichsstraße 38, 3. Etage
per 1. Januar freundl. möbl. 2f. Zimmer an anständigen Herrn zu vermiethen.
Passend auch für Contor.

Möbl. Zimmer an Herren oder Damen zu vermiethen Matthäikirchhof 36, im Laden.

Eleg. möbl. Zimmer, ev. Schlafz., sep., pass. für Jurist, p. 1./1. zu verm. Wächterstr. 24, p. r.

Sep. möbl. St. f. H. od. D. Kurzeingstr. 24, IV.

Fr. Schlafstelle f. H. Sternwartestr. 59, V.

Bess. Schlafst. z. vm. Gr. Fleischerg. 20, Tr. B, II. l.

Heljd. Schlafst. f. H. Peterstr. 38, Tr. A, II. r.

Schlafst. f. Mädchen Johannisg. 10, Tr. D, III.

Schlafstelle zu verm. Querstr. 3, II. r.

Erstclassige Pension für In- u. Ausländerinnen. Beste Lage. Vorzügl. Ref. Rose Roellitz geb. von Mitschke-Collande, Leipzig, Gellertstraße 9, Mittelgeb. 9.

Zimmer mit Pension Humboldtstraße 9, III.

2 Gesellschaftsz. einige Tage der Woche frei. Hamburger Hof, Nicolaistraße 10.

Krystall-Palast-Theater.
Vorletztes Auftreten
des gesammten
December-Ensembles.
Anfang 8 Uhr. Gewöhnl. Preise. Dutzendk. 4.20.

Zoologischer Garten.

Täglich geöffnet von früh bis Abends.
Morgen, Sonntag, Nachmittag und Abend
Grosses Militär-Concert
von der Capelle des 134. Regiments.
NB. **Dauerkarten für 1901,** gültig vom Lösungstage ab, für Familien ℳ 25.—, bis zu 3 Personen ℳ 20.—, für einzelne Person ℳ 10.—, Semesterkarten zu ℳ 5.— sind in unserem Bureau Pfaffendorfer Straße Nr. 29 zu haben.

Battenberg.

Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.
Morgen **letzte Vorstellung** vor Weihnachten.
Lina Goltz. Ant. Lindenthal. Corty u. Rettler. The Milani's.
R. Segommer.
The Coopers. Frères Hosté.
Bernh. Mörbitz.
Capitän Webb. Prout u. Angelo.
Nom. Billets zum Variété bei Herrn Franz Stein, Markt 16, u. Battenberg.

Panorama.

Morgen: Grosses Frühschoppen-Concert
vom Trompetercorps des Feldartill.-Regts. Nr. 75 aus Naumburg. Direction: Musikdir. Bierig.
11—1 Uhr.

Heute Specialität:
Sauerbraten u. Hammelkeule mit Thüringer Kloss.

Bestgepflegte Riebeck'sche und echt Bayerische Biere.
Oswald Schlinke.

Albert-Theater
Hôtel Stadt Nürnberg.
Heute und folgende Tage bis mit 21. December:
Der schneidige Tymian
mit seinen brillanten 8 Humoristen!
Heute u. A.: Fideler Arrest! Koch und Köchin! Sascha!
Zum Schluß zum 1. Male:
Stammtisch „Fidele Knöppe".
Anfang 8¼ Uhr.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Morgen **Grosses Extra-Militär-Concert**
von der gesammten Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regim. Nr. 107.
Direction: Herr Musikdirector C. Walther.
Nach dem Concert **grosser Ball.** Carl Trojahn.

Café Rheingold Frauengasse 12.
Täglich Vorführung des neuesten Edison-**Phonograph**
Hochinteressant! 240 Walzen. Hochinteressant!

Hôtel Stadt London

14 Nicolaistrasse 14.
Heute und folgende Tage **Concert**
berühmter Damen-Capellen.
Achtungsvoll Otto Reich.

Goldnes Hufeisen Brühl No. 11
(früher Schwarzes Rad) Gast- u. Logirhaus u. Bayr. Bierstube.
Tägl. Concerte des weltberühmten Riesen-Orchestrions.
ff. Speisen und Getränke. Flotte Bedienung.
Jeden Freitag und Sonnabend Schweinsknochen.
Um zahlreichen Zuspruch bittet Louis Starke.

Bekanntmachung!
Heute Sonnabend eröffne ich die
Bayersche Schänke
in Gutritzsch, Ecke Delitzscher und Braustraße, und verzapfe in bester Pflege die rühmlichst bekannten Biere aus der Brauerei
Gebr. Fleischmann, Kulmbach
u. das Zwenkauer Pilsener Zukunftsbräu. Alle lieben Bekannten, Gönner u. Nachbarn sind dazu freundlichst eingeladen. Küche und Keller in bekannter Gediegenheit.
Julius Voigt,
früher langjähriger Bringer der „Volk" in Connewitz.

Palast-Hôtel

gegenüber dem Königlichen Palais.
Neu eröffnet. **Modernes Bier-Restaurant.**
G. Herbold.

Neu! **Weinstuben zum Herren-Keller** Neu!
Georgenstr. 1b u. Bahnhofgäßchen, in Nähe des Krystall-Palastes.
Bedeutend vergrößert, angenehmes, sehenswr. Local. H. Fritsche.

E. Schoebel's Weinstuben
Tel. 3508. 50 Windmühlenstrasse 50. Tel. 3508.
Weine in Flaschen und Gläsern, reichhaltiges kaltes Buffet.

Dresdener Hof

Kupfergäßchen No. 12.
Empfehle allen Freunden, Bekannten und geehrter Nachbarschaft meine neu hergerichteten Localitäten.
Für Speise und Getränke ist bestens gesorgt. Mittagstisch von 12—2 Uhr.
Es ladet freundlichst ein L. Werner.

Miss Elli aus Transvaal
servirt im **Restaurant zum Kanonenteich,**
Friedrichstraße 29. H. Berger.

Zill's Tunnel. Heute Abend | Mocturtle-Soup, Roastbeef englisch.
Großer bürgerl. Mittagstisch.
Gepflegte Biere und Küche. Louis Treutler.
Kl. Saal u. Gesellschaftszimmer mit gutem Instrument zu vergeben.

Zum Pilsner Urquell H. Wagner. Peterstr. 28.
Heute **Kalbshaxen.**
Ausschank und Flaschenbierhandlung.
Empfehle für Haus und Familienfestlichkeit m. ff. Biere in Flaschen und 5-Liter-Siphon frei Haus.

Pilsner Urquell	München. Spatenbräu	M. Reichelbräu	Crostitzer Lagerbier
15 Fl. 3 ℳ	15 Fl. 3 ℳ	17 Fl. 3 ℳ	26 Fl. 3 ℳ

L. Hoffmann's Restaurant,
Gesellstube und Glascolonnaden.
Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Krystall-Palast. Tel. 4981.
Heute Hammelkeule, Topfbraten m. Thüringer Klößen. Gänsebraten.
NB. Mittagstisch, Suppe, ⅞ Portionen 70 Pfg.

Kulmbacher Brauhof, Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage, vorm. A. Kellitz.
Heute, sowie jeden Sonnabend: Sauerbraten, Hammelkeule und Schweinsknochen mit Kloß. Bier, hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.

Lederhof,
Heute Abend: Hammelkeule und Sauerbraten mit Thür. Kloss.
17 Hainstrasse 17. L. Tilebein Nachf.

Grimmaische Straße 3. **Carl Fehse.** Inh. E. Kämpfe.
Heute: Sauerbraten und Hammelkeule mit Thür. Klössen.
Kulmbacher, hell und dunkel, hochfein.
16 und 18 Flaschen Kulmbacher liefere für 3 ℳ

Culmbacher Bierstube, Hainstraße 3.
Heute Schlachtfest.
Von früh ½9 Uhr an: Wellfleisch, Kesselwurst und hochfeine, nach Thüringer Recept zubereitete Blut- und Leberwurst auch außer dem Hause à Pfund 100 ℳ. Jeden Sonntag Speckkuchen. Wilhelm Dietze.

Zum Lohgerber, Gerberstraße.
Inhaber Bernh. Böhme. Heute gr. Schweineschlachten.
Specialausschank der Bärenbrauerei Bamberg.
Täglich Concert. Sonntag früh Speckkuchen.

Feudel's Gosenstube „Blauer Hecht", Nicolaistrasse 43.
Heute: Schweinsknochen. Gose hochfein.

Hähle's Gosenstube, „Grosse Tuchhalle".
Heute: Schweinsknochen. Gose ganz vorzüglich.

Culmbach. Bierstube „Grosse Tuchhalle".
Heute selbstschlachtene Schweinsknochen mit Klößen. C. Trefflich.
NB. Heute, sowie täglich von 5 Uhr ab musikalische Unterhaltung.

Gosenstube „3 Lilien", Naufädter Steinweg 13.
Inh. Carl Möbius, 19 Jahre Geschäftsführer in Hähle's Gosenstube.
Heute Schweinsknochen. ⊙ Vorzügliche Dölnitzer Rittergutsgose.

Goldner Hahn, Hainstraße 19. Heute Schweinsknochen.

Griechische Weinstube,
Salzgäßchen 7.
empfiehlt außer ihren Griechischen Weinen auch seit kurzer Zeit eingeführte, gesunde Mosel-, Rhein- und Badische Weine.
Bowlen der Saison.
Anerkannt pikante Küche.

Weinstube Gute Quelle.
Geschäftsl. Else Pollmann.

Pichelsteiner Krug, Petersstrasse 38,
Restaurant, Café mit Billard.
Angenehmer Aufenthalt.
Tägl. frische Bouillon auch Nachts.

Beiträge

für die Verwundeten und Kranken des deutschen Heeres in Ostasien nehmen für den **Deutschen Flottenverein** entgegen die
Expedition des „Leipziger Tageblattes", E. Polz,
Johannisgasse Nr. 8,
sowie die Filialen: Alfred Hahn, vorm. Otto Klemm's Sortiment, Universitätsstraße 3, und Louis Lösche, Katharinenstraße 14, part. und Königsplatz 7.

Akademische Lesehalle.

Die ordentlichen Mitglieder der akademischen Lesehalle werden hierdurch zu einer
ordentlichen Generalversammlung
auf Sonntag, den 16. December, Vormittags pünctlich um 11,30 Uhr in dem kleinen Saal der Lesehalle eingeladen.
Tagesordnung: Jahresbericht, Budget für 1900/1901, Wahl des Vorstandes für 1900/1901, Wahl der Rechnungsrevisoren.
Der Vorstand,
Rietschel.

Pädagogische Gesellschaft.

Sonnabend, den 15. December, Abends 8 Uhr im Durchgangszimmer von Kitzing & Heibig
Vortrag des Herrn Dir. Dr. Klessling über: Die Beschäftigung unserer unbeaufsichtigten Schuljugend.
Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Oeffentlicher Vortrag

des Wanderredners Dr. **Simoni,** genannt Vater Simoni:
Der Alkoholteufel und sein Einfluß auf die allgemeine Nervosität
Sonnabend, den 15. d. Mts., Abends 8½ Uhr
im großen Saale der vormal. I. Bürgerschule.
Jedermann ist als Zuhörer willkommen.
Der Bezirksverein gegen den Missbrauch geistiger Getränke.

Cacao

à Tasse 15 ₰
Cacao mit Schlagsahne à Tasse 25 ₰.
Chocolade mit Schlagsahne à Tasse 25 ₰.
Kaffee, Thee à Tasse 15 ₰.
Schlagsahne à Glas 15 ₰.
Culmbacher für Damen empfehlenswerth.
Bouillon mit Pasteten.
reichhaltiges Conditoreien-Buffet
empfiehlt die Conditorei von
L. Tilebein Nachf.,
Tel. 2368. Hainstraße Nr. 17.

Erlanger Brauhof,
Katharinenstr. 20, vorm. F. Mieder.
Fernsprecher 1970.
Heute Schlachtfest.

Verloren
am Dienstag Nachmittag ein Ohrring, mit Türkis und Diamanten besetzt, in der Grimmaischen oder Petersstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung Waldstraße 55, II. rechts.

Berl. Montag braunled. Beutel, enth. angef. Stickerei, Ring u. Schere. G. B. abz. Südstr. 7, III. r.

Wagendecke verloren Tonauer bis Dresdn. Str. G. Bel. abz. Eisenbahnstr. 81, H. pt., Contor.

Ein kleiner engl. Pinscherhund
ohne Maulkorb und Steuerzeichen, auf den Namen „Peinz" hörend, ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzug. Reichsstraße 33/35, im Cigarrengeschäft.

Schweizer-Gesellschaft.
Jeden Samstag Abend ½9 Uhr gemüthliches Beisammensein im „Thüringer Hof", Römer-Zimmer. Gäste herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Vermischte Anzeigen.

Ehrenerklärung!
Nehme h. d. von mir ausgesp. Beleidig. g. Herrn Moritz zurück. E. D.

Brief unter H. Richter
bis Freitag nicht vorgefunden. Erwarte Nachricht unter der anderen Chiffre.

Arbeiter.
Der stellenlose Arbeiter, welcher Montag, 10. December, in Leipzig einem Herrn Gepäck zum Thüringer Bahnhof getragen und ihn dann in die Stadt geführt hat, wird um seine Adresse gebeten zum Empfang eines Weihnachtsgeschenks. Offerten unt. E. F. 3 Darmstadt II postlagernd.

Achtung! Achtung!
Um die Ausbeutung eines sogenannten Hypotheken- und Baugeld-Vermittlers gerichtlich zu verfolgen, werden noch einige geschädigte Bauunternehmer und Private um Adresse unter E. 89 in die Expedition dieses Blattes gebeten.

Neue Bewirthschaftung. Wo? Wo? In!! Der Historischen!!

E. F. 21. Br. a. ip. erh. Bitte schreib. Sie nachm. u. ob. J. b. Sonnt.

Schandau! Bitte Brief abholen.

B. Dank, ist m. angen. d. 15. Abd. w. bestimmt.

Reclamen.

No. 6 Thomasgasse. **Gustav Köhler.** Corsets eigener Fabrication (prolongirt-Taill.-Corsets Ausnahmepreis von 60 Pfg. an. Backfisch- u. Kinder-Corsets. Zwickel-Corsets von 2 Mk. an. Gesundheits-Reform-Corsets von 3 Mk. an. Verkauf Corsets PD. Alleinig directer Bezug. Thomasgasse No. 6.

Otto Polster & Co., Reichsstr. 10,
empfehlen ihre vorzügl. Schüler-, Seminaristen- u. Orch.-Violinen, complet m. Bogen, Stimmpfeife, Etuis u. verschließbar, gut. Futteral, zu ℳ 8.50, 11.—, 14.—, 18.—, 22.—, 36.—, sowie Musikwerke u. Spieldosen zu bill. Preisen. Größte Auswahl in Mandolinen von ℳ 12.— an.
Sämmtliche Reparaturen in bester Ausführung.

Familien-Nachrichten.

Heute verschied nach langem schweren Leiden Herr K. Türk, General-Consul a. D., Ritter pp.
Gustav Spiesa.
Im Namen der Hinterbliebenen
Ottilie Spiesa geb. Foerstsch.
Hamburg, 12. December 1900.
Bestattung findet am Sonntag, 16. December, Mittags 12 Uhr, vom Sterbehaus, Kreuzweg 21, statt.

Gestorben: Frau Olga Clara Müller geb. Seidel in Chemnitz. Frau Julie verw. Zimmermann geb. Bauer in Chemnitz. Frau Amalie verw. Jacobi verw. gew. Köhler geb. Schulze in Chemnitz. Frau Auguste Amalie Findeisen geb. Schwalbe in Reichenbain. Herr Heinrich Kretzschmar in Altenburg. Herr Julius Schellenberg, Gutsbesitzer in Greiffenberg. Herr Christoph Gottfried Schneider, Gutsauszügler in Taucha. Herrn Bäckermeister Anton Schmidt's in Plauen i. V. Sohn Otto. Herr Richard Goerisch, Kaufmann in Dresden. Fräulein Anna Clara Grauert in Dresden. Herr Rathsexpeditator Friedr. Clemens Vogel in Dresden. Herr Rathsfeldmesser Carl Felix Meyer in Dresden. Herr Fabrikbesitzer Reinhold Hoffmann in Dresden. Frdul. Lina Münnel in Naumburg. Herrn Herm. Bauck's in Naumburg Sohn Hans. Herr Johann Gottfried Böhme, Steiger in Zwickau. Herr Heinrich Friedrich Lippold, Maurerpolier in Zwickau. Frdul. Anna Aldine Brückner in Unterhainsdorf. Herr Max Hugo Popp, Schneider in Leubnitz. Herr Gotthilf Weidelt, Webermeister in Steinpleis. Frau Anna Göngel geb. Hirschmann in Greiz. Herr Julius Pfeil, städtischer Einnehmer in Gera. Herrn Fr. Aug. Jahn's in Gera Sohn Alfred. Frau Pauline verw. Gräbnitzer in Gera. Herrn Otto Gärtcke's in Gera Sohn Alfred. Frau Emma Höfer geb. Deibel in Plauen. Herr Christian August Fischer, Privatier in Bienenmühle. Herr Karl Gotthelf Kuß in Oberhohndorf. Frau Christiane Friederike verw. Hahn in Gröbern.

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied nach langem Leiden infolge Schlaganfalls unser herzensguter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Zahnarzt Karl August Hube

im 70. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

Leipzig, den 14. December 1900.

Minna Hube geb. Martin,
Helene Köthnig geb. Hube,
Johanna Hube,
Alma verw. Dr. med. **Hube** geb. Köthnig,
Dr. med. **Köthnig**
und Enkelkinder

In der Nacht vom 13. zum 14. December verschied sanft und schmerzlos nach langjähriger Krankheit mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater

Herr Karl Friedrich Louis Pöhl

im nahezu vollendeten 69. Lebensjahre.

In tiefer Trauer zeigt dies an

Leipzig, Dresdner Straße 1, den 14. December 1900.

Ida Pöhl geb. Michel
zugleich im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3½ Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Heute Morgen ½3 Uhr verschied nach langem, schwerem, in Geduld ertragenem Leiden mein guter Gatte, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Tischlermeister Emil Thieme

im 48. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stilles Beileid zeigt dies tiefbetrübt an

Leipzig, 14. December 1900.

Anna verw. **Thieme**
geb. **Wannegat**
im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Vormittag 10 Uhr von der Halle des Südfriedhofes aus statt.

Am 14. December verschied nach langem Leiden unser Beamter

Herr Gustav Nicolai.

Wir verlieren in demselben einen treuen, pflichteifrigen Mitarbeiter, dem wir jederzeit ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Leipzig, am 14. December 1900.

Die Direction
der Credit- & Spar-Bank.

Heute Nacht verschied nach längerem Leiden unser lieber College

Herr Gustav Nicolai.

Während seiner langjährigen Thätigkeit in unserer Mitte hat er sich durch seine trefflichen Eigenschaften allseitige Achtung und Wertschätzung erworben. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Leipzig, den 14. December 1900.

Die Beamten
der Credit- & Spar-Bank.

Für die wohltuenden Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden des Herrn

Oberlehrer Ferdinand Terks

sagen nur hierdurch herzlichen Dank

Leipzig. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung unseres heißgeliebten Bruders, des Herrn

Victor Georg Göhler

findet **Montag ½12 Uhr** von der Capelle des Johannisfriedhofes in Leipzig aus statt.

Leipzig-Kleinzschocher, den 15. December 1900.

Die tieftrauernden Schwestern.

Für die unzähligen Beweise wohltuender Theilnahme beim Heimgange meiner innigst geliebten unvergeßlichen Frau

Doris Maria Müller geb. Wachsmuth

sage ich meinen tiefgefühltesten, herzlichsten Dank, zugleich im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Leipzig, im December 1900. **Carl Max Müller.**

Telephon: 798. **M. Ritter,** Telephon: 798.

Beerdigungsanstalt.

32 Matthäikirchhof 32.

Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie Ueberführung Verstorbener nach und von auswärts. Reichhaltiges eigenes Pferde- und Wagenmaterial.

Grosses Sargmagazin.

Filialen: Leipzig, Sophienstraße 1, Eingang Zeitzer Straße, Gohlis, Hauptstraße 1.

„Königin-Carola"-Bad, 20° Temperat. des Schwimmbassins. Damen Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von ½9 bis ½11, Montag, Mittwoch, Freitag v. ½2–5 U.
Specialität: Fango.

Centralbad Schwimmbassin 20° R. } f. Damen Montag, Mittw., Freit. Vorm. ½9—11 U.
Krystallh. Wasser Dampfbad } f. „ Dienst., Donnerst., Sonnab. N. ½2—5 U.
f. „ Montag, Mittwoch, Freitag N. 1—4 U.

Kur-Anstalt & Naturheilbad Poststr. 15. Wannenbäder, sämmtl. medicin. Bäder, sowie alle Special-Kurbäder. Kohlens. Thermalbäder. Dampfbäder. Vorzügl. Packungen u. Massagen. Kneipp'sche Güsse. Sitzbäder. Galvan. Bäder. Elektr. Massagen.

Marienbad: Schwimmbassin. Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2–½5 U. Wannenbäder: Dienstag, Donnerstag, Freitag ½9—11 Uhr. Russische, Röm.-Irische, Bankdampf- u. Special-Cur-Bäder jed. Form. Massage. Damen: 1–4 Nm.

Sophienbad, Temperatur des Schwimmbassins 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9–½11, Montag, Mittw., Freitag ½2–5 U.

Diana-Bad, Temperatur des Schwimmbassins 18°. Damen: Mont., Mittw., Freit. ½2–5 Nachm. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9–½11 Vorm.

Johanna-Bad, Blücherstr. 18. Russ. Dampf-, Heißluft-, Kohlendampf-, Sand- u. Wannenbäder. Massage. Packungen. Krystallh. Wasser.

Neue Leipz. Speise-Anst., Zeitzer Str. 43/45. Sonnabend: Fleischklößchen u. Kartoffelmus.

(Morgen-Ausgabe.) Nr. 637.

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, 15. December 1900.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redacteur C. G. Laue in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Telegramme.

* **Bern,** 14. December. Der Ständerath genehmigte heute einstimmig das Abkommen über den freihändigen Ankauf der Centralbahn. Der Bundespräsident Hauser erklärte im Laufe der Debatte, die Unterhandlungen mit den verschiedenen Bankgruppen seien nicht abgeschlossen, sondern dauerten noch fort.

* **London,** 14. December. (Unterhaus.) Der Unterstaatssecretär des Aeußeren Viscount Cranborne erklärt auf eine Anfrage, die Regierung sei über die kürzlich in Paris zwischen den Vertretern der deutschen, französischen und österreichisch-ungarischen Regierung über die Frage der Zuckerprämien gepflogenen Unterhandlungen nicht amtlich unterrichtet und halte an der früheren Erklärung über ihre Politik fest.

Der Hafen von Genua.

* Der Hafen von Genua ist unter allen Häfen Italiens bei Weitem der wichtigste, sowohl in Bezug auf die Schiffahrt, als auch auf den Waarenverkehr. Der Aufschwung, den der Handelsverkehr Genuas während der letzten 20 Jahre genommen hat, läßt sich am deutlichsten aus dem Tonnengehalte der ein- und ausgelaufenen Schiffe ersehen, der von 2½ Mill. Tonnen im Jahre 1870 auf nahezu 8 Mill. im Jahre 1899 stieg, während Venedig, der nächstwichtige Hafen Italiens, im Jahre 1899 kaum 2½ Mill. Tonnen Schiffsraum aufzuweisen vermochte. Der Waarenverkehr zeigt einen noch größeren Aufschwung; er betrug im Jahre 1875 ca. 2 Mill. Tonnen, erreichte im Jahre 1895 rund 7 Mill. und zeigt 1899 eine neuerliche, ganz bedeutende Steigerung auf 8½ Mill. Tonnen. Allerdings erlitt die Waarenausfuhr über Genua einen nicht unbedeutenden Rückgang; doch wird dieser durch eine sehr erhebliche Steigerung der Einfuhr mehr als ausgeglichen, welche ihre Erklärung in der in den letzten zwei Jahren rasch aufblühenden italienischen Industrie und der damit im Zusammenhange stehenden, wesentlich erhöhten Einfuhr von Rohmaterial und Halbfabrikaten findet.

Der Aufschwung Genuas datirt zunächst von der Vollendung seiner Hafenbauten im Jahre 1888. Bedeutend gefördert wurde der Schiffs- und Waarenverkehr ferner durch die Eröffnung der Gotthardbahn, durch Gründung der staatlich subventionirten Schiffahrts-Gesellschaft „Navigazione Generale Italiana", sowie der Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Veloce", durch die Verbindung des Ostbahnhofes mit dem Westbahnhofe, ferner durch den Umstand, daß eine Menge fremder Dampfschiffahrts-Gesellschaften Genua anläuft. Heute ist Genua bereits ein nicht zu unterschätzender Concurrent von Marseille und dürfte den französischen Hafen mit der Zeit an Schiffsfrequenz und Waarenverkehr übertreffen, namentlich nach Vollendung des Simplondurchstiches und der Eröffnung der Bahnlinie Brieg-Domodossola, die zweifelsohne den Verkehr Genuas mit der Schweiz erheblich erleichtern und von Frankreich ablenken dürfte.

Wenn trotz dieses außerordentlich raschen, intensiven Aufschwunges der Hafen von Genua mit seinen Einrichtungen und Anlagen weit hinter den thatsächlichen Anforderungen des Verkehrs zurückgeblieben ist, wenn seine Bahn-, Lademöck- und Magazinanlagen heute bei Weitem nicht mehr genügen, um den Verkehr zu bewältigen, so liegt der Grund hierfür zunächst im Raummangel, in zweiter Linie aber in dem Umstande, daß der bereits vor Jahren geplante und auch bewilligte Ausbau des Hafens bis heute kaum ernstlich in Angriff genommen wurde.

Die Kosten für diese Hafenarbeiten wurden mit 56,8 Mill. Lire veranschlagt und als Vollendungstermin ein Zeitraum von 12½ Jahren festgesetzt.

Die Schiffahrtsbewegung, sowie der Waarenverkehr im Hafen von Genua während des Jahres 1899 weisen folgende Ziffern auf:

Flagge	Zahl der Schiffe	Tonnengehalt in 1000 t	Waarenverkehr	Zahl der Reisenden
Italienische . . .	1425	1386	1398	110 000
Fremde	1851	2536	2956	63 000
zusammen . .	3276	3922	4354	173 000

Von den eingelaufenen Schiffen waren 2786 Dampfer und 490 Segler. Der Waarenverkehr vertheilte sich mit 3 884 000 Tonnen auf den Import und mit 470 000 t auf den Export. Die Zahl der im Hafen beladenen Eisenbahnwagen betrug 307 459. Die Zollennahmen erreichten 92 Mill., die Schiffahrtsgebühren über 3 Mill., die bezahlten Frachten 89 Mill. Lire. Der Werth der ein- und ausgeschifften Waaren betrug 914 Mill. Lire und zeigt gegen das Vorjahr eine erhebliche Steigerung. (Hand.-M.)

Vermischtes.

-ö- **Leipzig,** 14. December. Die Lage auf dem Leipziger Grundstücks- und Hypothekenmarkte hat sich auch im letzten Quartal des zu Ende gehenden Jahres wenig oder gar nicht geändert und ist, was die Beschaffung von Bau- und Hypothekengeldern anlangt, zum Mindesten ebenso ungünstig wie am Anfang. Einmal die Knappheit des bisher verfügbaren Privatgeldes, das in den vorangegangenen Jahren mit besonderer Vorliebe Unterkommen in gut verzinslichen Industrieanlagen suchte und jetzt bei der mißlichen Lage der Industrie schwer oder doch nur mit empfindlichem Verlust flott zu machen ist, sodann aber die auch nach und nach auf dem Grundstücksmarkte sich ausbreitende Unsicherheit sind nicht dazu angethan, dem Geschäfte neues, frisches Leben zuzuführen. Baugelder sind nur schwer und mit hoher Provision zu erhalten; wer nicht genug eigenes Capital zur Verfügung hat, mag, wenn er nicht zum Bauen gezwungen ist, die Hand davon lassen. Aber auch Hypotheken zur ersten, besten Stelle sind nur bei erhöhtem Zinsfuß zu erhalten, wenn dem Vermittler die gefoderte Prämie gezahlt wird. Zweite Hypotheken sind nach wie vor ausschließlich auf Privatstand angewiesen. Das Bauen selbst dürfte dagegen an und für sich dadurch billiger geworden sein, daß eine nicht unbedeutende Preisreduction der Baumaterialien, namentlich Steine und Eisen, eingetreten ist; indessen wird dafür auf der anderen Seite die gegen das Vorjahr nicht unerheblich größere Zahl der leerstehenden Wohnungen und Geschäftslocale nicht gerade den Unternehmungsgeist anreizen können. Daß für die nächste Zeit eine Aenderung der Verhältnisse zu erwarten steht, ist schwer anzunehmen.

-s. **Leipzig,** 14. December. Der Aufsichtsrath des Spar- und Vorschußvereins des Leipziger Lehrervereins ist dem Wunsche des Cassirers, Herrn Moritz Winkler, ihn aus Gesundheitsrücksichten zu entlasten, nachgekommen und hat ihn zum Vorsitzenden und den bisherigen Vorsitzenden, Herrn Emil Döring, zum Cassirer des Vereins gewählt. Alle Gesuche um Darlehen sind vom 1. Januar 1901 ab an Herrn Winkler, Waldstraße 49, I., zu richten. Geldsendungen sind vom 1. Januar 1901 ab nur an den Cassirer Herrn Döring, Gustav-Adolfstraße 30, II., zu richten, von dem Lombardgeschäfte ohne Gesuch erledigt werden. — In der Sterbecasse deutscher Lehrer hat Lehrer Lahn die Leitung niedergelegt. An seine Stelle ist Lehrer Krause-Potsdam getreten. Für die Sterbecasse deutscher Lehrer unterhält der Wirthschaftsverein deutscher Lehrer eine Zahlstelle. Verwalter derselben ist Herr Lehrer Thalmann, Leipzig-Plagwitz, Mühlenstraße 4. — Die Wirthschafts-Vereinigung von Lehrern für Leipzig und Umgegend hält Mitte Januar 1901 ihre ordentliche General-Versammlung mit folgender Tagesordnung ab: 1) Jahresbericht. 2) Cassenbericht. 3) Bericht der Revisoren. 4) Wahlen.

*— Rhenania, Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh. Diese Gesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb auf die Versicherung gegen Einbruchsdiebstahl ausgedehnt und Leipzig zum Sitze auch für diesen neuen Geschäftszweig erwählt.

*— Chemnitzer Bau-Gesellschaft. In der außerordentlichen General-Versammlung wurden die Anträge der Verwaltungsorgane einstimmig angenommen. Durch die damit genehmigte Veräußerung der Hauptwerthobjecte der Gesellschaft wird sich die gänzliche Liquidation jetzt in raschem Tempo erledigen lassen, und es steht die Zurückzahlung der zweiten Hälfte des Actiencapitals für den Anfang des nächsten Jahres, die Ausschüttung des Restes wenige Monate später zu erwarten.

*— Zur Lage im Greizer Industriebezirk. Der von Theodor Martin herausgegebenen „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie" schreibt man aus Greiz unter Anderem: Wenn sich seit unserem letzten Bericht auch gerade nicht viel Neues in dem industriellen Geschäftsleben unserer Branche ereignet hat, so ist das Wenige, über das wir heute berichten können, jedoch um so erfreulicher, als es Kunde von dem plötzlich eingetretenen Umschwunge zum Bessern in unserer geschäftlichen Thätigkeit bringt. Ueber diesen eingetretenen geschäftlichen Umschwung wird uns von verschiedenen Seiten mitgetheilt, daß größere Aufträge von inländischen Grossisten sowohl als auch solche aus dem Auslande in ziemlich zufriedenstellender Anzahl eingelaufen sind, und man nennt bezüglich der letzteren auch England und Amerika, und zwar als Auftraggeber für gute Qualitäten. Der Umfang dieser Bestellungen entzieht sich vor der Hand noch der allgemeinen Kenntniß, erfreulich ist es aber immerhin, daß die ziemlich ins Stocken gerathenen geschäftlichen Beziehungen sich wieder zu kräftigen und lebhafter zu gestalten scheinen. Es sind uns einige größere Firmen bezeichnet worden, in welchen augenblicklich der Stand der Geschäfte ein derartiger ist, daß nicht nur fast alle Stühle mit Arbeit belegt sind, sondern daß auch bis Ostern hin Aussicht für ständige Arbeit vorhanden ist. Da in solchen Fällen die Annahme von weiteren eiligen Aufträgen ausgeschlossen ist, so scheint Aussicht vorhanden zu sein, daß auch kleinere Firmen oder noch weniger gut beschäftigte im Lohndienst mit herangezogen werden und für die Lohnweber auch etwas von der günstigeren Epoche abfallen wird. Die Hauptnachfrage richtet sich auf glatte Sachen, und von gut unterrichteter fachmännischer Seite wird uns gesagt, daß diese glatten Artikel unserer Branche noch beliebter zu werden Aussicht haben, als dies augenblicklich in der That schon der Fall ist, und daß sie sich aller Wahrscheinlichkeit nach eine gewisse Zeit lang in dieser Gunst des Publikums halten dürften. So erfreulich diese Aussicht für den Fabrikanten und den Weber auch sein mag, da dieser in diesem Falle mit den Musterspesen nicht zu rechnen braucht und jener eine weniger complicirte Waare in Arbeit bekommt, so wenig tröstlich ist dieselbe doch für die Zeichnereien. Obgleich viele derselben auch Verbindungen mit verwandten Industriezweigen angeknüpft haben, so ist doch unsere Industrie ihre Specialbranche, in der sie zu Hause und groß geworden sind, und in welcher sich noch etwas verdienen läßt, wenn das Geschäft flott geht. Wie wenig in den letzten Zeiten gemustert worden ist, läßt sich aus den Versicherungen eines Geschäftsmannes ermessen, wonach beispielsweise Firmen, die sonst für eine Saison 1800 ℳ für Musterzwecke angelegt haben, in der letzten Saison 33—40 ℳ verausgabten.

th. **Sondershausen,** 13. December. In der heutigen Sitzung genehmigte der Landtag den Bahnbau „Grenzen-Großkeula" und die mit diesem verbundene Aufnahme einer Anleihe von 2 300 000 ℳ. Der Abg. Rämpel regte die Fortsetzung der Bahn „Ilmenau-Großbreitenbach über Altenfeld-Oelze-Scheibe nach Coburg" an, wodurch eine für den Thüringer Wald äußerst wünschenswerthe Verbindung nach Süddeutschland geschaffen würde. Minister Petersen erwiderte, die Regierung halte diese Bahn für sehr wichtig, könne jedoch bei den großen Kosten, die sie verursachen würde, ungefähr 6 Millionen Mark, ein Versprechen nicht abgeben.

*— Ein deutsches Schäferei-Unternehmen in Südwestafrika. In dem Inseratentheil unserer heutigen Nummer veröffentlichen wir die „Einladung zur Betheiligung an der Südwestafrikanischen Schäferei-Gesellschaft". Die Einladung nimmt auf einen Satzungsentwurf Bezug, aus welchem wir Folgendes mittheilen: Die Antheilsscheine (zu 100 ℳ) sollen auf Namen lauten, jedoch wird zu jedem Antheilsschein ein auf den Inhaber lautender Genußschein ausgefertigt, welcher zwar nicht das Recht der Mitgliedschaft, wohl aber den Anspruch auf eine gewisse Theilnahme am Gewinn verleiht. Nur deutsche Reichsangehörige oder deutsche Gesellschaften, welche in Deutschland ihren Sitz haben, können Antheilsscheine erwerben. Organe der Gesellschaft sind: der Vorstand, der Aufsichtsrath und die General-Versammlung. Der Vorstand führt die Geschäfte, ernennt und entläßt die Beamten u. s. w. Er hat sich nach den vom Aufsichtsrath ergehenden Anweisungen für die Geschäftsleitung zu richten. Die Aufsicht über die Gesellschaft steht dem Reichskanzler zu, welcher zu diesem Behuf einen Commissar bestellen kann. Der nach Abzug der Beträge für Abschreibungen und Rücklagen verbleibende jährliche Reingewinn wird als Dividende auf die Antheils- und Genußscheine in der Weise vertheilt, daß zunächst die Antheilsseigner einen Betrag bis zu 6 Proc. des eingezahlten Capitals, sodann die Mitglieder des Aufsichtsraths die ihnen durch die General-Versammlung etwa bewilligte Vergütung erhalten. Der alsdann noch verbleibende Rest des Reingewinnes wird zur Hälfte auf die Antheilsscheine und zur Hälfte auf die Genußscheine vertheilt. Die Satzungen werden demnächst durch die constituirende Versammlung und durch den Herrn Reichskanzler endgiltig festgestellt werden. — Ueber die Aussichten der Wollschafzucht in Südwestafrika spricht sich eine der Zeichnungseinladung beigefügte Denkschrift aus, über die wir in der gestrigen Morgen-Ausgabe an anderer Stelle, und zwar unter der Rubrik „Colonial-Nachrichten", bereits ausführlich berichtet haben.

*— Waarenverpackung bei Sendungen nach tropischen Gegenden. Das „Indian Import and Export Journal" lenkt die Aufmerksamkeit der europäischen Waarenlieferanten auf die Verpackung der Waaren, welche nach Ostindien und überhaupt nach tropischen Gegenden bestimmt sind. Es macht in seinen Ausführungen besonders auf die Feuchtigkeit der Luft aufmerksam, welche in Ostindien und in allen tropischen Gegenden durch die heftigen tropischen Regengüsse erzeugt wird, und auf die zerstörenden Einwirkungen, welche diese feuchte Luft auf viele europäische Manufacturwaaren ausübt. Textilwaaren, Leder, Bücher und Schreibwaaren sind den Stockflecken ausgesetzt, und auch die Erhaltung der Waffen, Messerschmiedewaaren und überhaupt der Metallwaaren erfordert eine beständige Aufmerksamkeit. Keine Waare, welche für die Einflüsse der Hitze empfänglich ist, kann in Indien, ohne der Beschädigung ausgesetzt zu werden, lange in den Lagerhäusern aufbewahrt werden. Die Feuchtigkeit der Luft wirkt derartig auf Gewebe, welche nach Länge gemacht und ausgemessen werden, ein, daß dieselben in verschiedenen Gegenden Indiens auch verschiedene Längen aufweisen. In Bombay z. B. schwanken dichtgewebte ungestärkte Calicogewebe, welche der Luft ausgesetzt sind, im Februar, welcher der trockenste Monat im Jahre ist, von Tag zu Tag bis zu 3 Proc. in der Länge. Nichts erhält Stahl- und Eisenwaaren so gut, als wenn die Kisten mit Batswood (leichteres Mahagoniholz) oder einem anderen absorbirenden Holze verkleidet werden, welches in heißem Zustande mit Paraffinwachs gut durchtränkt wird. Solche Verpackungen sind ebenso gut angebracht bei Versendung von Waaren nach Südamerika, Westindien, Mexiko und so weiter.

*— Preußische Hypotheken-Actienbank in Berlin. Zwecks Vermeidung des durch Zahlungseinstellung drohenden Concurses hat sich in Berlin auf Aufforderung der „Deutschen Bank" eine Schutzvereinigung der Pfandbriefbesitzer der Preußischen Hypotheken-Actienbank gebildet. Diese unter Betheiligung der ersten Banken und Bankfirmen Berlins gebildete Schutzvereinigung fordert die Pfandbriefbesitzer zur Einreichung der Pfandbriefe sammt Talons und allen Coupons gegen auszustellende Certificate bis spätestens zum 27. December dieses Jahres auf und verspricht bei diesem Umtausch vorschußweise sofortige Zahlung der am 1. Januar fälligen Coupons an die Einreicher, an welche auch — insoweit April-Coupons in Frage kommen — deren Zahlung ab 15. März 1901 erfolgen soll. (Vergl. Inserat auf S. 9822.)

*— Unter den Inseraten auf S. 9821 befindet sich eine Aufforderung an die Inhaber von Pfandbriefen der Preußischen Hypotheken-Actienbank (sämmtlicher Serien), die Schutzvereinigung betreffend.

*— Actien-Gesellschaft für Malzfabrikation und Hopfenhandel vormals Schröder-Sandfort, Mainz. Im Jahre 1899/1900 hat sich der Rohgewinn um 19 437 auf 312 908 ℳ ermäßigt. Davon beanspruchten Zinsen und Unkosten 101 682 ℳ (97 591) und Abschreibungen 50 195 ℳ (45 342), wonach 161 032 ℳ (189 648) Reingewinn blieben. Dazu kommen 35 681 ℳ (18 955) Vortrag. Nach Ueberweisung von 30 000 ℳ (wie i. V.) an den Tilgungsbestand II stehen 166 113 ℳ (178 643) zur Verfügung. Auf Grund des bestehenden Cartellvertrages mit der Rheinischen Bierbrauerei entfallen diesmal auf Schröder-Sandfort 174 563 Mark (188 140). Die Actionäre erhalten 138 720 ℳ als 6 Proc. Dividende (wie i. V.), Gewinnantheile erfordern 14 474 ℳ (24 339), 30 369 ℳ werden vorgetragen. Die bereits gefüllte Rücklage erhält keine weitere Zuweisung, es werden aber der Rücklage II 30 000 ℳ entnommen zwecks Abschreibung auf im Besitz der Gesellschaft befindliche Actien. Dadurch ermäßigen sich die Gesammt-Rückstellungen auf 360 000 ℳ. Die Anleihschuld beträgt 782 500 ℳ.

*— J. P. Bemberg, Baumwoll-Industrie-Gesellschaft in Barmen-Rittershausen. In der Aufsichtsraths-Sitzung wurde beschlossen, der auf den 26. Januar 1901 anzuberaumenden General-Versammlung für das am 30. September abgelaufene Geschäftsjahr bei sehr reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 6 Proc. vorzuschlagen gegen 9 Proc. im Vorjahre.

* **Brüssel,** 13. December. Der General-Versammlung der Actien-Gesellschaft der Tramways in Alexandrien, worin von den Verwaltungsräthen nur ein Belgier anwesend war, wurde mitgetheilt, die Verwaltung sei schwer geschädigt durch die widerrechtliche Verpfändung von 1000 Actien der Alexandrie-Ramleh Railways seitens Philippart's. Eine neue General-Versammlung behufs Sanirung findet am 15. Januar statt. Es wurde beantragt, die egyptische Verwaltung zum Erscheinen aufzufordern. (Frkf. Ztg.)

*— Zweifelhafte Firmen in Kiew und dem Bezirk Kiew (Rußland). Das „Deutsche Exportbureau" schreibt: „In den letzten Monaten sind in Kiew außergewöhnlich viele Forderungen gegen dortige Kaufleute geltend gemacht worden, welche ihren Verpflichtungen deutschen Häusern gegenüber nicht nachgekommen sind. Da es nur in den seltensten Fällen gelingt, Zahlung von den Schuldnern zu erlangen, und eine Beschreitung des Rechtsweges wegen der hohen Anwalts- und Gerichtskosten und der Langsamkeit des russischen Gerichtsverfahrens schwierig ist und sich häufig, insbesondere bei kleinen Beträgen, nicht lohnt, so kann deutschen Kaufleuten, die nach Kiew Geschäfte machen wollen, nicht dringend genug empfohlen werden, vorher genaue Erkundigungen über die Verhältnisse der Besteller einzuziehen. Es ist dies gegenwärtig um so nothwendiger, da der auch in Kiew herrschende Geldmangel ungünstig auf die Geschäftslage einwirkt und die diesjährige Ernte im Südwestgebiete schlecht ausgefallen ist. Wir haben ein Verzeichniß von denjenigen in Kiew und Bezirk ansässigen Firmen und Kaufleuten in Händen, die nicht als vertrauenswürdig oder als schlechte Zahler gelten. In diese Liste, welche 34 Firmen in Kiew, 12 in Charkow, 7 in Krementschug (Gouv. Poltawa), 2 in Shitomir, 4 in Berditschew (Gouv. Kiew), 4 in Uman (Gouv. Kiew), 1 Firma in Kursk, 1 in Mogilew Podolsk, 1 in Winnica (Gouv. Podolien), 1 in Proskurow (Gouv. Podolien), 1 in Rowno (Gouv. Wolhynien) 1 in Piriatin (Gouv. Poltawa), 1 in Karatschew (Gouv. Orel), 1 in Sumy (Gouv. Charkow), 1 in Nizin (Gouv. Tschernigow) umfaßt, kann auf unserem Bureau, Berlin W., Derfflingerstraße 4, Einsicht genommen werden." Das „Exportbureau" ist in der Lage, deutschen Firmen, welche nach Rußland zu arbeiten gewillt sind, geeignete Verbindungen nachzuweisen.

Post- und Telegraphenwesen.

* **Köln, 14. December.** Die zweite Post von London über Ostende vom 13. d. Mts. hat in Köln den Anschluß an Zug 31 nach Berlin über Hildesheim nicht erreicht. Grund: Zugverspätung in England.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

Name	Wohnort	Amtsgericht	Anmeldungsfrist	Bestätigungstermin	Prüfungstermin	Forderungen an Gläubiger
Albert Heinersdorff, Kaufmann, in Firma Heinersdorff & Co.	Leipzig	Leipzig	11.12	21.	9.1	9.1
R. Kellerwerth, Hofschuhfabrikant	Zittau	Zittau	8.12	31.12	7.1	7.1
Hofschuhfabrikantin-Witwe Henny Kellerwerth, geb. Kaegel,						
C. A. Müller, Cigarrenhändler	Dresden	Dresden	10.12	21.	12.1	12.1
Herm. Hoffmann, Schuhfabrikant,	Königswalde	Chemnitz	10.12	19.1	9.1	4.2
J. G. Hubrich, Druckfabrikant (Rudolf)	Frankenberg	Frankenberg	8.12	7.1	21.12	15.1
Max Simonsohn, Kaufmann, Inh. der Firma H. Teller	Freiberg	Freiberg	10.12	28.1	4.1	5.2
Firma The Hotel de l'Europe et G. Bernhard, Schuhm.-Wtw. (Rudolf)	Hamburg	Hamburg	10.12	8.1	8.1	6.2
Georg Reiser, Drogist (Rudolf)	Bayerischwerda	Bayerischwerda	8.12	5.1	8.1	26.1
Zu Königl. Gebr. Hahmann	Zittau	Zittau	8.12	7.1	21.12	26.1
F. O. C. Pöltig, Schuhmachermstr.	Forsch	Forsch	10.12	1.2	28.12	26.2
Walter Meyer, Kaufmann	Forsten	Forsten	10.12	31.12	9.1	9.1
Herm. Weißenborn, Kaufmann	Nürnberg	Nürnberg	8.12	21.1	5.1	6.2
J. Simon, Kaufm., Alleinhaber	Heinsdorf	Candidsdorf	10.12	21.1	29.12	26.1
Friedrich Kippel, Kaufmann	Straßburg	Straßburg	8.12	9.1	11.1	11.1
F. Magn. Fischer, Kaufmann	Zittau	Zittau	10.12	8.1	7.1	31.1
Carl Mauthner, Kaufmann	Lohsum	Zembern	10.12	11.2	9.1	6.2
	Mistrow	Wollin	10.12	9.1	10.1	26.1

*— Ueber den Nachlaß des Gastwirths und Pferdehändlers Ernst Böttcher zu Sallgast ist das Concursverfahren eröffnet worden.

Verdingungen im Auslande.

Niederlande.

5. Januar 1901. Director der Noordtoster Lokaalspoorweg Maatschappij, in Zwolle, Goldhuistwal 41: Lieferung von tannenen Eisenbahnschwellen, stählernen Verbindungsplatten, Schienenklammern, Schraubenbolzen, stählernen federnden Platten. Näheres bei obengenannter Verwaltung.

11. Januar, 1 Uhr. Desgl.: Lieferung von 7000 t Stahlschienen und 300 t Schienenlaschen aus Stahl.

Rumänien.

23. Januar 1901. Communal-Verwaltung von Filosofi: Anlage und Betrieb einer elektrischen Bahn. Concessionsdauer 50 Jahre. Vorläufige Caution 50 000 Frcs.

SLUB
Wir führen Wissen.

Einnahme-Ausweise.

*— Luxemburgische Prinz-Heinrichbahn. Zweite Decemberdekade 111 428 Frcs. (+ 8745 Frcs.).

Auszahlungen.

*— Unter den Inseraten der heutigen Nummer befinden sich Verzeichnisse von Effecten, deren Coupons bezw. Dividendenscheine und verloosten Stücke bei Fälligkeit bezw. am 1. Januar bei der Credit- und Spar-Bank, bei Bruhn & Schmidt, bei Schirmer & Schlid, bei H. C. Plaut und bei der Sächsischen Bankgesellschaft Quellmalz & Co. in Leipzig bereits von jetzt ab spesenfrei eingelöst werden.

*— Die bei Better & Co. zahlbaren, am 2. Januar 1901 fälligen Zinsscheine und gezogenen Stücke von Schuldscheinen der „Mansfeld'schen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft", sowie die am 2. Januar 1901 fälligen Zinsscheine von Obligationen der „Herzoglich Altenburgischen Landesbank" und der „Vereinigten Bautzener Papierfabriken" werden von heute ab spesenfrei eingelöst.

Leipziger Börse am 14. December.

Der Verlauf des Geschäftes an der heutigen Börse glich dem des gestrigen Tages ganz besonders in dem Hervortreten des Anlagemarktes. Die Nachfrage nach deutschen Staatspapieren war so stark, daß die gestrige, schon ganz erhebliche Courssteigerung fortgesetzt wurde und trotzdem noch in einigen Anleihen, namentlich 3½proc. Sachsen, Stückemangel hervortrat. Bemerkenswerth ist ferner, daß auch die Abgaben in Pfandbriefen endmaern, obwohl das Publicum sich damit selbst schädigt und seine überstürzten Verkäufe wahrscheinlich noch einmal bereuen wird. Aber an der Börse gilt mehr als auf irgend einem anderen Gebiete von Handel und Verkehr der Satz, daß man gegen den Strom schlecht anschwimmen kann; darum wurde denn auch dem Drucke auf die Pfandbriefe kein längerer Widerstand entgegengesetzt und eine Anzahl dieser Anlagepapiere ging um Beträge bis zu 1 Proc. zurück. Und daß diese Nervosität des Publicums auch die Unternehmungslust der Börsenbesucher selbst stark eindämmte, ist nicht weiter zu verwundern. Daher die Stille auf dem Bankenmarkt, wo die Actien der Leipziger Institute fast gar nicht umgesetzt wurden, außer denen der Sächsischen Bank, die etwas anzogen, und den gleichfalls um eine Kleinigkeit erholten Anrheilen der Disconto- und der Handelsgesellschaft. Daher ferner die geschäftslose Haltung des Industriemarktes, auf dem, abgesehen von einigen Localwerthen, nur Mansfelder Kleinbahn und Betschauer Maschinenfabrik sich einer günstigen Meinung erfreuten. Der Eisenbahnmarkt tendirte relativ fest, da für Gotthard wegen der bevorstehenden Verstaatlichung reger Begehr auftrat und auch Prinz Heinrich mit Rücksicht auf die steigenden Betriebseinnahmen gerne gekauft wurden. Desgleichen hat das Interesse für einige Prioritäts-Obligationen, insbesondere 3½proc. Aussig-Teplitzer, wieder zugenommen. Insgesammt aber war die Tendenz still bei sehr ungleichmäßiger Haltung und schwankenden Coursen.

Im Einzelnen ergab der Verkehr folgende Veränderungen:

Wechsel gaben in kurzem und langem London 1 ₰ nach, desgleichen kurzes Paris 5 ₰. Kurzes Amsterdam zog 5 ₰ an.

Deutsche Fonds lagen sehr fest in Staats- und Stadtanleihen: 3proc. Reichsanleihe (+ 0,25), 3½proc. (+ 0,35), 3proc. Consols (+ 0,40), 3½proc. (+ 0,45). Sächsische Rente (+ 0,10), 3½proc. Sächsische Staatsanleihe (+ 0,20), Gerauer Stadtanleihe (+ 0,50), 3½proc. Leipziger (+ 0,50), 4proc. (+ 0,25). Pfandbriefe schwankten: 3½proc. Leipziger (— 0,25 bis 0,50), 4proc. Meininger (— 1), 3½proc. Preußische Centralbodencredit (— 1), 4proc. (— 0,80), 3½proc. Communal-Obligationen (+ 1), Rheinisch-Westfälische Bodencredit. 3½proc. (— 0,50), 4proc. (— 1).

Ausländische Fonds waren gut behalten: Oesterreichische Goldrente (+ 0,10), Silberrente (— 0,25), Galizische Karl-Ludwig (+ 0,20), Ungarische Goldrente (+ 0,10), Ungarische Staatseisenbahn-Anleihe (+ 0,20), Italiener (+ 0,20), Carlsbader Stadtanleihe (+ 0,25).

Bankactien lagen still in Leipziger Bank, Leipziger Credit, Leipziger Hypothekenbank und Credit- und Spar-Bank, welche sämmtlich zur letzten Notiz aus dem Markte gingen. Etwas erholt zeigten sich Disconto-Gesellschaft (+ 0,50), Handelsgesellschaft (+ 0,25), Sächsische Bank (+ 0,75).

Auch in Eisenbahnactien herrschte ruhiges Geschäft, wobei Franzosen (— 0,90) nachgaben, während Gotthard (+ 2) und Prinz Heinrich (+ 1,50) anzogen.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen schwankten: 4proc. Allgemeine Deutsche Kleinbahn (— 0,40), 4½proc. (— 0,50), Aussig-Teplitzer (+ 0,05 bei großem Geschäft), Böhmische Nordbahn (+ 0,50), Buschtiehrader Kronen (— 0,15), 4proc. (+ 0,20), Kronprinz Rudolf (+ 0,40), 5proc. Südbahn (+ 0,05).

Auf dem Industriemarkte gaben von Kohlenactien Meuselwitzer Forstschritt (— 10 ₰), Gerstdorfer Prioritäten (— 2 ₰) und Zeitzer (— 0,50) nach, während sich für Vereinsglück (+ 10 ₰) eine bessere Meinung zeigte. Mansfelder Kuxe blieben 1 ₰ niedriger gesucht. Im Uebrigen herrschte wenig Verkehr und sind als niedriger zu erwähnen Hartmann (— 1), Tittel & Krüger (— 0,50), Halle Zucker (— 1), Große Leipziger Straßenbahn (— 0,25). Einer guten Meinung erfreuten sich Betschau (+ 0,25), Brauerei Riebeck (+ 0,75), Mansfelder Kleinbahn (+ 0,50) und Thüringer Gas (+ 0,50).

Industrie-Obligationen verkehrten in Großer Leipziger Straßenbahn (+ 0,05) und Kammgarnspinnerei (— 0,50).

Börsen- und Handelsberichte.

* **London**, 13. December. Bei dem heutigen Special-Allotment wurden von Council-Bills 45 000 Rupien auf Kalkutta und 200 000 Rupien auf Bombay zugetheilt. Der Begebungspreis stellte sich auf 1 s 4 1/16 d (wie gestellt). — Von Telegraphic Transfers wurden 200 000 Rupien auf Kalkutta zum Preise von 1 s 4 1/4 d begeben.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 14. December. Silber 55½ B., 55,00 G.
London, 14. December. Silber 26 1/16.
● **London**, 14. December. 4 Uhr 45 Min. (Privat-Telegramm.) Rechnungsland Expl. 1,06. Cape Copper 5,25. Cons. Gold 7,34. Debeers 19,37. Dyrh. Roodep. 5,37. New Jagersf. 16,75. Stabas 1,00. Transv. Min. 8. Gold Est. 2,06. Chartered 8,37. East Rand 7,37. Randmines 40,06. Ruhig.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 14. December. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 50 Min. La-Plata-Zug Type B. Februar 4,15 bz., August 4,20 Käufer. Behauptet. Umsatz: 415 000 kg.

* **Antwerpen**, 14. December. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Termingeschäfte. Contract B La-Plata-Kammzug. December 4,15 Frcs., Januar 4,15 Frcs., Februar 4,17½ Frcs., März 4,17½ Frcs., April 4,20 Frcs. Stimmung: Ruhig. Umsatz: 413 000 kg.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 14. December. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Middling amerikan. Februar-März 5,8½ Käufer. Umsatz 3000 B. Ruhig.

* **Liverpool**, 14. December. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner schwächer, östlichliche ruhig. Aegypter 1/16 niedriger. Middl. amerikanische Lieferungen: December-Januar 5,14 bz Verkäufer, Februar-März 5,16 do., April-Mai 5,4 bz Käufer, Juni-Juli 5,6 do.

* **Liverpool**, 14. December, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluß.) Umsatz: 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Tendenz: Willig. Middling amerikan. Lieferungen: December-Januar 5,12 bz Käufer, Januar-Februar 5,12 bz Verkäufer, Februar-März 5,14 bz bz, April-Mai 5,4 bz Käufer, Mai-Juni 5,4 bz Verkäufer, Juni-Juli 5,6 bz Käufer, Juli-August 5,7 bz Verkäufer, August-September 5,8 bz Werth.

* **Bremen**, 14. December. Baumwolle. Schwach. Upland middling loco 31 ₰.

* **New York**, 13. December. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete stetig, December 9,31 (vor. Schluß 9,40), Januar 9,39 (9,38), März 9,29 (9,39), Mai 9,18 (9,32). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung December 9,30, Januar 9,41, März 9,37, Mai 9,19. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 49 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung stetig. December 9,37, Januar 9,40, März 9,39, Mai 9,18.

* **Bombay**, 13. December. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 47 000 B. (gegen 1899 42 000), seit 1. Januar 749 000 B. (1 964 000). Export nach Großbritannien diese Woche — B. (—), seit 1. Januar 21 000 B. (14 000), nach dem Continent diese Woche 11 000 B. (—), seit 1. Januar nach dem Continent 250 000 B. (481 000), an Schiffabord 2000 B. (2000). — Markt ruhig mit ziemlich thätiger Frage. — Cours auf London 1/16 höher, 1 5/16 d. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 15 s. — Plus Bengal December-Januar-Verschiffung 151 Rup. per Candy.

Flachs, Hanf, Jute.

* **Trautenau** in Böhmen, 13. December. Flachs. Der heute hier abgehaltene Jahresflachsmarkt war von Käufern und Verkäufern zahlreich besucht. Die Beschaffenheit des russischen Flachses entsprechte selbst die geringsten Erwartungen der Spinner, besonders gewöhnliche Provenienzen niedriger Marken, die in der Mehrzahl sind und das Sortiment fortgesetzt herabdrücken. Inländischer Flachs war wenig angeboten und voraussichtlich der Westen der Monarchie schwach vertreten, die Preise dafür waren gedrückt, für bessere russische Qualitäten sehr fest, niedrige Marken aber billiger. Tretzdem blieben auch letztere vernachlässigt und die Umsätze waren beschränkt, da die Spinner durch die unbefriedigende Lage sehr zurückhaltend waren.

* **London**, 12. December. Hanf fest bei besserer Nachfrage und knappem Angebot, FC October-December Dampfer 29 £ 10 s G., Januar-März und Februar-April Dampfer 25 £ G., gute Ia December-Januar Dampfer 30 £, höhere Ia Februar-April 31 £ bez. Jute wiederum 6 d 6 d höher bei knappem Angebot. Ia Marken December-Januar Dampfer 12 £ 15 s B.

* **London**, 13. December, 5 Uhr 55 Min. Jute stetig.

* **London**, 13. December. Straußfedern. Verteigerung mäßig belebt zu vorhergehenden Preisen; feine Federn lebhaft gefragt.

* **Bremen**, 14. December. Schmalz. Fest. Wilcox in Tubs 32½ ₰, Armour shield in Tubs 32½ ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 32½ ₰. — Speck. Stetig. December-Abladung 37, Januar-Februar 38½.

* **London**, 13. December. Talg durchweg wenig belebt: Preise behauptet in Folge mäßigen Vorraths und geringer Verschiffungsmeldungen. In Versteigerung von 1130 F. bei schwacher Nachfrage 337 F. zu vorhergehenden Preisen verkauft. Einige Loose Kinder- theilweise niedriger.

* **Hamburg**, 13. December, 5 Uhr 30 Min. Nachmittags. Kaffee-Terminnotirungen. Nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abend-Notirungen. December 32½ B., 32¼ G., März 32½ B., 32¼ G., Mai 32½ B., 32 G., 32 bz., Juli 32½ B., 32¼ G., September 32½ B., 32¼ G. Tendenz: Behauptet. — 6 Uhr — Min. December 32½, Januar 32½, Februar 32½, März 32½, April 32, Mai 32½, Juni 32½, Juli 32½, August 32½, September 32, October 31½, November 31½. Tendenz: Behauptet. Umsatz 54 000 S.

* **Hamburg**, 14. December, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Poimann, Ziegler & Co. December 31,75, Januar 32,25, Februar 32,50, März 32,75, April 33,00, Mai 33,25, Juni 33,50, Juli 33,50, August 33,75, September 34,25, October 34,50, November 34,75. Behauptet.

△ **Hamburg**, 14. December, 6 Uhr Abends. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos December 31½, März 32, Mai 32½, September 34½. Behauptet.

* **Bremen**, 14. December. Kaffee ruhig. Reis ruhig.

* **Havre**, 14. December, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Poimann, Ziegler & Co. in Hamburg. December 30,50, März 32,75, Mai 33,00. Behauptet.

* **London**, 13. December. 5 Uhr 53 Min. Kaffee kaum stetig, Santos good average December 32 s 3 d, März 32 s 3 d, Mai 32 s, September 33 s 3 d. Thee, indischer, ruhig. Reis ruhig.

* **Rio de Janeiro**, 12. December. Kaffee. (P. S. Nicolson & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Nr. 6 27½ s, Nr. 4 27½ s, Nr. 5 30½ s, Nr. 6 31½ s, Nr. 8 34 s. Verschiffungen in dieser Woche: nach Europa 13 000 S., nach den Vereinigten Staaten 90 000 S., Vorrath 260 000 S. Stetig.

* **Santos**, 12. December. Kaffee. (Von Neumann, Gepp & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: superior 34 s, good average 32 s, middling average 31½ s, fair average — s, Peel Nr. 2 44½ s. Verkäufe nach Europa 29 000 S., nach den Vereinigten Staaten 50 000 Sack. Vorrath 1 350 000 Sack. Stetig.

* **Halle a. S.**, 14. December. Rohzucker. Der Markt verlief zu Anfang dieser Woche in ruhiger Haltung und nahm dann weiterhin Richtung an, weil nach den neuesten Schätzungen die Production von Rübenzucker höher, als man erwartet hatte, ausfallen dürfte. Obwohl das Angebot vielfach durchgenommen wurde, war bei der geringen Nachfrage ein schneller Preisfturz nicht zu vermeiden. Am Schlusse der Woche ist die Stimmung ruhig behauptet bei unterstehenden Preisen. Umsatz 50 000 Ctr. — Raffinirter Zucker. Da die Raffinerien wieder genöthigt sind, mit Offerten zurückzuhalten, so bewegte sich das Geschäft aus erster Hand in engen Grenzen. — Rohzucker. Rendement 88proc. excl. 10,00—10,20 ℳ, Nachproduct 75proc. Rend. excl. 9,00 bis 9,25 ℳ. Preise für 50 kg.

* **Magdeburg**, 14. December. Rohzucker. Der Markt verkehrte in den ersten Tagen der Berichtswoche in ruhiger Stimmung. Die Situation änderte sich jedoch, als am Montag die Veröffentlichung der Productionsschätzungen der internationalen Vereinigung für Zuckerstatistik erfolgte, nach welcher für Deutschland und einige andere Länder Europas wesentliche Erhöhungen der bisherigen Schätzungen eintraten. Die Unternehmungslust der Raffinerien und Exporteure schwächte sich erheblich ab, und obgleich das Angebot geringer wurde, so konnten Verkäufe nur zu täglich nachgebenden Preisen erzielt werden. Gegen vorwöchigen Werthstand beträgt der Rückgang für Kornzucker ca. 30 ₰ der Centner. Nachproducte schlossen sich der rückgängigen Bewegung an und wurden schließlich 50—30 ₰ für den Centner niedriger bewerthet. — Hirsenzucker. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirlos. b. Frei an Bord Hamburg. December 9,30, 9,30 G., 9,27½ ℳ verk. bez., 9,30 ℳ B., 9,27½ ℳ G., Januar 9,37½ ℳ bez., 9,40 ℳ B., 9,35 ℳ G., Januar-März 9,50 ℳ bez., 9,50 ℳ B., 9,47½ ℳ G., Februar 9,50 ℳ B., 9,47½ ℳ G., März 9,57½ ℳ B., 9,52½ ℳ G., April-Mai 9,65 ℳ B., 9,60 ℳ G., Mai 9,65 ℳ bez., 9,67½ ℳ B., 9,65 ℳ G., Juni-Juli 9,80 ℳ B., 9,75 ℳ G., August 9,95 ℳ bez., 9,97½ ℳ B., 9,95 ℳ G. Tendenz: Schwach. — Liquidationspreise am 14. December, Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. December 9,27½ ℳ, Januar-März 9,47½ ℳ, April-Mai 9,60 ℳ, Juni-Juli 9,75 ℳ, August 9,95 ℳ.

* **Hamburg**, 14. December, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement unverzollt, frei an Bord Hamburg December 9,27½, Januar 9,40, Februar 9,50, März 9,55, Mai 9,65, August 9,95. Matt.

* **Paris**, 14. December. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco neue Conditionen 24—24¼. — Weißer Zucker fallend, Nr. 3 per 100 kg December 27½, Januar 27½, März-Juni 28½, Mai-August 29.

* **London**, 14. December. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 12½ nom., Rübenrohzucker 9 s 3 d Käufer, matt.

* **Nürnberg**, 13. December. Auf dem Hopfenmarkte wurden heute 800 Ballen bei gedrücktem Preisniveau verkauft.

* **London**, 12. December. Quecksilber 9 £ 2 s 6 d.

△ **Amsterdam**, 14. December. (Privat-Telegramm.) Banca-zinn 72¾.

* **London**, 14. December. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. h. greift 71½, do. auf drei Monate 72¾. Zinn, Straits greifbar 115, do. auf drei Monate 118. Zink, gewöhnl. Marken 19½ Käufer, 19¾ Verkäufer, do. bes. Mark. 19. Blei, span. 16½, engl. 16¾.

* **London**, 14. December. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. h. greift 71 £, 12 s 6 d, 3 Monate 72 £ 5 d. Zinn, Straits greift 117 £ 15 s, 3 Monate 117 £ 15 s. Blei 19 £ 6 d.

*— Vom oberschlesischen Walzeisenmarkte wird der „Schles. Ztg." berichtet: Den oberschlesischen Walzwerken sind in der letzten Zeit mehrfach landläufige Ordres aus den Provinzkreisen zugegangen, deren sofortige Lieferungsforderung als Anzeichen dafür gelten kann, daß die kleineren Lager der Provinzkundschaft auf die Neige gehen. Allerdings handelt es sich bei derartigen Bestellungen vorläufig nur um das Allernothwendigste, aber man kann bei der heutigen allgemeinen Geschäftslage nicht mehr verlangen und muß mit der Erkenntniß zufrieden sein, daß neben den voll versorgten Stapelplätzen der Großhändler sich doch schon Absatzgebiete melden, welche für neue Aufnahmefähigkeit offen stehen. Daß man noch nicht dazu übergeht, die geleisteten Bestände in gewohnter Weise zu completiren, sondern es vorzieht, von der Hand in den Mund zu leben, kann nicht verwundern: die Situation ist noch viel zu unklar, um den Käufer zu veranlassen, sich für die bevorstehende Inventur mit nennenswerthen Vorräthen zu belasten. Wenn schon die bekannt gewordene Thatsache, daß die Werke ernstlich an die Bildung eines deutschen Walzwerksverbandes denken, auch die Consumentenkreise wegen der mit einer Convention verbundenen Preisstabilität sympathisch berührt, so ist man sich doch der großen Schwierigkeit dieses Einigungswerkes bewußt und sieht sich, daß ein solcher Verband nicht von heute zu morgen geschaffen werden kann. Daher will man allseitig zunächst abwarten, wie die betreffenden Verhandlungen unter den Werken verlaufen. Mit positiver Sicherheit kann Niemand auf das Zustandekommen des Verbandes rechnen; nur das Eine ist Jedem klar, scheitern die Bestrebungen, so ist ein weiterer Preisrückgang, in gegenseitigen Concurrenzkampfe gar nicht zu vermeiden. Aus diesem Grunde hält man heute noch allerseits mit den Beschaffungsplänen nach Möglichkeit zurück.

* **Glasgow**, 14. December, Roheisen. Mixed Nummers warrants 62 s 3 d Cassa, December —, Stetig. — (Schluß.) 62 s 3 d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 13. December 6277½ t.

* **Hamburg**, 13. December. Futtermittelmarkt. (Originalbericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) In der verflossenen Berichtswoche beschränkte sich das Futtermittelgeschäft auf Deckung des regelmäßigen Bedarfs. Wie alljährlich um diese Zeit, blieb das bevorstehende Weihnachtsfest nicht ohne Einfluß und liess rechte Kauflust nicht aufkommen. Wer grössere Posten verkaufen wollte, konnte dieselben nur mit kleinen Opfern unterbringen. Tendenz: Matt. (Alles per 50 kg.) Reisfuttermehl 24—28 Proc. Fett und Protein 4,90—5 ℳ ab Hamburg, 5,10—5,25 ℳ ab Magdeburg; ohne Gehaltsgarantie 4,25 bis 4,50 ℳ ab Hamburg. Reiskleie 5—5,40 ℳ ab Hamburg, ab Hamburg: getrocknete Getreideschlempe 40—45 Proc. 5,30—5,75 ℳ, getrocknete Biertreber 24—30 Proc. Fett und Protein 4,50—5,10 ℳ, Erdnußkuchen und Erdnußmehl 52—54 Proc. 6,15—6,60 ℳ, 50—52 Proc. 6,05—7,50 ℳ, Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 50—52 Proc. 6,25—6,50 ℳ, 48—50 Proc. 6,00—7 ℳ, Cocosnußkuchen und Cocosnußmehl 5,80—6 ℳ, Palmkernkuchen 20—26 Proc. Fett und Protein 5,40—5,60 ℳ, Rapskuchenmehl 40—45 Proc. Fett und Protein 5,50—5,75 ℳ, Mais, amerikanischer mixed, versollt 5,00—5,30 ℳ, Weizenkleie 4,50—4,80 ℳ, Roggenkleie 4,50—5 ℳ, Gerstenkleie 5,25—5,75 ℳ, Malzkeime 4,00—4,50 ℳ.

*— Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 13. December 1900 in Mark für 100 kg Weizen, Roggen, Gerste, Hafer: Wanzleben G. 15,50. Halberstadt W. 14 bis 14,50, B. 14,40—14,60, G. 14—17, H. 14,30—15,10. Gardelegen W. 14,40 bis 14,50, B. 14—14,40, H. 14—14,50. Salzwedel W. 14,25—15, B. 13,80 bis 14,50, G. 14—14,60, H. 13—14. Stendal W. 14,40—14,80, B. 13,50 bis 13,80, G. 14—14,60, H. 14,40—14,80. Jerichow I W. 14—14,40, B. 14—14,20, G. 14,20—15, H. 14—15,20. Calbe-Tisch W. 14—14,60, B. 14—14,30, G. 14,50 bis 16, H. 13—14,80. Torgau W. 14,30—14,75, B. 13,75—14,05, G. 15,50—16,15, H. 13,50—14,60. Schweinitz W. 13,80—14,50, B. 13,80—14,20, H. 13,60. Bealkreis W. 14—14,60, B. 14,10—14,60, G. 14,80—17, H. 13,60—14,80. Querfurt W. 14,40, B. 14,70, G. 15—16, H. 13—13,50. Erfurt W. 14,40—15, B. 13—13,60, G. 14,70—15,60, H. 13,80—14. Weißensee W. 15—15,50 (schwerer Sommerweizen), B. 15—15,80. Gotha W. 14—14,80, B. 14,40—15,20, G. 14—15,60, H. 13—14.

* **Halle**, 13. December. Mehlbörsenverein. Preise für 100 kg netto. Kaiserauszug 25,50 ℳ, ungarischer Kaiserauszug 31,75 ℳ, Weizenmehl 00 21,50—23,50 ℳ, do. 0 19,50—20,50 ℳ, Roggenmehl 0 21,50—23,50 ℳ, do. 0/1 20,50—21,50 ℳ, Futtermehl 14,25 ℳ, Roggenkleie 10,75—11,25 ℳ, Weizenkleie 19 ℳ, Weizenschale 10,25 ℳ, Haidemehl 20,50 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 14. December. Productenbörse. 2 Uhr 20 Min. Weizen December —, —, Januar —, —, Mai 146,00. Roggen December —, —, Januar —, —, Mai 140,25. Hafer December 138,50, Mai 138,75. Mais December 110,75, Mai 106,25. Rüböl December 60,60, Mai 60,50.

* **Paris**, 14. December. (Anfang.) Spiritus behauptet, December 31, Januar 31, Januar-April 31¼, Mai-August 32½.

* **Bremen**, 14. December. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassnollfrei. Loco 6,35 B.

* **Hülle**, 14. December. Rüböl loco 60, Mai 60,50. Heiter.

* **Wien**, 14. December. Weizen Frühjahr 7,69 G., 7,69 B. Roggen Frühjahr 7,57 G., 7,59 B. — Hafer Frühjahr 5,88 G., 5,90 B. — Mais Mai-Juni 5,18 G., 5,19 B.

* **Pest**, 14. December. Weizen loco ruhig, April 7,37 G., 7,38 B., October 7,58 G., 7,59 B. — Roggen April 7,26 G., 7,17 B. — Hafer April 5,56 G., 5,60 B. — Mais Mai 4,82 G., 4,8 B. Regen.

II **Antwerpen**, 14. December. (Privat-Telegramm.) Weizen behauptet, Roggen ruhig, Hafer fest, Gerste träge.

* **Amsterdam**, 14. December. Weizen geschäftslos. Roggen auf Termine behauptet, März 127, Mai 129. — Rüböl loco 29½, Mai 30½.

* **Paris**, 14. December. (Anfang.) Weizen matt, December 20,15, Januar 20,65, Januar-April 20,90, März-Juni 21,45. — Roggen ruhig, December 15,45, März-Juni 16,75. — Mehl matt, December 26,10, Januar 26,40, Januar-April 26,90, März-Juni 27,35. — Rüböl ruhig, December 71½, Januar 72, Januar-April 72, Mai-August 69½. — Spiritus.

* **Petersburg**, 14. December. Weizen loco 8,20. — Roggen loco 6,10. — Hafer loco 3,85—3,90. — Leinsaat loco 16,—. — Schlußgestöber.

* **London**, 14. December. Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 35 280, Gerste 12 560, Hafer 34 520 Quarters. Englischer Weizen stetig, fremder Tendenz zu Gunsten der Käufer, Gerste unverändert, Hafer fest, Mais ruhiger, gemischter amerikanischer mitunter ⅛ s niedriger, Mehl träge. Von schwimmendem Getreide Weizen und Mais ruhig, aber stetig, Hafer etwas stetiger, Gerste unverändert. An der Küste drei Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kälter.

* **London**, 14. December. Getreidemarkt. (Schluß.) Ruhig. Mehl mitunter ⅛ s niedriger, gemischter amerikanischer Mais mitunter ⅛ s niedriger. — Witterung: Kälter.

* **Liverpool**, 14. December. Getreidemarkt. Weizen ruhig, unverändert, Mehl stetig, unverändert. Mais fest, ¼ d höher. — Witterung: Schön.

* **New York**, 14. December. (Anfang.) Weizen Mai 79⅝, stetig. — Mais Mai 41⅝, stetig.

* **Chicago**, 14. December. (Anfang.) Weizen Mai 73⅝. — Mais Mai 34⅝. — Schmalz Januar 6,90.

Vereinte Coursberichte.

Dresden, 14. December.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%				%				%
S. Rente 100 ℳ	3	84,50	Löb-Zit 100 Tlr.	3½	95,60	Landw Pfdbr.	3	93,25
do. 5,5 1000	3	84,45	do. 20	4	100,75	do. do.	3½	90,50
Staats-Anl. v.			K.R. Landr.-R.	3½	94,50	do. do.	4	—
1852 100 Tlr.	3	90,75	Landesult.-R.	4	101,—	do. Credith.	3	93,25
1863 (100) 200	3½	97,25	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	90,50
1867 (50) 100	3½	97,50	do. do.	3½	93,10	do. do.	4	99,25
Lpz-Dr. Ob 172	4	99,50	Ausig-Tpl. P.	3½	—	Busch. Pr. v. 96	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	—	Dresdner Bank	—	Sächsisch. Bank	137,50
Dresdn. Cred.-A.	116,50	Leipziger Bank	—	Sächs. Rotencred.	190,—

Dresdner Bankverein 117,50

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	152,50	Elektr. (Kamen.)	107,—	Dr. Malef. König	—
Dresdn. Strassenb.	174,25	Elekt. A. u. Bahn.	—	Pirnaer Maschfb.	—
Leitz. D. Schl.-G.	79,50	Lpz. Elektricität	—	Porzel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	210,—	Porzel.-F. Triptis	—
Sächs. Strassenb.	—	D. Gusstahlrädfb.	91,50	D. Thonr. u. Ch.	—
Chemn. Papierf.	113,—	Wanderer-F.-W.	118,—	Meissn. Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	135,—	Balcke, Bochw.	—	S. Of.- u. Chem.-F.	—
Gesser. M.-Papf.	117,—	Stan. Br. u. Mtl.	—	Ver. Enteb. Glsh.	—
Niedersedl. Holz	170,50	Brecht. Nat.-Br.	—	Hänich. Stahl	73,—
Pausig F.-Papierf.	147,—	Bw. Br. Streitbg.	—	Allg. Inc.-A.-G.	—
Schönfa. Papierf.	91,—	Brunn. Brauer.	—	Chm. Farb. Körn.	—
Thodesche Papf.	—	Feldschlösschen	—	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Stanz. Papf.	130,75	I. Culmb. Exper.	455,—	Gera Jt. Pr.-A. A	—
do. Strohstoff-F.	91,—	Culmb. „Bizzi"	141,—	do. do. B	—
Wesseln. Papf.	—	do. „Petz"	210,—	S. E.-G. (Selbr.)	—
Ch. Werke (Zim.)	130,—	Felsenkeller-Br.	518,—	Weinerh. Art.-Sp.	—
do. Wks. Vulkan	60,—	Gambr.-Brauer.	—	Wstd. J.-Sp. u. W.	—
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Gorzer Bierbr.	80,—	Mühl. A. G. Rliesh.	—
D. Werke (V.-A.)	100,75	Grstr. Veremsb.	116,—	Stam. Tcnf. u. K.	—
do. Genussch.	—	Hofbr. Veg.-A. J.	—	Tepp. u. Mbler.-F.	35,—
Germ. (Schwalb.)	134,—	do. do. II	133,50	Leder-Mil.-E.-F.	—
Grossenh. M.-F.	49,—	Kieler Brauerei	185,—	Tyr.-W. Tresen	—
Jacobiwerk	119,—	Lichtf. Bayr. Bh.	—	Hotel Bellevue	103,—
Lanzh. conv.	109,—	Löbauer Brauer.	—	S. Hzinl. Saben.	—
M.-S.-A. Geisern	160,—	Mnsr. Schöffeh.	185,—	Dr. Nähm.-Zwfb.	99,50
Mach.-F. Kappel	—	Meiss. Felsenkell.	—	S. Nähf. (Seydan.)	—
S. Gusset. Dölzschen	179,50	Münchn. C. Exp.	209,—	D. Cognac-Brenn.	—
S. Masch. Bartm.	—	Nürnbg. Brauer.	—	Dr. Gard. u. Sp.-H.	148,—
S. Wst. Schönau	193,—	Pfaneneich. Lgk.	—	do. Presh., K.-F.	—
Vogtl. Masch.-W.	200,—	Reichelbräu	203,—	Kallope. Mus.-W.	—
Tatzsch.-Weinig.	—	Reisewitz. Brauer.	—	Mess. Kr.-F. Mw.	—
Wa.-M.-F. Union	—	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Gardinf. Plauen	148,—
Zlit. Masch.-Fb.	—	Social.-Brauerei	190,—		
Zwick. Masch.-F.	73,—	Ver. Prkf. Brn.	—		

Coursbericht der Zwickauer Börse am 14. December.

(Mitgetheilt durch die **Zwickauer Bank.**)

Industrie-Actien.					
Bockwaer Eisenbahn	380 G.			Zwick. Bürgergewerk.	—
do. Stammbr. Kohl.-E.	174 bz			do. Brückenbalg. Vorz.	748-50 bz 749 G.
Pölbitzer Act.-Bierbr.	—			do. do. (Zehntsch.)	—
do. do. (neue)	1720 G.			Zwick.-Oberhohndorf.	—
Vereinsbr. n. Zwickau	2450 bz B. 2445 G.			Zw. Stühlbr. (Vrzug.)	2240 G.
Forst.-Cem.-F. Gösen	600 B.			Steinkohlen-Actien.	
Zw. Bank 6,5 E. v. 1898	—			Deutschld. Gewrksch.	1355-50 bz 1400 G.
Trinitatis Masch.-F.	950 B.			Oelsn. Brgb. Gewrksch.	1182 B. 1190 B.
Zwick. Maschinenfab.	74, — B.			Staatspapiere und Fonds.	
Schlem. Elect. u. P.-F.	175,25 G.			Deutsche Reichsanl.	—
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.				do. do.	—
Gr. Kmst. rm. Fr.-A.	1300 G.			Preuss. Consols	—
Freislitz. Braunk.-Ges.	460 B.			Sächs. Rente	84,— G.
Fresl. Brnk.-G. Pr.-A.	780 B.			do. Staats-Anl.	—
Union Kieb. Prior.-A.	320 G.			Lzw. Crdv.-Pfdbr.	—
do. do. à 1000	1075 G.			do. do.	—
Steinkohlen- u. Prior.-Act.				Allh.